

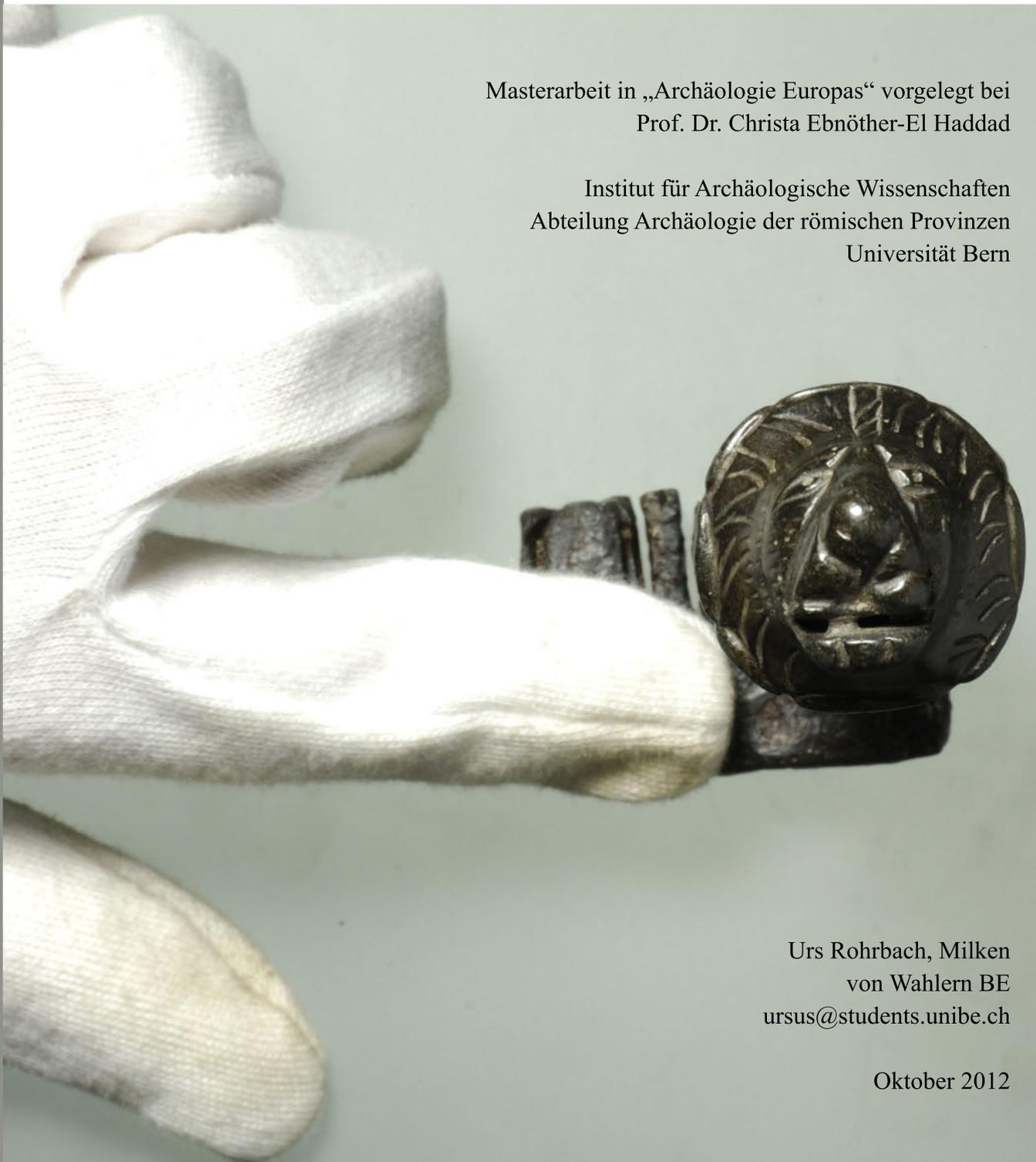
Die römische Villa: Bern-Bümpliz, Mauritiuskirche Auswertung der Grabungen 1996 bis 1999

Ein Beitrag zur römischen Siedlungsgeschichte im helvetischen Aareraum

Anhang, Band II

Masterarbeit in „Archäologie Europas“ vorgelegt bei
Prof. Dr. Christa Ebnöther-El Haddad

Institut für Archäologische Wissenschaften
Abteilung Archäologie der römischen Provinzen
Universität Bern



Urs Rohrbach, Milken
von Wahlern BE
ursus@students.unibe.ch

Oktober 2012

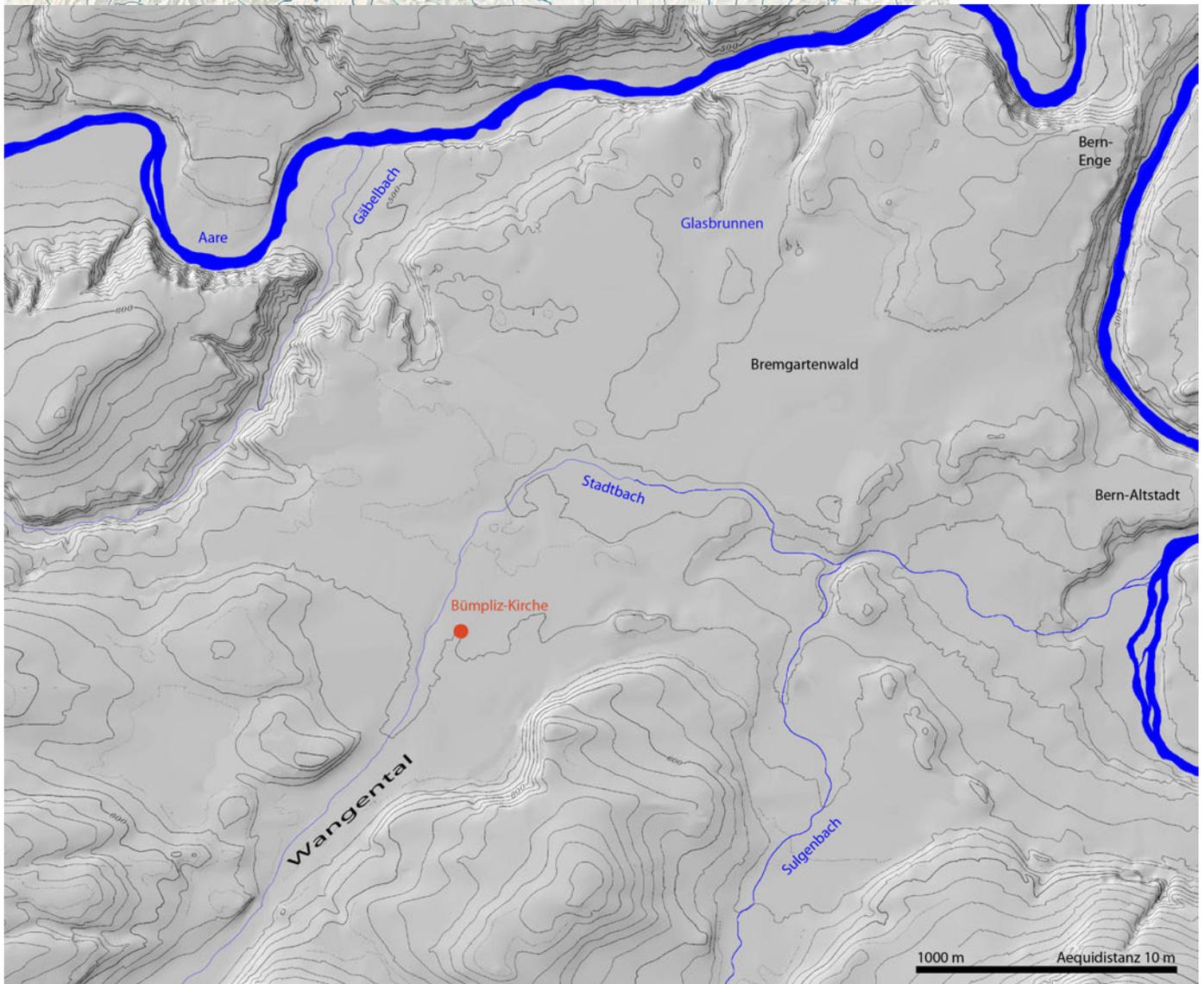
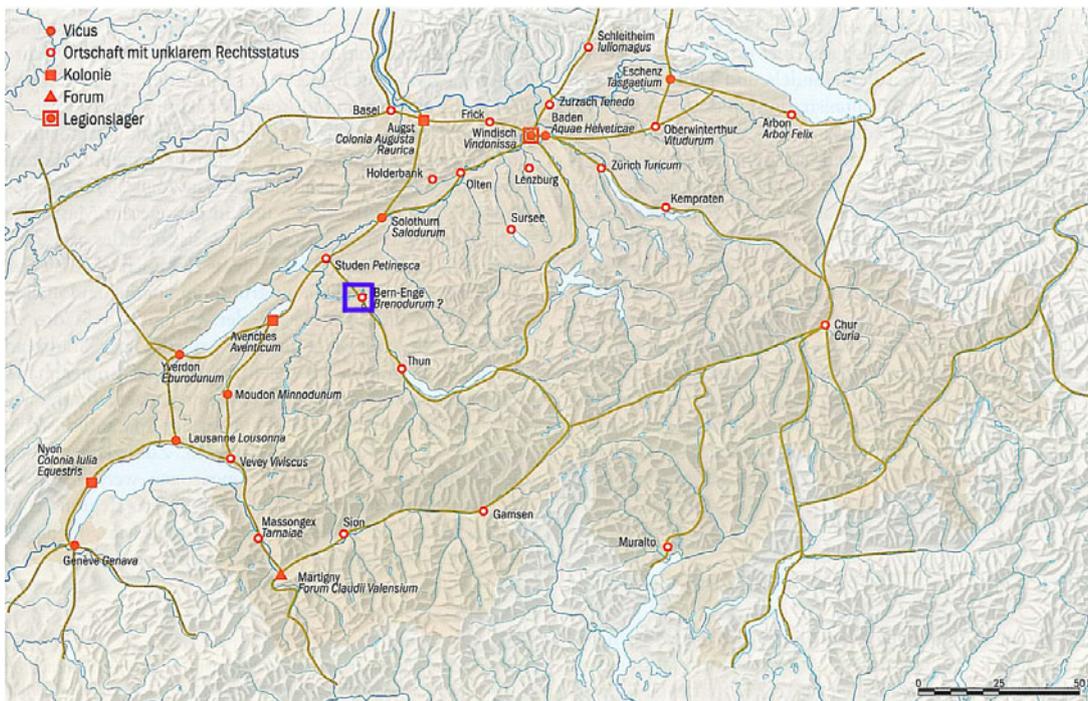


Abb. 1: Das Geländemodell des Plateaus im Westen von Bern. Das Gebiet ist heute weitgehend überbaut, ausser der Nordteil im Bremgartenwald. Der Stadtbach und Sulgenbach entwässern das südlichere Gebiet. Im Norden fließen verschiedene Bäche in die Aare. Der rote Punkt markiert die Fundstelle Bümpliz-Kirche.

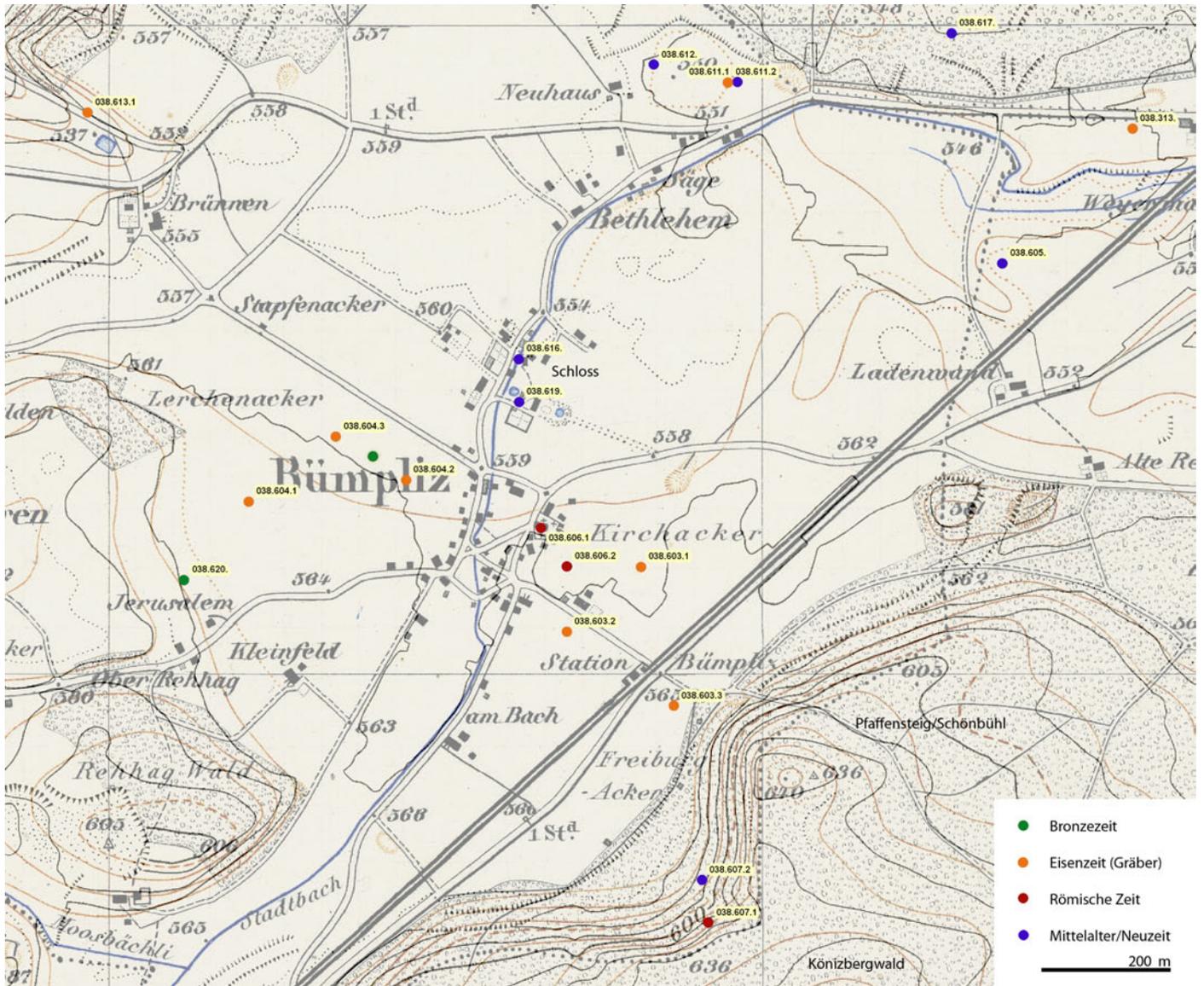


Abb. 2: Bern, Bümpfiz. Die Karte mit den vor- und nachrömischen Fundstellen (AI-Nummer) zeigt im wesentlichen die mittelaltenezeitlichen Grabnekropolen (orange) nordwestlich und südöstlich von Bümpfiz-Kirche und die mittelalterlichen Gräber und das Schlossareal im Norden (violett). Weitere Informationen zu den AI-Nummer auf der der Abb. 3 zu entnehmen. Siegfriedkarte von 1870. M. 1: 10'000.

AI	Fundstelle	Epoche und Funde	Funddatum und -umstände
038.313.	Bern-Steigerhubel	LT C-Grab	Baubegleitung 1993
038.603.1	Franken-/Morgenstrasse	LT-Gräber, (LT C2, 3 Frauen)	Grabung 1952
038.603.2	Statthalterschulhaus	LT-Gräber (LT C1, 2 Indiv.)	Baumpflanzung 1949
038.603.3	Pfaffensteig/Bernstrasse	Skelettteile, LT-Gräberfeld?	Überwachung Leitungsgraben 1961
038.604.	Myrtenweg 19-23a	Prähistorische Fundschicht	Sondierungen 2002
038.604.1	Zypressenstrasse 38	LT-Doppelgrab (Frau/Kind, LT B)	BHM 1954
038.604.2	Cedernstrasse 8-12	4 LT-Gräber (LT C)	BHM 1950
038.604.3	Heimstrasse 34	LT-Grab (Arm- und Fussringe)	Fundmeldung 1915
038.605.	Ladenwandgut/Europaplatz	MA-Siedlung	Fundmeldungen, Grabung 2010
038.606.1	Mauritiuskirche	gallorömischer Gutshof / Kirche	Grabungen 1760 bis 2010
038.606.2	Baumgartenstrasse	gallorömischer Gutshof / Gruben	Grabung 1976
038.607.1	Könizbergwald	zwei konische Tonröhren (Röm.)	BHM 1961
038.607.2	Könizbergwald	unterirdischer Gang, 250 m lang	Fundmeldung 1976
038.611.1	Neuhaus / Aehrenweg	LT-Gräber (LTC1)	Grabungen 1916
038.611.2	Neuhaus / Aehrenweg	FMA Gräberfeld	Grabungen 1916/1927
038.612.	Neuhaus	FMA Gräberfeld	Grabungen 1916 bis 1952
038.613.	Gäbelbach	Skelett (MA?)	ARA-Rohrvortrieb 1977
038.616.	Altes Schloss	MA-NZ	Grabungen 1966/1970
038.617.	Grosser Bremgartenwald	Kalkbrennofen	Bau Nationalstrasse 1973
038.619.	Neues Schloss	alter Stadtbachkanal	Sondagen 1998
038.620.	Waldmeisterstrasse 52	Prähistorische Siedlungsreste	Aushubüberwachung 2000

nicht auf der Karte eingetragen:

038.600. Kornweg/Neuhaus

038.609. Forst

Steinskulptur

römische Strasse

Einzelfund 2010

Profilaufnahmen 1966/1975

Abb. 3: Bern, Bümpliz-Kirche. Fundstellen im Gebiet Bümpliz (siehe Abb. 2).

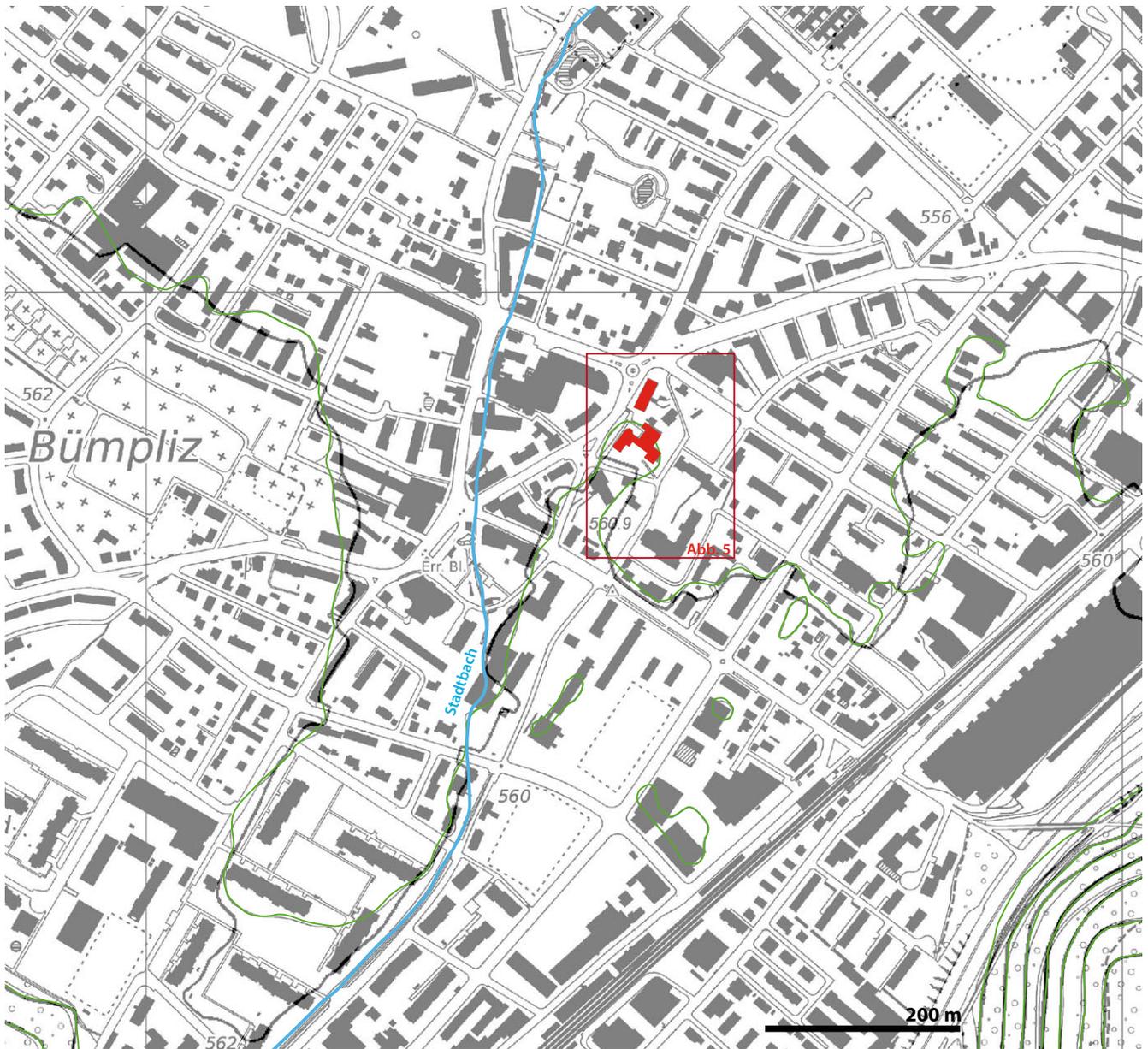


Abb. 4: Bern, Bümpfiz-Kirche. Situation im 21. Jahrhundert. Die Fundstelle liegt im heutigen Stadtgebiet Bern-West. Die Höhenkurve von 560 m ü. M. (grün, schwarz) wiedergibt die sanfte Landzunge, bei Kirche und Biengut (rot) und den Einschnitt des Stadtbaches (blau), welcher stark kanalisiert wurde. M. 1: 7500.



Abb. 5: Bern, Bümpliz-Kirche. Benennung der einzelnen Gebäude um den Kirchhof (rot).
Luftbild aus dem Geoportal der Stadt Bern, 5.8.2011. M. 1: 1000.





Abb. 6: Bern, Bümpliz-Kirche. 1996. Blick nach Süden über den Kreisel mit Brunnen, dem repräsentativen Bauernhof sog. Biengut, dahinter die Kirche St.Mauritius. Beginn der Grabungen im November 1996 (1996.02,1).



Abb. 7a.b: Bern, Bümpliz-Kirche. Ansicht zum Kirchhof um 1800 und 2009. Das Gelände des Kirchhofes liegt etwa 2-3 Meter höher als die Umgebung. Vorgängerbau Bienzgutes : ein mit Stroh oder Schilf gedecktes Walmdachgebäude. Bemerkenswert ist der übermannshohe Felsbrocken zwischen Brunnen und Baum (2009.01,9).



Abb. 8: Bern, Bümpliz-Kirche, Biengut. 1997. Um 1895 wird die Kirchhofmauer um zwei Meter zurückversetzt. Die topographischen Unterschiede kommen hier klar zur Geltung (1996.02,65).

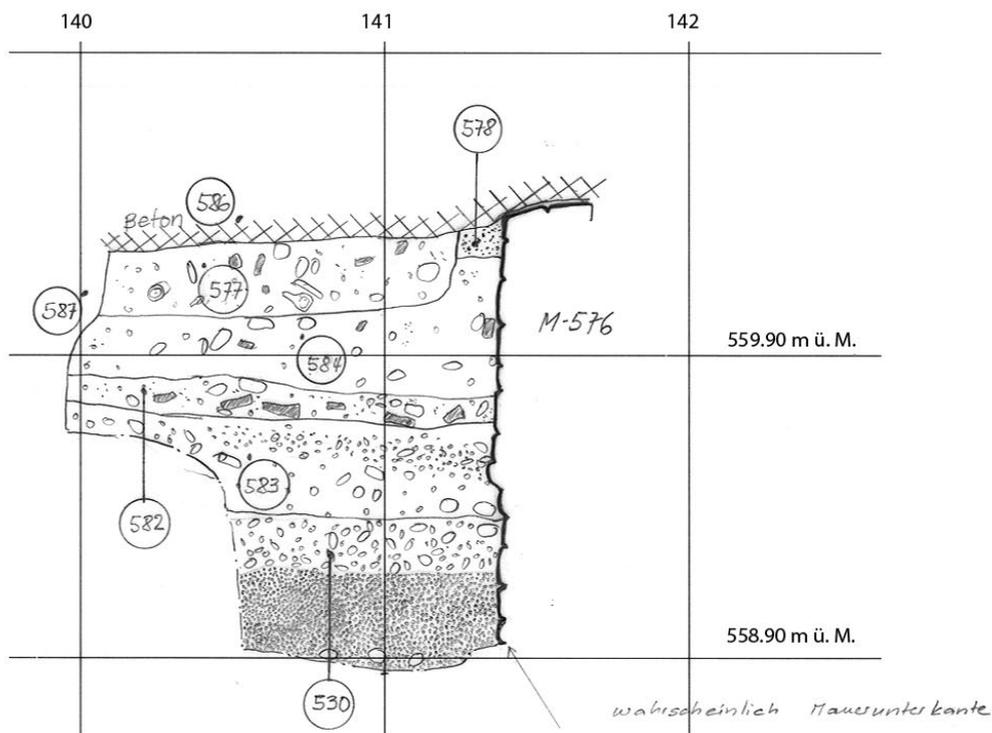


Abb. 9: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Südprofil mit dem anstehenden Kies 530 und der darüberliegenden Siltschicht 583 (Koord. 485.20, Profil OT43, Fläche 13). Baugrube wurde nicht ermittelt, vgl. Abb. 73. M. 1:100.

Fundjahr	Standort	Fundumstände	Beschrieb	Publikation
1760	Friedhofareal	"le Fragment d'une fort jolie Mosaïque, qui n'étant qu'a un pied sous terre, & dans un Cimétierre, est fort peut conservée. On y voit un bordure très-agréable comme dans la grande Mosaïque d'Avenches; on y trouve aussi le commencement d'une Inscription MAX..."	Etwa 30 cm unter dem Boden, Mosaik mit Inschrift: "MAX...". Schmidt hat eine Zeichnung gemacht und will diese später publizieren. Haller ergänzt den Schriftzug 1811 mit Kaiser Maximianus (286-305)	Schmidt 1760, 118. Haller 1811, 276.
1812	Friedhofareal, bei der Kirche	unklar	Treppe aus gelblichen Marmorsteinen und römische Münzen	Haller 1912, 308.
1818	Friedhof	Mosaik wurde nochmal angegraben	Mosaik mit Inschrift "MAX..." fast zerstört	Jahn 1850, 143.
1878	Friedhof	Fellenberg liess innerhalb der nördlichen Mauer graben:	Mosaikboden, Marmorplättchen, Scherben, ein Heizgang von Sandstein	JbBHM 1898, 31.
1890	Bienzgut	Grabungen in den Gärten und Matten durch Fellenberg und Hofer, Wandmalereifragmente kamen ins BHM	mehrphasige Kanalheizung, geflickete Mörtelböden, Kalkgrube, Säulenkapitell aus Sandstein. Gang mit bemalten Mauern, bis 18 cm hoch erhalten.	JbBHM 1898, 29; Drack 1950, 61-62; Bacher 1994, 401; Bolliger Schreyer 2006, 28-33; Plan Ortsarchiv Bümpliz
1891	Bienzgut/Bernstrasse	Wasserleitungen	In 1,9 m und 30 cm Tiefe Steinpflaster (römisch?)	JbBHM 1898, 30.
1893	Friedhof	Hofer	Mauern, welche senkrecht innen und aussen zur Kirchhofmauer laufen	JbBHM 1898, 31.
1898.01	St.Mauritiuskirche	Teilabriss der Kirchhofmauer 1898 und Verkleinerung des Kirchhofes um 2m, Profil mit Skizzen und Fotos dokumentiert	7 Räume A-E mit Mörtelstrich und Unterbauten für Hypokaustanlagen. Sandsteinpräfurium in Raum A. Funde: Mosaiksteinchen aus blauem Glas, Scherben und Hypokaustziegel	JbBHM 1898, 32-34; Originale Skizzen und Fundnotizen; Bacher 1994, 400.
1910	Neues Schulhaus	Fundmeldung	römische Baukeramik und Scherben	JbBHM 1910, 12.
1924	Glockenstrasse	Abbruch Wohnhaus (Altes Pfarrhaus?)	Mosaik (schwarz-weiss), Mörtelstrich und Kanäle, Münzen	Fundmeldungen, Bacher 1994, 402
1929	Bernstrasse	Kanalisationsarbeiten Nordwestecke Kirchhof	In 1,3 bis 1,5 m Tiefe eine Brandschicht mit Bauschutt	JbBHM 1929, 31.
1932.01	Kirche	Renovation der Kirche 1932	Projektpläne Indermühle	
1952.01	Frankenstrasse	LT-Grab	LT-Grab	Stähli 1977, 149.
1958	Bei der Kirche?	Kanalisationsarbeiten?	Fundmünzen mit Spektrum bis in 4. Jh.	JbSGUF 1962, 76.
1962.01	Renovation St.Mauritiuskirche, Kirchgemeindehaus, Kirchhof	5. Grabungskampagnen 1962/63 durch Paul Hofer. Funde und Dokumentation kommen 1984 vom BHM ins Depot des ADB. Fundvermischung!	(Früh)mittelalterliche Vorgängerkirchen und römische Mauern, Kanal, Mörtelmischgrube, mehrphasiger Apsisraum; schwarz-weisses geometrisches Rapportmosaik im Kirchhof aus dem späten 2. Jh.	JbBHM 1961/62, 439-440; JbBHM 1963/64, 651-652; JbSGUF 1966/67, 130; Bacher 1994, 402-406; Plan und Fotoarchiv ADB
1968.01	St.Mauritiuskirche	Pumpstation EWB, Grabung BHM 1968	Raum A, Hypokaust und Warmwasserwanne, Mauern nördlich der Kirche	Bacher 1994, 406-408.
1969.01	Kirchenareal	Gasleitungsgraben	Westmauer, südwestlich der Kirche: Mörtelstrich mit Brandschicht und darüber Bauschutt.	Bacher 1994, 408-410.
1970.01/ 1971.01	Baumgartenstrasse	Grabung	Umfassungs- oder Trennmauer mit anliegendem Gebäude (ein grosser, drei kleine Räume)	Bacher 1994, 410.
1970.02	Glockenstrasse	Mauerzüge	wohl neuzeitliche Mauern, des Stöckli Isenschmidgut, vgl. Katasterplan von 1898.	JbSGUF 1972/73, 292; Bacher 1994, 410.
1975.01	Baumgartenstrasse, Hofmauer	11.10.1975	Umfassungs- oder Trennmauer mit Rollierungen von weiteren Nebenbauten	Bacher 1994, 410.
1975.02/ 1976.01	Senioreniedlung Baumgarten	Grabung 1975/76	Umfassungs- oder Trennmauer mit Rollierungen von weiteren Nebenbauten, Depot von Eisenwerkzeug, zudem 24 Feuergruben (wohl neuzeitlich)	JbSGUF 1978, 195; JbBHM 1981/82, 11; Bacher 1994, 410.
1976	Kirche und Umgebung	Stand 1976	Übersichtsplan, Verzeichnis der Fundstellen	
1977.01	Frankenstrasse	Bau PTT-Profisorium 1977	Mauern und Hypokaust vermessen und fotografiert, Ausrichtung um 100° verschoben	JbBHM 1981/82, 11; Bacher 1994, 410-412.
1991	Kirche und Umgebung	Vorlage aller Fundaufschlüsse bis 1991	Übersichtsplan	Bacher 1994, 397-413.
1991.01	Kirche	EWB-Kabelgraben 1991	Mauern und Mörtelböden, zweiphasig	Bacher 1994, 412
1994.01	Kirche	Vermessung	Höhendifferenz im und um Kirchhof	
1996.01	Glockenstrasse, südl. Kirchhof	GWB-Leitungsbau 1996	Mauern und Fundamente, Mauerwinkel, Holzkohlehaltige Schuttschicht	AKBE 4A, 1999, 64-67.
1996.02	Bernstrasse 77/79, Kirche, Biengut	Grabung 1996/97	Flächen 1-8 von 800 qm, 360 Pos., 77 Pläne, 250 Fotos, 175 Fz, min. 3 röm. Phasen, 8 beigabenlose Gräber (nachrömisch-MA/frühe NZ), viel Fundmaterial	AKBE 6A, 2005, 173-177
1996.03	St. Mauritiuskirche	Sondage an der Kirchhofmauer, 5.12.96	Schuttschicht	
1996.04	Bernstrasse 77	Abklärungen Sickerstandort	Siltpaket mit modernen und römischen Funden	
1997.01	St.Mauritiuskirche, Kirchgemeindehaus	Umbau / Grabung 1997	Flächen 10-15, 240 qm, 200 Pos., 80 Pläne, 260 Fotos, 182 Fz, 4 röm. Phasen, Grab 519 im Mausoleum, nachröm. Gräber/NZ-Friedhof, viel Fundmaterial	AKBE 6A, 2005, 173-177.
1998.01	Kirche und Umgebung	Schutzgebiet		
1998.02	Frankenstrasse 3	Abbruch Barrackengebäude	Fundament und Mörtelbodenreste	
1999	Mauritiuskirche / Biengut	Nachführungsplan		
1999.01	Bernstrasse 75-79	Grabung 1999	Fläche 9	AKBE 6A, 2005, 173-177
2000.01	Bernstrasse 79, Biengut	Aushubüberwachung Fundamentgruben für mobile Überdachung	In 50 cm Tiefe ein kompaktes Mörtelniveau	AKBE 6A, 2005, 173-177
2007.01	Glockenstrasse	Werkleitungsgraben 2007	NZ-Schacht	
2007.02	Glockenstrasse / Kirche	Werkleitungsgraben 2007	Mauerecke, Anschluss an Dokumentation von 1969	ArchBE 2008, 50-51.
2009.02	Bernstrasse 77	Aushubbegleitung, Bernstrasse	Mauern und Anschluss an Fläche 6, 1996.06	ArchBE 2010, 36.

Abb. 10: Bern, Bümpliz-Kirche. Die Auflistung über die Forschungsgeschichte beinhaltet die unterschiedlichen Fundmeldungen und Grabungen von Bümpliz-Kirche. Nicht jede Fundmeldung hat eine eigene AI-Nr. (Archäologisches Inventar)

Ruinen römischer Gebäude in Bümpliz

ausgegraben im Grundstück d. H. König im October 1890,
im Friedhof: October & November 1893.

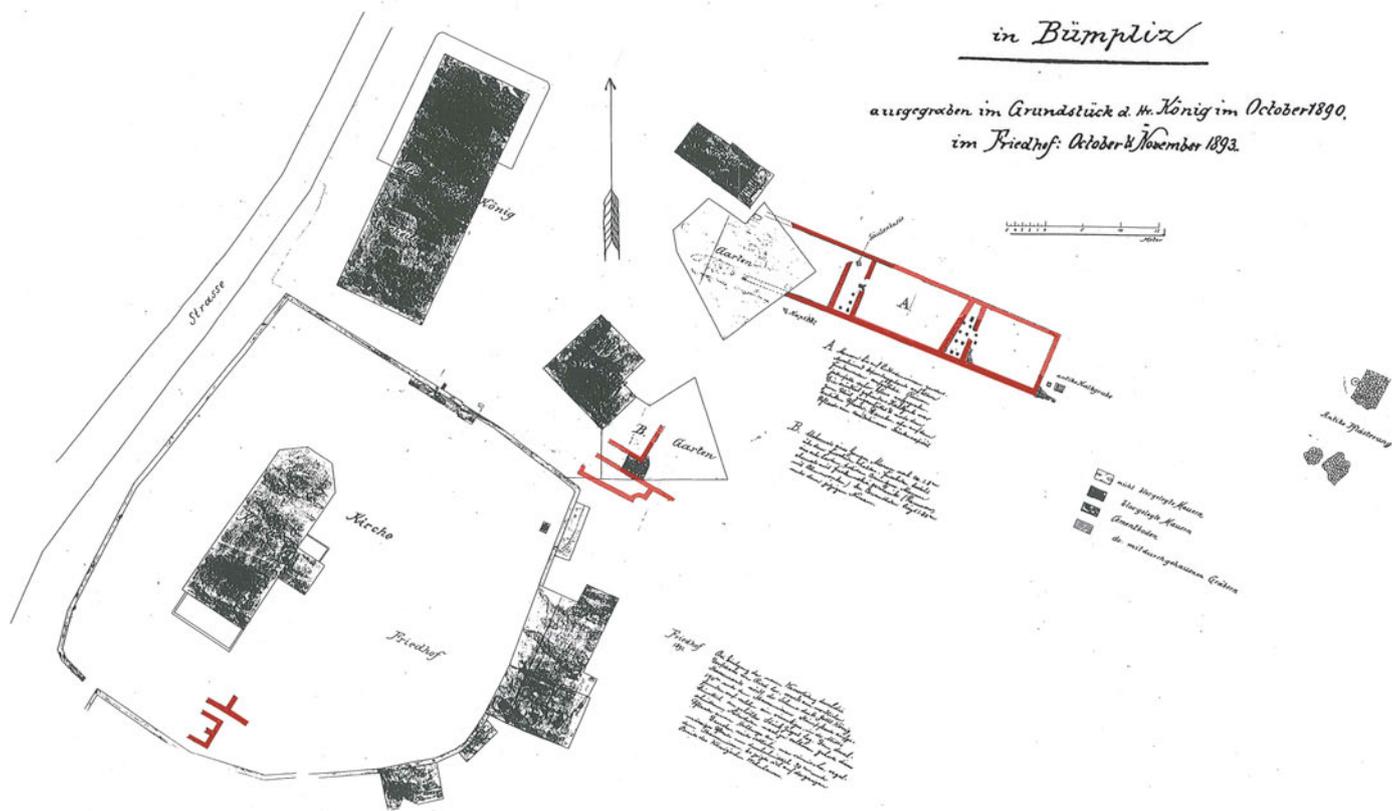


Abb. 11: Bern, Bümpliz-Kirche. Grabungen der 1890er Jahre. M. 1:1000.

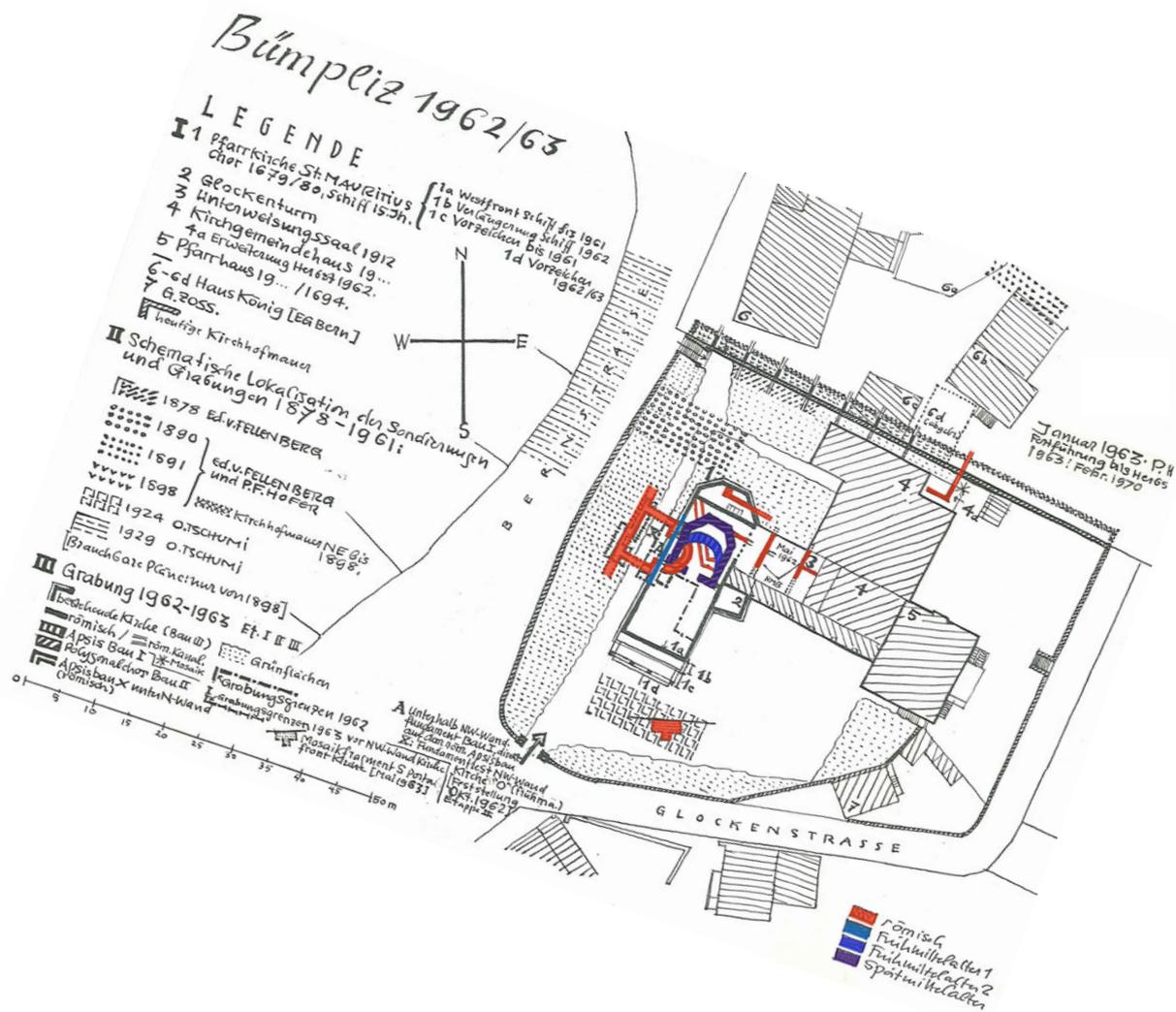


Abb. 12: Bern, Bümpliz-Kirche. Phasen und Grabungen von Paul Hofer 1962/63. M. 1:1000.

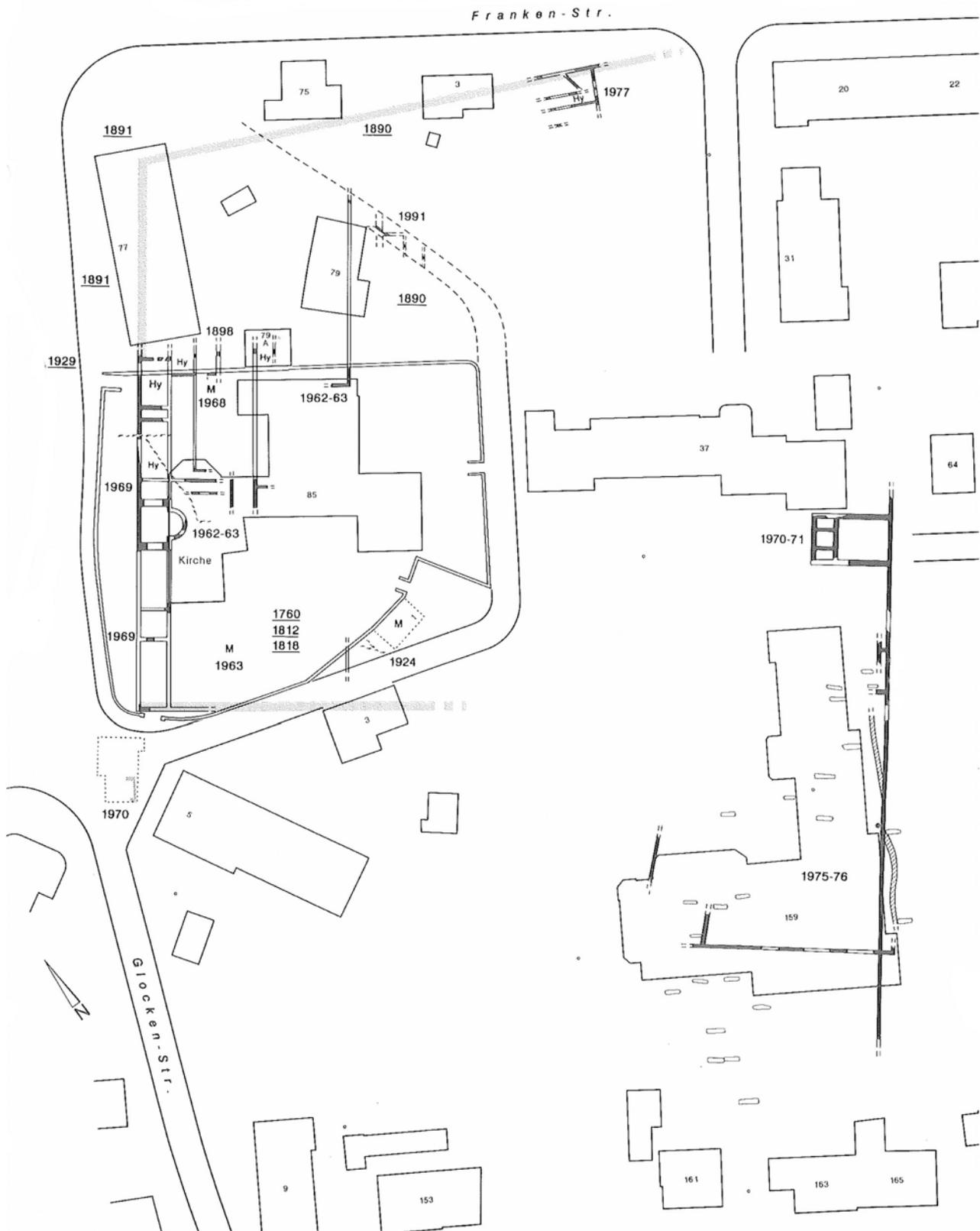


Abb. 13: Bern, Bümpliz-Kirche. Stand 1994. Gesamtplan aus Bacher 1994. M. 1:1000.



Abb. 14: Bern, Bümpliz-Kirche. Stand 2007. Gesamtplan mit den vier Phasen, welche die Vorlage zum Manuskript von Kathrin Gläser 2003 bildeten. Publikation ArchBE 2008. M. 1:750.

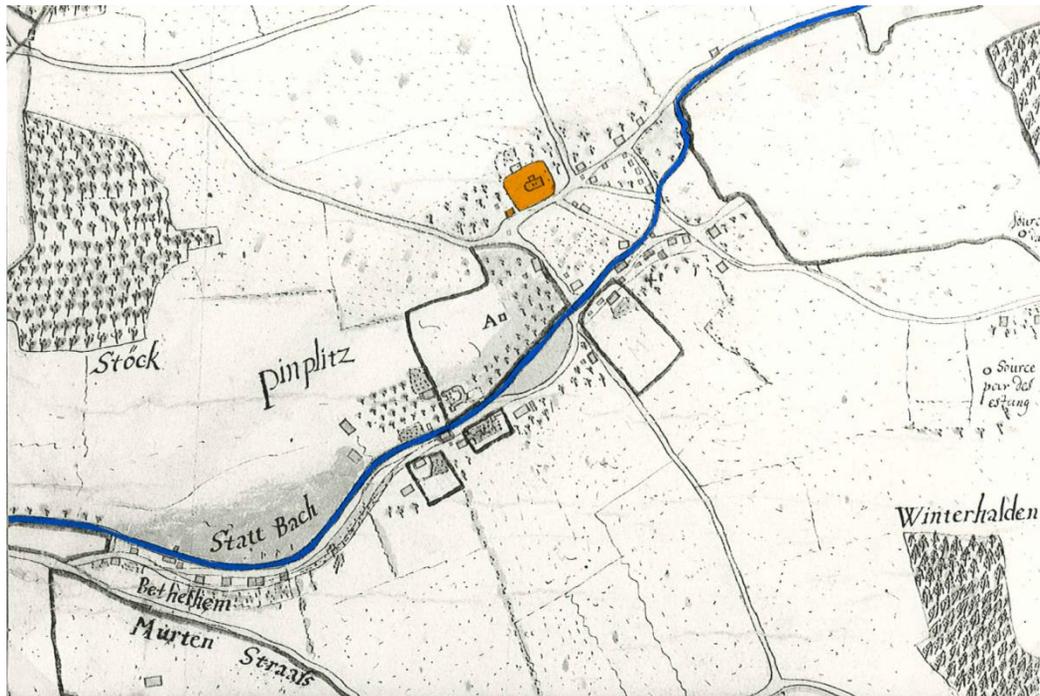


Abb. 15: Bern, Bümpfütz-Kirche. Plan-Willomet 1688, nach Süden orientiert.

Der Vorgängerbau des Bienzgutes, der Kirchhof und gegen Osten das ehemalige Pfarrhaus, sowie weitere Bauten gegen Südwesten bilden den Siedlungskern von Bümpfütz. Diese Gebäude befinden sich Abseits von den Bauten entlang des Stadtbaches.



Abb. 16: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Eine der wenigen Arbeitsfotos. Kathrin Glauser putzt die Fehlbrände von Leistenziegeln. Bund vom 3. Juli 1997.



Abb. 17: Bern, Bümpliz-Kirche
Übersichtsplan der Grabungskampagnen

blau: 1996.02
orange-rot: 1997.01
brün: 1999.01

M. 1: 400



Grabung	Zone	Fläche alt	Fläche neu	beigezogene (Alt) Grabungen
1997.01	A	1, 2, 10	10, 11, 12	1898, 1963
	B	3, 4, 5	13, 14, 15	1898, 1962/63
1996.02	C	1-3, 6	1-3, 6	1898, 1968, 2009
	D	5, 7, 8	5, 7, 8	1890, 1991
1999.01	E	9	9	1890, 1977

Abb. 18: Bern, Bümpliz-Kirche, Zoneneinteilung und Neunummerierung der Flächen.

Abb. 19: Bern, Bümpliz-Kirche
Vermessungsnetze der Grabungen 1996-1999

198900

198900



198850

198850



Abb. 20.



Abb. 21: Bern, Bümpliz-Kirche. 1996-2009
Einteilung der Zonen A-E

M. 1: 400



	Bezeichnung	Beschreibung
Strukturen	Mauer	Mauerwerk aus Steinen, vermörtelt oder unvermörtelt, verputzt oder unverputzt. Rest eines Fachwerkbaus oder Steinbaus
	Fundament	Teil der Mauer oder Unterbau für eine Fachwerkwand
	Rollierung	Unvermörtelte Steinschicht unter Mauerfundament (Vorfundament) oder Fachwerkwand
	Grube	Ausgehobene Struktur, oft unterscheidet sich das eingefüllte Material zur unberührten Schicht
	Pfostengrube	Rest einer Holzkonstruktion
	Steinsetzung/Steinkoffer	Boden oder Unterlage für Böden (z.B. Hypokaustunterboden)
Schichten	Anstehendes Material	Natürlich, nicht anthropogen beeinflusstes Sediment
	Bauniveau	Oberfläche oder Horizont mit Resten des Mauerbaus (z.B. Mörtelreste), auch Werkplatz.
	Gehniveau	Begangene Schicht, oft Oberkante der Schicht mit kompakter Oberfläche
	Grubenfüllung	Verfüllung einer Grube
	Planie	Horizontale Ablagerung zur Terrainerhöhung (oft fundreich)
	Schicht	Horizontale Ablagerung (meistens)
	Schutt(schicht)	Interpretative Ansprache einer Schicht oder Planie mit Schuttmaterial

Abb. 22: Bern, Bümpliz-Kirche, Die in dieser Arbeit verwendeten Begriffe für Strukturen und Schichten.

Bezeichnung	Lesebeispiel	Bedeutung
P3	Zone P, Phase 3	Planie/Bauhorizont und Strukturen Phase 3
P2.2	Zone P, Phase 2.oben	Benutzung Phase 2, evtl. kleine Umbauten
P2.1	Zone P, Phase 2.unten	Planie/Bauhorizont und Strukturen Phase 2
P1.2	Zone P, Phase 1.oben	Benutzung Phase 1, evtl. kleine Umbauten
P1.1	Zone P, Phase 1.unten	Erstellung, Bauhorizont, Strukturen Phase 1
PX	Zone P, Phase 0	Unterster Horizont, teilweise fundführende Schicht, nicht zuweisbar

Abb. 23: Bern, Bümpliz-Kirche. Ideale Phasengliederung. Von unten nach oben zu lesen.

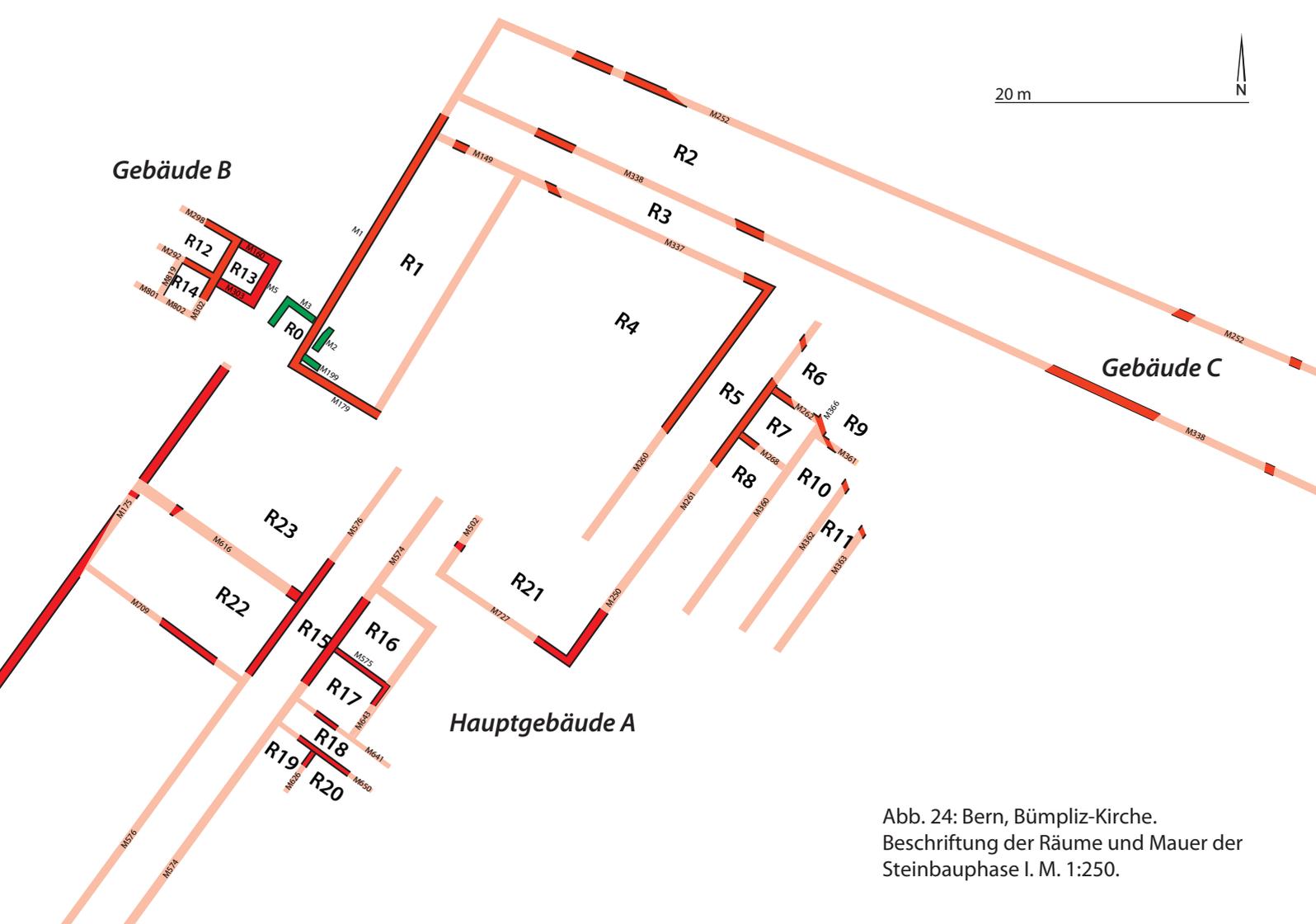


Abb. 24: Bern, Bümpliz-Kirche.
 Beschriftung der Räume und Mauer der
 Steinbauphase I. M. 1:250.



Abb. 25: Bern, Bümpliz-Kirche.
 Beschriftung der Räume und Mauer der
 Steinbauphase II. M. 1:500.

Abb. 26: Bern, Bümpliz-Kirche. Alle Positionsnummern mit Kurzbeschreibung (Stand 2003).

1	Westgrenze Raum 1	64	identisch mit 4	127	Balkengraben modern
2	Ostmauer R..	65	Pfostengrube	128	Pfostengrube modern
3	Nord-u. Westmauer R..	66	Pfostengrube	129	Balkengraben modern
4	Schuttsch. Über Roll. 63 Raum 1	67	Pfostengrube	130	Pfostengrube
5	Ostmauer Raum 13	68	Verfüllung von 58	131	Pfostenloch
6	Schuttschicht modern	69	Rest eines Grabens	132	Stickelloch
7	Schuttschicht modern	70	flache Mulde	133	Stickelloch
8	Pflästerung modern	71	Pfostengrube modern	134	Stickelloch
9	Aushubgrenze von 13	72	Terrazzo-Ziegelschutt in Raum 13	135	Stickelloch
10	Hinterfüllung zu 13	73	Pfostengrube modern	136	Stickelloch
11	identisch mit 10	74	Pfostengrube	137	Stickelloch
12	Schuttschicht	75	Schuttschicht	138	Stickelloch
13	Jauchegrube modern	76	Schuttplanie römisch	139	Stickelloch
14	Mörtelfleck mit Bruchsteinen	77	Pfostengrube modern	140	Stickelloch
15	identisch mit 61	78	Verfüllung von 77	141	unförmige Grube
16	runde Grube	79	Schuttplanie römisch	142	Stickelloch
17	runde Grube	80	Sockelfundament	143	Stickelloch
18	runde Grube	81	Schuttplanie römisch	144	Stickelloch
19	Pfostengrube nachrömisch	82	Schuttschicht	145	Mauergraben zu 5
20	runde Grube	83	Stickelloch	146	Grab mit Skelett
21	Steinnegativ	84	Stickelloch	147	Schuttplanie römisch
22	Bauhorizont zu 1	85	Grube zu 86	148	Planie römisch
23	siehe 152	86	Holzbehälter	149	Rollierreste der Mauer 337
24	Stickelloch	87	Grube?	150	Pfostengrube römisch
25	Stickelloch	88	Stickelloch	151	Pfostengrube römisch
26	Stickelloch	89	Stickelloch	152	Grab mit Skelett
27	Bauhorizont zu 1	90	Stickelloch	153	Anstehender Silt
28	Mauergraben zu 1	91	Stickelloch	154	Einfüllung von 157
29	Kalkfleck	92	Stickelloch	155	identisch mit 145
30	Bestandteil von 12?	93	Stickelloch	156	Pfostengrube
31	ovale Grube modern	94	Stickelloch	157	eckig Grube römisch
32	identisch mit 4	95	Stickelloch	158	Stickelloch
33	eckige Grube modern	96	Übergangsschicht	159	Verfüllung Mauergraben zu 1
34	Pfostenloch modern?	97	eckig Grube	160	Nordmauer Raum 13
35	Pfostengrube nachrömisch	98	Steinnegativ	161	Steinkoffer zu 162, Raum 13
36	Stickelloch	99	Steinnegativ in 80	162	Mörtelboden Raum 13
37	Stickelloch	100	flache Mulde	163	Grab mit Skelett
38	Stickelloch	101	Pfostenloch	164	Grab mit Skelett
39	Stickelloch	102	Mörtelfleck	165	Schuttplanie römisch?
40	Vermörtelung von 41	103	Mauerdurchbruch in 1	166	Steinfundamente modern
41	rechteckige Grube aus Holz	104	Mauerdurchbruch in 1	167	Steinfundament modern
42	Verfüllung von 41	105	Steinnegativ?	168	Planie
43	runde Grube	106	Stickelloch	169	gleich wie 168
44	brauner Fleck modern	107	Stickelloch	170	gleich wie 168
45	Mörtelfleck	108	Sockelfundament	171	Mörtelniveau zu Raum 1
46	identisch mit 4	109	Planie	172	identisch mit 304
47	Stickelloch	110	Stickelloch	173	gleich wie 316
48	Pfostengrube modern	111	Stickelloch	174	Nordmauer Südtrakt
49	Pfostengrube modern	112	Planie	175	Westmauer Südtrakt
50	Pfostengrube modern	113	Bauniveau zu 1	176	Mauer N-S nördlich 174
51	Vermörtelung von 52	114	Stickelloch	177	Westmauer Raum 29 und 33
52	rechteckige Grube aus Sandstein	115	Stickelloch	178	Mauer N-S in Raum 33
53	Verfüllung von 52	116	Stickelloch	179	Südmauer Raum 1
54	Kiesfleck modern	117	Steinnegativ	180	Bauniveau zu 176
55	Vermörtelung von Kasten	118	Stickelloch	181	moderne Störung
56	Verfüllung von 55	119	Stickelloch	182	moderne Störung
57	Pfostengrube	120	Stickelloch	183	Störung Telefonleitung
58	Vermörtelung von Kasten	121	Stickelloch	184	moderne Störung
59	identisch mit 61	122	Stickelloch	185	Planie inkl. Gehniveau
60	Pfostengrube modern	123	Stickelloch	186	Steinfundament modern
61	unterste Planie	124	Stickelloch	187	Hinterfüllung von 198
62	Schuttschicht	125	Grube zu 126	188	Planie modern?
63	Rollierung zu 1	126	Holzgefäß	189	identisch mit 197

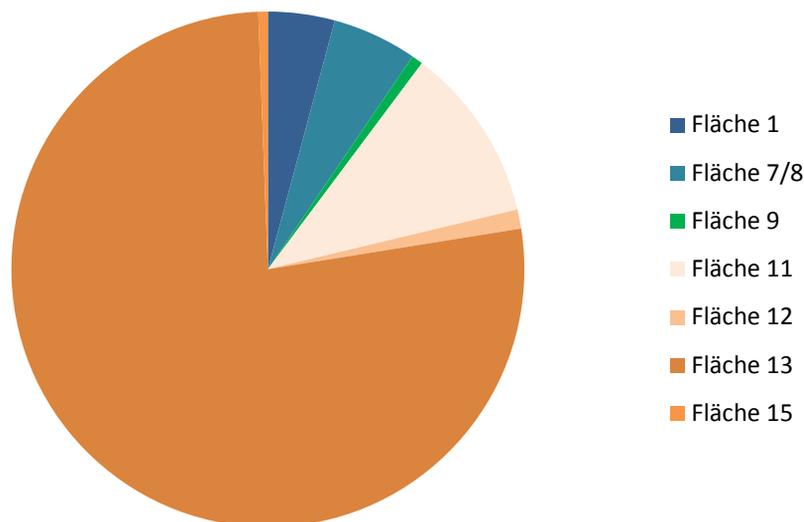
190	Grube	255	Humus Bienzgutgarten	320	Terrazzoverputz an 292
191	Mauergraben zu 174	256	Planie nachrömisch	321	Ausbruch, Kanal? In 304
192	Anstehender Kies-Silt	257	Übergangsschicht zu Anstehendem	322	Terrazzo über 160
193	Steinkoffer	258	Schuttschicht	323	Begrenzungssteine zu Kanal?
194	moderne Störung	259	vermört. Fundament modern	324	Planie nördlich 160
195	Planie inkl. Gehniveau	260	Westmauer von Raum 5	325	unteres Bauniveau zu 160
196	Planie	261	Ostmauer von Raum 5	326	Planie
197	Mauer W-E, alte Kirchhofm.?	262	Nordmauer von Raum 7	327	Pfostengrube
198	Sandsteinkasten	263	identisch mit 12	328	Holzkasten
199	Südmauer R	264	Schuttschicht römisch	329	Einfüllung von 328
200	Rollierungseinfüllung	265	Fundamente zu 276	330	Hinterfüllung von 328
201	Nagelfluhbrocken	266	Schuttschicht römisch	331	Pfostenloch
202	Mörtelfleck	267	Planie im Ausrissbereich 268	332	Einfüllung Ausriss 261
203	wie 153	268	Nordmauer Raum 8	333	Bauniveau zu 261, Raum 5 und 8
204	Anstehender Kies	269	Bauniveau zu 261, Raum 5, 7	334	identisch mit 332
205	Bogenmauer Raum 37	270	moderne Störung	335	Störung nachrömisch
206	Jauchegrube West	271	Stützkasten von 1997	336	Planie Raum 8
207	Grube zu 206	272	Kanalisationsleitung modern	337	Nordmauer Raum 4
208	Jauchegrube Ost	273	Grab mit Skelett	338	Südmauer Raum 2
209	Grube zu 208	274	Planie römisch	339	Bebéskelettreste
210	moderne Grube	275	identisch mit 61	340	Grab mit Skelett
211	entspricht 192	276	Sandsteinsockel zu 2. Remisebau	341	Bauniveau zu 260
212	Steinsetzung nördl. 205	277	Gruben zu 276	342	Tuffstein- Mörtelniveau
213	Planie nördl. 212	278	Planie nach 1. Remisebau	343	Mörtel über Vorfundament 338
214	westl. Raubgraben zu Raum 37	279	Planie zu aktuellem Remiseboden	344	Planie Raum 2
215	Mörtelunterlage zu 212	280	Sandsteinsockel zu 1.Remisebau	345	Planie Raum 3
216	wahrsch. identisch mit 197	281	Planie und Innenniveau zu 280	346	Planien mit Wegniveau modern
217	Mauerrest	282	Kiesaussenniveau zu 280	347	Leitungsgraben Wasser
218	moderne Kanalisationsleitung	283	Humus vor Remisebau	348	Graben
219	Störung	284	Pfostenloch modern	349	wahrsch. moderne Störung
220	identisch mit 187	285	Abbruchschutt	350	Tuffsteinniveau Raum 2
221	Baugrube zu ohni Bütz	286	Planie Raum 7	351	Planie Raum 2
222	Fundament von ohni Bütz	287	Planie modern	352	Abgangsschutt Nordtrakt
223	moderne Planie	288	Mauergraben zu 268	353	Bruchsteine, event. Mauer
224	Bestandteil von 223	289	Pfostengrube römisch	354	wahrsch. identisch mit 352
225	Bestandteil von 223	290	Schuttschicht römisch	355	Sickergraben Raum 2
226	Planie in Raum 37	291	moderne Störung	356	Mauergraben zu 338
227	Pfostengrube modern	292	Nordmauer von Raum 14	357	Planie Raum 3
228	Pfostengrube modern	293	Schuttplanie Raum 12	358	rundliche Grube
229	Pfostengrube modern	294	Bauniveau zu 292 und 298, Raum 12	359	Brandgrube nachrömisch
230	Pfostengrube modern	295	Pfostengrube	360	Ostmauer Raum 6-8
231	moderner Leitungsgraben	296	Gasleitungsanschluss modern	361	Nordmauer Raum 10
232	Grube zu 233	297	Planie in Raum 12	362	Westmauer Raum 11
233	Jauchegrube	298	Nordmauer von Raum 12	363	Ostmauer Raum 11
234	Unterlage zu aktuellem Brunnen	299	Pfostengrube	364	Mörtelboden Raum 11
235	Mauer zu Bauernhauseinfahrt	300	identisch mit 12	365	Schuttschicht Raum 11
236	Streifenfundament modern	301	moderner Leitungsgraben	366	Schuttschicht Raum 10
237	moderne Planie	302	Ostmauer von Raum 12 und 14	367	Planien Raum 10
238	Betonring eines Silos	303	Südmauer von Raum 13	368	Schuttplanie Raum 6
239	neue Betontreppe	304	Steinsetzung, Weg	369	Planie über 350 Raum 2
240	moderner Leitungsgraben	305	Pfostengrube nachrömisch	400	Kanalheizungsmauer Raum 2
241	Grube modern	306	Pfostengrube	401	Planie mit Mörtelresten Raum 2
242	Grube römisch	307	Abgangsschutt in Raum 13	402	identisch mit 401
243	Grab mit Skelett	308	Bauniveau zu 160 und 298	403	Planien
244	Grab mit Skelett	309	längliche Grube	404	römischer Ziegelschutt
245	identisch mit 338	310	Terrazzoest	405	Schuttplanien nachrömisch
246	Pfostengrube modern	311	Planie nördlich 298	406	Sondagegraben entlang 338
247	Planie	312	Planie	407	Hinterfüllung von 408
248	moderne Leitung	313	Hypokaustunterboden Raum 14	408	Holzkasten
249	Grube	314	Fundamente zu Hypokaustpfeilern	409	Einfüllung von 408
250	identisch mit 337	315	Holzkohleablagerung Raum 14	410	Humus
251	Planie	316	Planie zu Badeanlage	411	Kanalheizungsmauer Raum 2
252	Nordmauer Raum 2	317	Terrazzo über 162, Raum 13	412	Kanalheizungsmauer Raum 2
253	Bauhorizont zu 252, nördlich Mauer	318	Terrazzo an 160, 302, 303 Raum 13	413	Kanalheizungsmauer Raum 2
254	moderne Leiungsgräben	319	identisch mit 304	414	Planie zu Kanalheizung Raum 2

415	Abgangsschutt Kanalheizung Raum 2	550	längliche Grube	615	identisch mit 511
416	Steinsetzung Raum 2	551	Mauerfundament, 1924 abgebrochen	616	Nordmauer Raum 22
417	Hypokaustpfeiler Raum 2	552	Mauerfundament, 1924 abgebrochen	617	Pfostengrube modern
418	Kanalheizungsmauer Raum 2	553	Wasserleitungsgraben	618	Abgangsschutt Raum 27
419	Flickstelle in 338	554	Mauerfundament, 1924 abgebrochen	619	Lehmbändchen Raum 27
420	moderne Störungen	555	Pfostenloch	620	Planie Raum 27
421	Planie modern	556	Abgangsschutt oder Planie zu 520	621	Planie Raum 22
422	Pfostengrube römisch	557	identisch mit 511	622	identisch mit 620
423	Kanalheizungsmauer Raum 2	558	Pfostengrube	623	identisch mit 621
424	Kanalheizungsmauer Raum 2	559	Störung von Markstein	624	Betonfundament
425	Kanalheizungsmauer Raum 2	560	identisch mit 511	625	Planie in 646
426	Kanalheizungsmauer Raum 2	561	Betonfundament	626	Südmauer Raum 18
427	Kanalheizungsmauer Raum 2	562	anuliert	627	Planie Raum 19, 20
428	Kanalheizungsmauer Raum 2	563	Rollierung zu Grabkonstruktion	628	Planie oder Abgangsschutt
429	Ostmauer Raum 2	564	identisch mit 511	629	identisch mit 620
430	Hypokaustpfeiler Raum 2	565	Planie Raum 37	630	Planie Raum 22
501	Ostmauer Raum 31	566	event. Bauniveau östlich 520	631	Mauergraben zu 608
502	Westmauer Raum 21	567	Grube modern	632	identisch mit 511
503	Nordmauer Raum 31	568	Planie älter als 520	633	Mörtelniveau zu 635
504	Terrazzo auf 503	569	Gehniveau zu 573	634	nördliche Wand von 635
505	Planie	570	identisch mit 568	635	Kalkgrube
506	Planie oder Abgangsschutt	571	identisch mit 528	636	Pfostenloch zu 635
507	Planie Raum 38	572	identisch mit 568	637	Holzkasten zu 635
508	Bauniveau zu 502	573	Balkengraben zu 569	638	Einfüllung zwischen 637 und 635
509	Verputz an 501 E-Front	574	Ostmauer Raum 15	639	Kalkgrubenboden
510	unterste Planie	575	Nordmauer Raum 17	640	identisch mit 620
511	moderne Planie	576	Westmauer Raum 15	641	Südmauer Raum 17
512	Mauergraben zu 515	577	identisch mit 511	642	Betonfundament
513	Betonmauer von ohni Buez	578	Abgangsschutt Raum 15	643	Ostmauer Raum 17
514	Mauergraben zu 513	579	Mörtelboden Raum 15	644	Mauerrest zu Kalkbrennofen
515	Kirchgemeindehausmauern	580	Planie zu 579 Raum 15	645	Kalkbrennofensole
516	Mauergraben zu 501	581	identisch mit 580	646	Kiesentnahmestelle
517	Planie	582	identisch mit 580	647	identisch mit 625
518	Grabmauern zu 519	583	identisch mit 510	648	Einfüllung von 660 Raum 18
519	Grab	584	identisch mit 580	649	Bauniveau zu 626 und 650 Raum 20
520	Ostmauer Raum 21	585	anuliert	650	Ostmauer Raum 19
521	Verputz an 520 W-Front	586	moderne Leitungsgraben	651	identisch mit 510
522	Humus beim Kirchgemeindehaus	587	Störung für Öltank	652	Ostmauer Raum 38
523	identisch mit 511	588	identisch mit 580	653	Bauniveau zu 652
524	Abgangsschutt Raum 38, 37	589	identisch mit 578	654	Planie Raum 21
525	identisch mit 507	590	Planie Raum 16, 17	655	identisch mit 654
526	Grab mit Skelett	591	Mörtelrest Raum 17	656	Benutzungsschicht über 657
527	Abgangsschutt? Raum 37	592	identisch mit 590	657	Mörtelniveau zu 668 und 656
528	Planie Raum 37	593	anuliert	658	identisch mit 654
529	nördliche Kirchhofmauer	594	Pfostenloch modern	659	identisch mit 633
530	identisch mit 204	595	identisch mit 511	660	Sickergrube Raum 18
531	Boden zu Grab 519	596	Grube modern	661	identisch mit 511
532	moderne Grabeinfüllung	597	Leitungsgraben von 1997	662	Nordmauer Raum 29, 30
533	römische Planie östl. 520	598	Grab mit Skelett	663	Westmauer Raum 31
534	Mörtelboden zu Grabkonstruktion	599	identisch mit 600	664	Mauergraben zu 529
535	Mauer von Grabkonstruktion	600	Planiepacket Raum 22, 26, 27	665	Steinkoffer für alle hyp. R. und M.
536	Betonkirchhofmauer teilabgerissen	601	identisch mit 511	666	Mörtelschicht Raum 34
537	identisch mit 529	602	Grab mit Skelett	667	Terrazzovertputz an 662
538	Steinkoffer zu 534	603	Grab mit Skelett	668	Pfostengrube zu 657 und 656
539	Schuttschicht nachrömisch	604	Bauniveau zu 574 und 575	669	Mauergraben zu 652
540	Mauer E-W	605	Pfostengrube ?	670	Hypokaustunterboden Raum 34
541	östl. Kirchhofmauer teilabgerissen	606	anuliert	671	Abgangsschutt Raum 31
542	identisch mit 153	607	diverse Grabgruben	672	Terrazzovertputz an 663 und 679
543	Grube modern	608	Nordmauer Raum 27	673	Tubulihohlraum in 663
544	Leitungsgraben	609	Südmauer Raum 27	674	Hypokaustunterboden Raum 31
545	Bauniveau zu 540	610	Planie Raum 22	675	Abgangsschutt Raum 30, 31
546	Planie älter als 540	611	identisch mit 621	676	Benutzungsschicht Raum 31
547	Mörtelboden älter als 540	612	Einfüllung Kalkbrennofen	677	Präfurniumswange Süd Sandstein
548	Pfostengrube nachrömisch	613	Bauniveau zu 576	678	Präfurniumswange Süd Zie/Terra.
549	Pfostengrube nachrömisch	614	Verbundsteinlage modern	679	Nordmauer Raum 26

680	identisch mit 511	704	Ostmauer Raum 35	728	Steinkoffer Raum 28
681	Tubulihohlraum in 663	705	Südmauer Raum 36	729	Steinsockel entlang N-u.E-Wand R.28
682	Hypokaustpfeiler Raum 31	706	Mauer W-E, Nordgrenze Raum 25	730	Terrazzounterboden Raum 28
683	Präfurniumswange Ost Ziegel	707	Mauer mit Kanal	731	Terrazzounterboden Raum 33
684	Präfurniumswange Ost Sandstein	708	Sockel auf 609	732	oberer Steinkoffer Raum 35
685	Präfurniumssohle Raum 31	709	Mauer W-E, Südgrenze Raum 22, 26	733	Mörtelestrich auf 732 Raum 35
686	identisch mit 675	710	Mauer W-E	734	Ostmauer Raum 36
687	Mauergraben zu 679	711	Bogenmauer Raum 42	735	Westmauer Raum 24
688	Präfurnium zu Raum 31	712	nördliche Schultermauer Raum 42	736	Südmauer Raum 41
689	Terrazzomörtel Raum 31	713	südliche Schultermauer Raum 42	737	Nordmauer Raum 42
690	Planie zu Präfurnium Raum 30, 31	714	nördliche Schenkelmauer Raum 42	800	Mauer N-S
691	Mauergraben zu 663	715	südliche Schenkelmauer Raum 42	801	Mauer W-E
692	Planie	716	Mauer N-S	802	Mauer W-E
693	Tuffsteinbändchen	717	Mauer W-E	803	Mauer N-S
694	identisch mit 510	718	Mauer W-E	804	Mauer N-S
695	Rollierungen zu 662 und 663	719	Mauer W-E	805	Mauer W-E
696	Mörtelschicht über 665	720	Mosaik südlich der Kirche	806	Mauer W-E
697	Planie römisch Raum 30	721	römischer Kanal in Kirche	807	Mauer W-E
698	Benützungsschichten zu Raum 30	722	Durchlass in 709	808	Halbrundmauer
699	Rollierung zu 679	723	Kalkgrube zwischen 609 und 709	809	Quermauer
700	Grab mit Skelett	724	Mörtelboden südlich 718	810	Mauer NE-SW
701	Nordmauer Raum 28	725	Mauer W-E	811	Graben mit Geröllen
702	Ostmauer Raum 33	726	Mauer N-S	812	Keramikhafen Nord
703	Ostmauer Raum 34	727	Südmauer Raum 21, 37, 38	813	Keramikhafen Süd

Gattungen (Kürzel)	Erklärung	Typologie
TS	Terra-Sigillata: italisch, süd-, mittel oder ostgallische Importe	Dragendorff, Hofheim
TSI	TS-Imitation helvetisch, rot oder schwarz	Drack, Luginbühl, Avenches
Drack 20-22	rot oder schwarz (meist Schüssel Drack 21)	Drack
rot/div. engobierte	rot engobiert (oder teilengobiert), Glimmerüberzug (Micas)	Avenches
schwarz engobierte	grau-schwarz engobiert oder geglättet (auch TN-Ware)	Avenches
bemalte Ware	Bemalte Keramik in Spätlatènetradition	
Dünnwandkeramik		
Glanztonware		Avenches
DSP	Derivée sigillée paléochretienne	
Glasierte Ware	Glasierte Keramik (1. Jahrhundert und spätrömisch)	
Pompejanisch-rote Platten	Importe aus Campanien und importierte Kopien	
Gebrauchskeramik	Tafel- und Küchengeschirr	Avenches
	rot-fein/helltonig	
	grau-fein/grautonig	
Grobkeramik	grau-grob/nachgedreht	Avenches
	grau-grob/handgemacht	
Reibschüsseln		Avenches
Dolien		
Amphoren	Wein, Öl, Fischsauce oder Südfrüchte	SMK Augst
Spezialgefässe	Sieb, Saugfläschchen, Tintenfass, Kultgefäss, Balsamarium	
Lampen		
Diverses	Diverse Objekte aus Ton - Webgewichte, Spinnwirtel, Hilfsgeräte, Terrakotten	

Abb. 27: Bern, Bümpliz-Kirche. Aufnahme nach den Keramikgattungen, Beschrieb und verwendete Typologie (u.a. nach Schucany et al. 1999)



Fläche 1 (Zone C)	1050 g	4%
Fläche 7/8 (Zone D)	1330 g	5%
Fläche 9 (Zone E)	180 g	1%
Fläche 11 (Zone A)	2750 g	11%
Fläche 12 (Zone A)	300 g	1%
Fläche 13 (Zone B)	19200 g	77%
Fläche 15 (Zone B)	150 g	1%
Totalgewicht	24960 g	
Amphorenscherben	919 n	

Abb. 28a: Bern, Bümpliz-Kirche. Scherbengewicht der Amphoren und Verteilung in den Flächen 1-8 (1996), Fläche 9 (1999) und Flächen 11-15 (1997).

Phase/Ensemble	Fundkomplexe	Beschreibung	Quellenkritik
FK Phase A2	508, 517, 633, 655	Steinbauphase I	Planiematerial aus verschiedenen Räumen, aber stratigraphisch zusammengehörend. Trotz der schmalen Fläche relativ fundreich.
Phase B1, Raum 22	611	Planiepacket, Steinbauphase I	Planiematerial aus dem untersten Horizont, räumlich klar definiert. Zeitlich der engste FK, gut erhalten.
Phase B2, Raum 27	600	Planiepacket, Steinbauphase II	Planiematerial über 611, aus einem Qm. mit 611 gegraben. Schichtpaket räumlich klar definiert, aber starke Vermischung, gut erhalten.
Phase C3.2	12	Abbruchplanie/Abgang	Schutt- oder Planiematerial. Nur in Bezug für die Fläche 1 repräsentativ. Nicht in Qm. gegraben.
Phase D2, Raum 7	266	Keramikset, Glas, Steinbauphase II	Planie- oder Schuttmaterial, räumlich klar definiert, gut erhalten. Potential für funktionelle Fragen.

Abb. 28b: Bern, Bümpliz-Kirche. Grabungen 1996-1999. Die aussagekräftigsten Fundkomplexe.

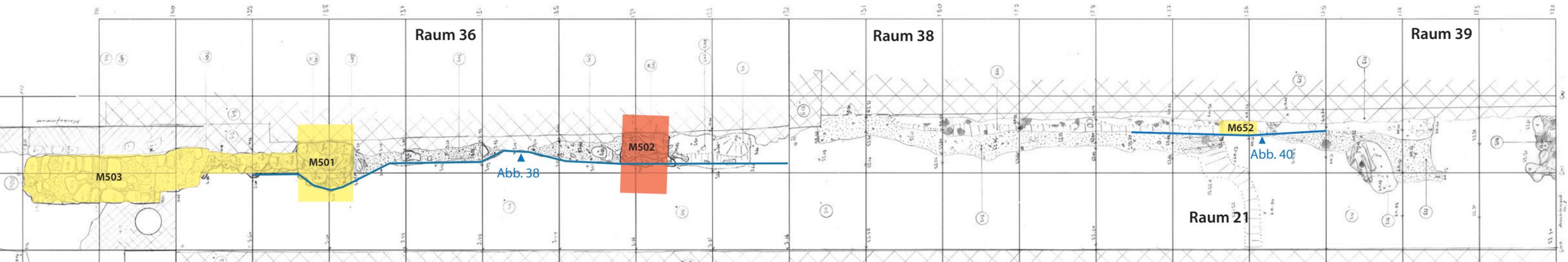
REGIONAL

<i>Fundstelle</i>	<i>Fundkomplex</i>	<i>Datierung</i>	<i>n</i>	<i>Literatur</i>
Avenches, Port (C3)	Tombe 35	90/100-120	21 MIZ	Schucany et al. 1999
Avenches, En Chaplix (C4)	Tombe 107	um 120 (tpq. 117)	34 MIZ	Schucany et al. 1999
Faug, Marais (C5)	Tombe 5	150-180	25 MIZ	Schucany et al. 1999
Avenches, En Chaplix (C6)	Canale Romain	164-200	55 MIZ	Schucany et al. 1999
Avenches, Derrière-la-Tour (C7)	FK?	160-200/210	700 RS	Schucany et al. 1999
Yverdon, Philosophes	Kellerverfüllung	150-250	192 MIZ	Haldimann 2000
Avenches, Derrière-la-Tour	Grubenverfüllung	um 250	3916 MIZ	Bosse 2004
Solothurn, Vigierhäuser (C11)	Phase 2	120-190	20 RS	Schucany et al. 1999
Solothurn, Vigierhäuser (C12)	Phase 3	190-300	152 RS	Schucany et al. 1999
Biberist-Spitalhof	Steinbau J, Phase 3	175-230/240	250 Scherben	Schucany 2006
Biberist-Spitalhof	Gebäude E	175-250	3582 Scherben	Schucany 2006
Holzbauphase Petinesca	Strukturen B	1. Jh.	99 MIZ	Zwahlen 2002
Holzbauphase Petinesca	Halde B-D	50-110	404 MIZ	Zwahlen 2002
Holzbauphase Petinesca	Halde D-E	110-170	49 MIZ	Zwahlen 2002
Holzbauphase Petinesca	Halde E	150-210/220	37 MIZ	Zwahlen 2002
Holzbauphase Petinesca	D.a	100-150	84 MIZ	Zwahlen 2002
Gals, Zihlbrücke	Phase 1	190-230	90 MIZ	Koch 2011
Tschugg, Steinacker	Phase 1b	50-120	83 MIZ	Glauser et al 1996
Tschugg, Steinacker	Phase 2a	150-200	40 MIZ	Glauser et al 1997

LOKAL

<i>Fundstelle</i>	<i>Fundkomplex</i>	<i>Datierung</i>	<i>n</i>	<i>Literatur</i>
Köniz, Buchsi	Periode 1	Ende 1. Jh.	370 MIZ	Bertschinger et al. 1990
Köniz, Buchsi	Periode 2	Anfang 2. Jh.	12 MIZ	Bertschinger et al. 1990
Köniz, Buchsi	Raum R14	150-200	37 MIZ	Bertschinger et al. 1990
Bern-Enge, Engemeistergut 1983	Graben, Kulturschicht	80-130	99 MIZ	Bacher 1989
Bern-Enge, Engemeistergut 1968/69		80-200	2821 MIZ	Roth-Rubi 1978
Bern-Enge, Zisternenfund		200-250	63 MIZ	Roth-Rubi 1979
Worb, Sunnhalde	Benutzungshorizont	200-250	157 MIZ	Ramstein 1998

Abb. 29: Die Regionalen und lokalen Referenzkomplexe des 2. und frühen 3. Jahrhunderts.



Raum 40

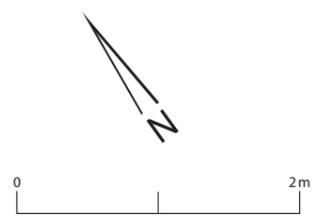


Abb. 30: Bern, Bümliz-Kirche. 1997. Zone A. Fläche 11 mit sehr schmal erhaltenen Befunden. Verlängerung gegen Osten siehe Abb. 33 und gegen Westen Zone B. M. 1.50.



Abb. 31: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone A. Die Mauerreste von M502 und M501 liegen unter der modernen Kirchhofmauer. Blick über die Fläche 11 gegen NW. (1997.01,7).

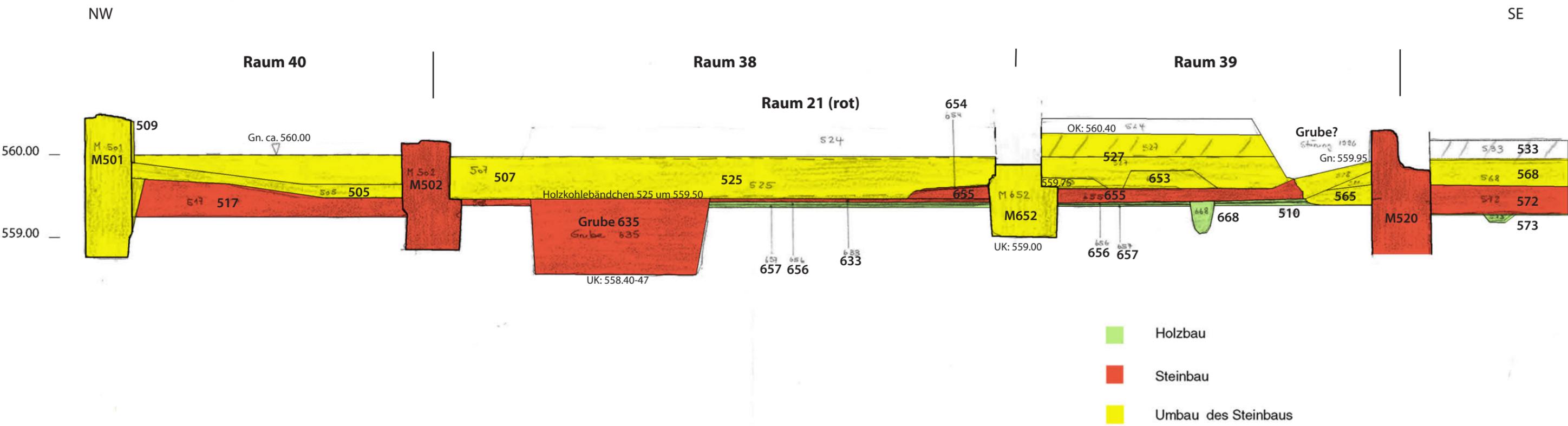


Abb. 32: Bern, Bümpliz-Kirche. Zone A. Schematisches Nordprofil auf Achse 501-502. Die drei römischen Phasen. M. ca. 1:50.

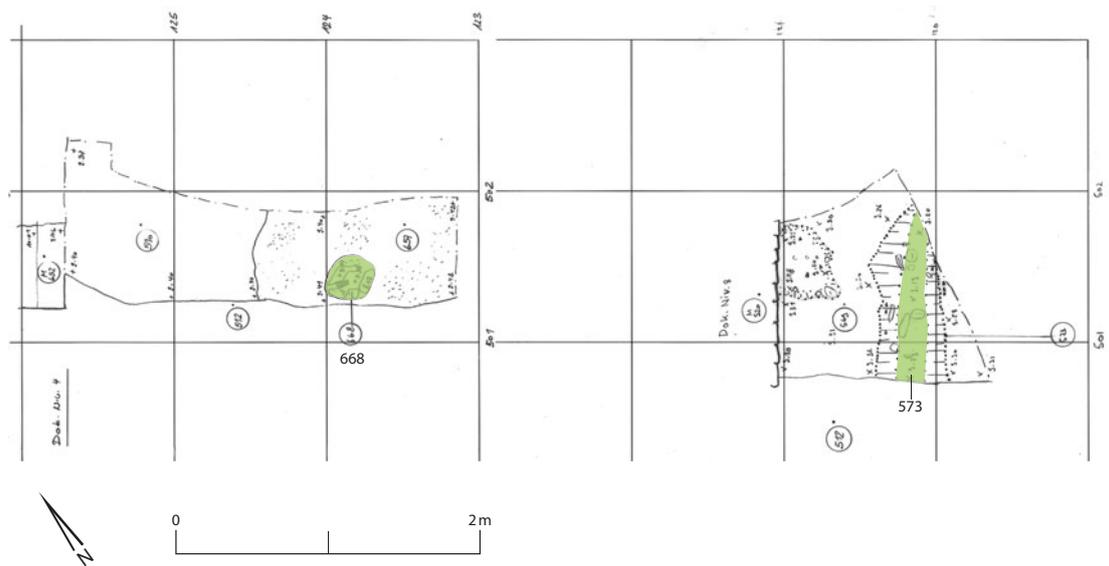


Abb. 33: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone A. Holzbauphase A1 mit Pfostengrube 668 und Balkengraben 573. M. 1:50.



Abb. 34: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone A. Detailansicht vom Pfostenloch 668. Wie dick der Pfosten war, kann mit den vorhandenen Keilsteinen nur ansatzweise berechnet werden: mehr als 15 cm Durchmesser wohl nicht. Ansicht von Süden (1997.01,48).



Abb. 35: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone A. Die dunkle Schicht entspricht der Einfüllung des Balkengrabens. Unten die Mauer M520, welche parallel verläuft. Ansicht von Westen (1997.01,27).



Abb. 36: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone A. Kalksumpfgarbe 635 in Hohlform. Die Sohle und Wände mit der dicken Kalkschicht. Ansicht von Süden (1997.01,35).



Abb. 37: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone A. Die Abdrücke des Eckpfostens und der Wandbretter der Grube 635. Ansicht von Osten (1997.01,37).

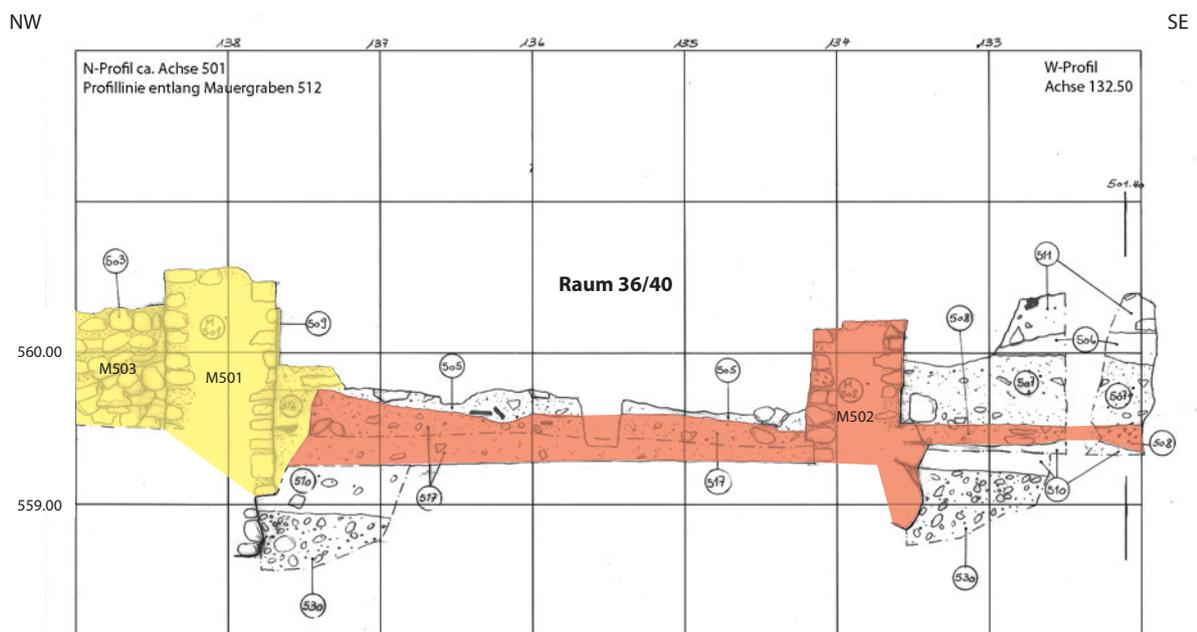


Abb. 38: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone A. Raum 36/40. Profil durch die Mauer M502 und die zugehörigen Schichten (rot). Die jüngeren Mauern M501 und M503 (gelb) schneiden diese Schichten. Sieh auch Zone B, Phase B2. M.1:50.



Abb. 39: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone A. Mauer M520 Westfront mit Fugenstrich (1997.01,63).

Schematisches N-Profil, Achse ca. 501.50

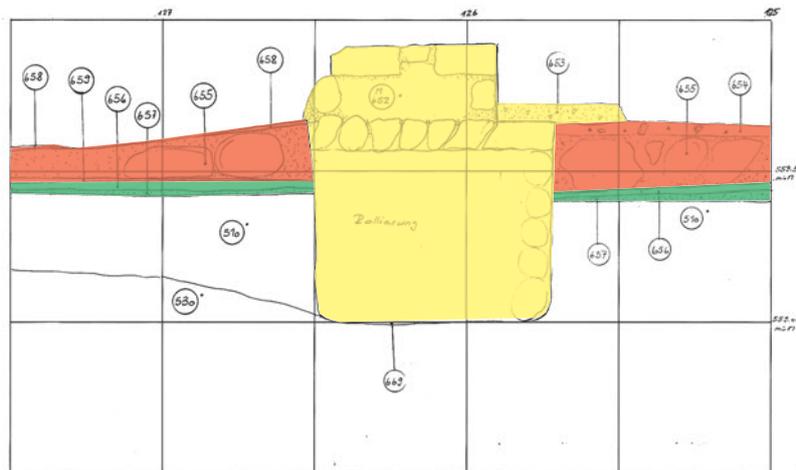


Abb. 40: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Schematisches Nord-Profil der Mauer M652, welche die Schicht 655 stört. Die Schichten 657 und 656 gehören noch zur Phase A1. M. 1:50.

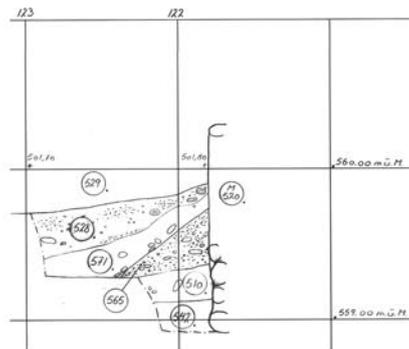


Abb. 41: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone A. Mauer M652. Ansicht von Süden, vgl. Abb. 40 (1997.01,44).



Abb. 42: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone A. Die Ostfront von M501 zeigt, wie über der alten Fugenstrichmauer später ein Verputz angebracht wurde. Die Unterkante liegt bis knapp unter 560 müM. (1997.01,52).

N-Profil, Achse 501.70-80



Raum 39 (Phase A3)

Raum 21 (Phase A2)

Abb. 43: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone A.
Das N-Profil zeigt die Umnutzung der Mauer M520. Das Bodenniveau der Phase A3 liegt knapp unter 560.00 müM. M. 1:50



Abb. 44: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone A. Blick nach Osten über die Grabungsfläche zwischen Kirchgemeindehaus und Friedhofmauer. Das Grab 519 und dazu im rechten Winkel die Mauer M535, siehe Abb. 49 (1997.01,72).



Abb. 45: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone A. Plan der Grabgrube 519, welche über die römische Mauer M520 gebaut wird. Störung im Westteil. (1997.01,74).

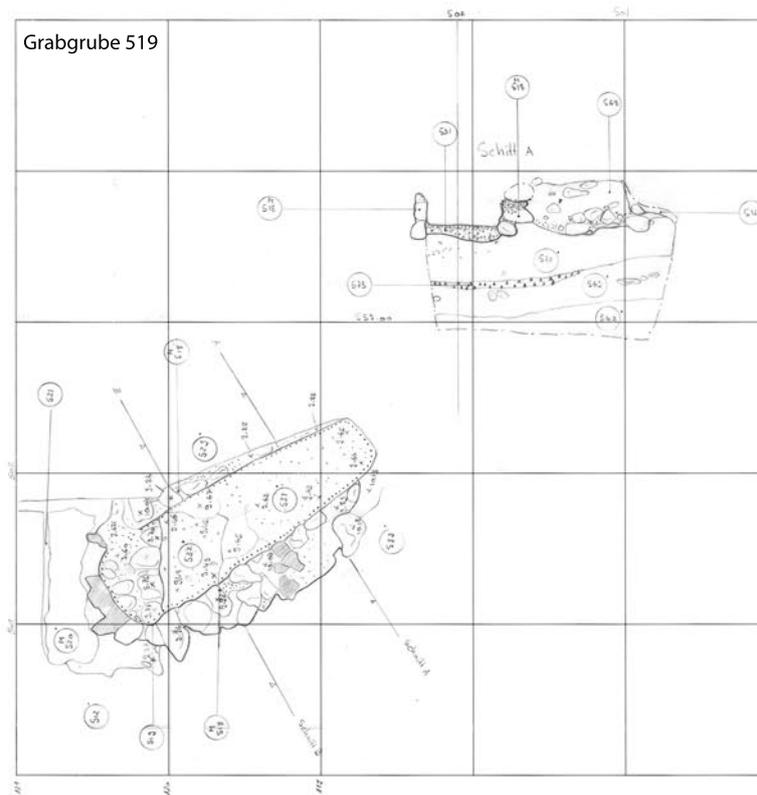


Abb. 46: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Schnitt durch die Grabgrube. Darunter der Balkengraben 573 der Phase A1. M1.50.



Abb. 47: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone A. Westprofil durch Grab 519 und unterhalb der Balkengraben 573 (1997.01,77).

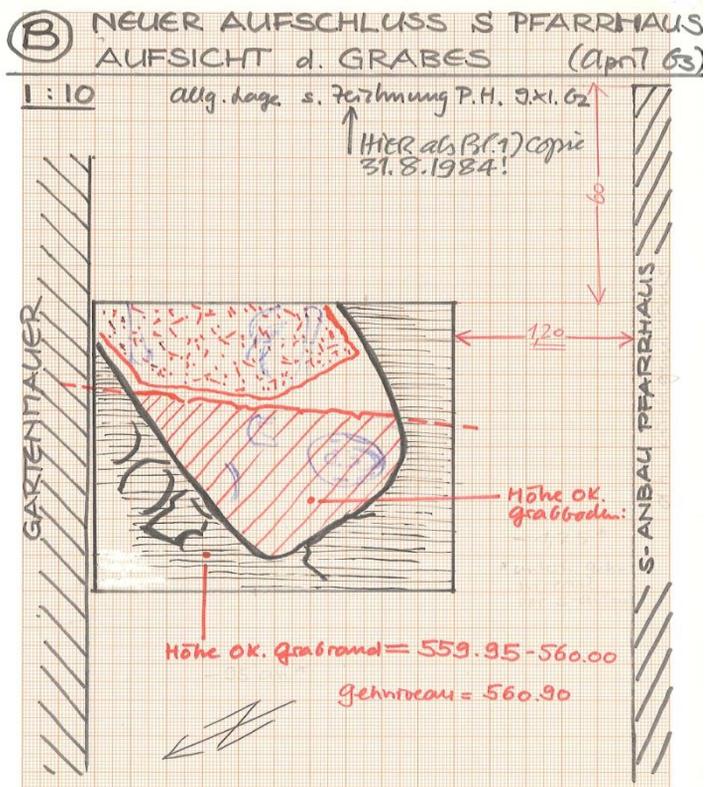


Abb. 48: Bern, Bümpliz-Kirche. 1963. Zone A. Die Dokumentation von 1963 der Grabgrube 519. Erkennbar ist in blau der Schädel und das verstreute Skelett.

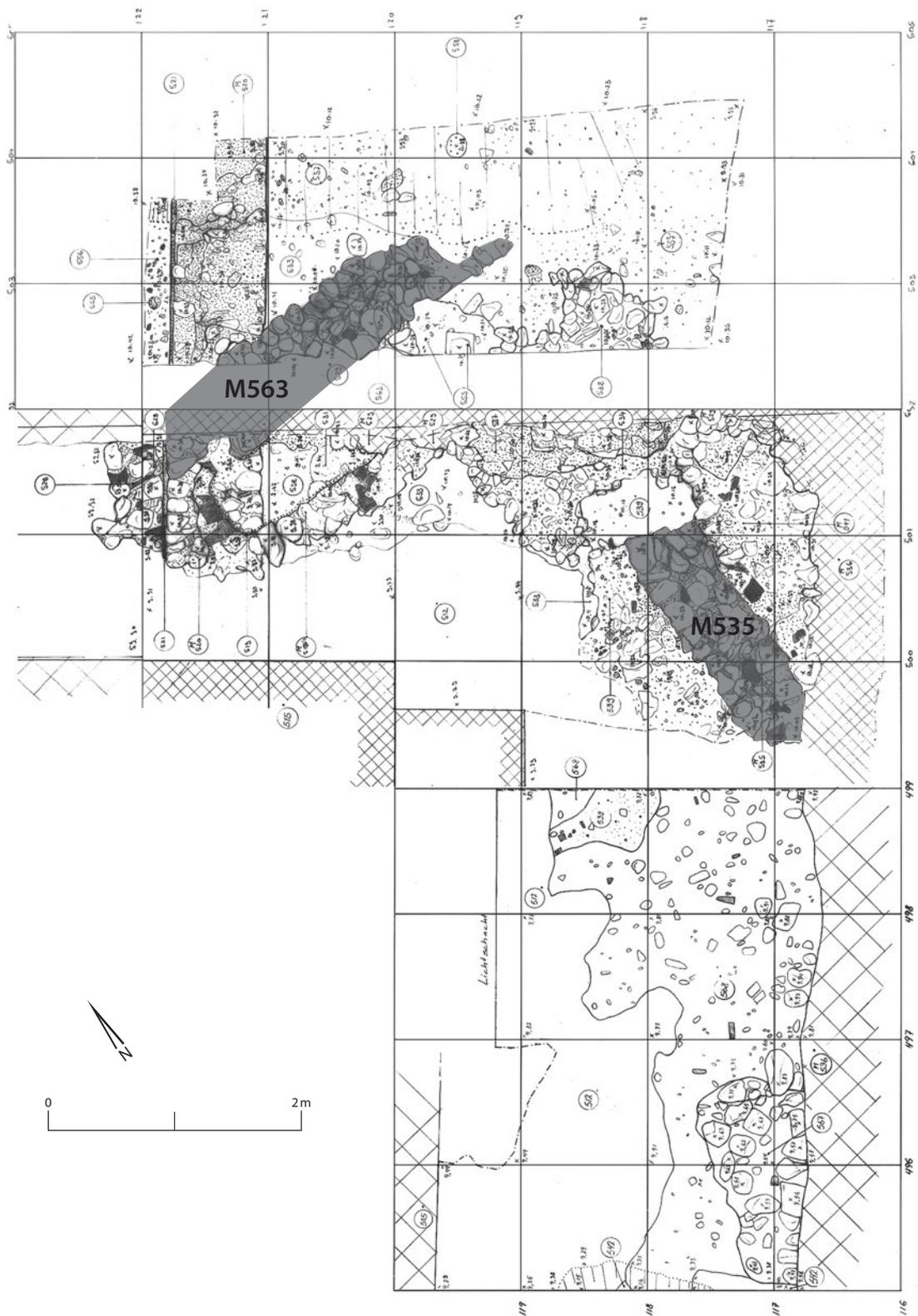


Abb. 49: Bern, Bümlpliz-Kirche. 1997. Zone A. Phase A4. Die Reste der Mauern 535 und 563 stehen im rechten Winkel zueinander. M. 1:50.



Abb. 50: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone A. Die Ecke der Mauer 535 wird unterbrochen durch zwei Pfostengruben 548 und 549 (1997.01,25).



Abb. 51: Bern, Bümlpliz-Kirche. 1963 und 1997. Zone A. Rekonstruktion des Mausoleums (2001). Die Ost-West ausgerichtete Grabgrube 519 liegt zentral zum Eingang von Süden. M. 1:50.



Abb. 52: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone B. Ansicht der Fläche 13 von Süden. Massive Störung durch den Öltank (1997.01,91).



Abb. 53: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone B. Das Westprofil in Raum 15 schneidet exakt ein Grab (1997.01,111).

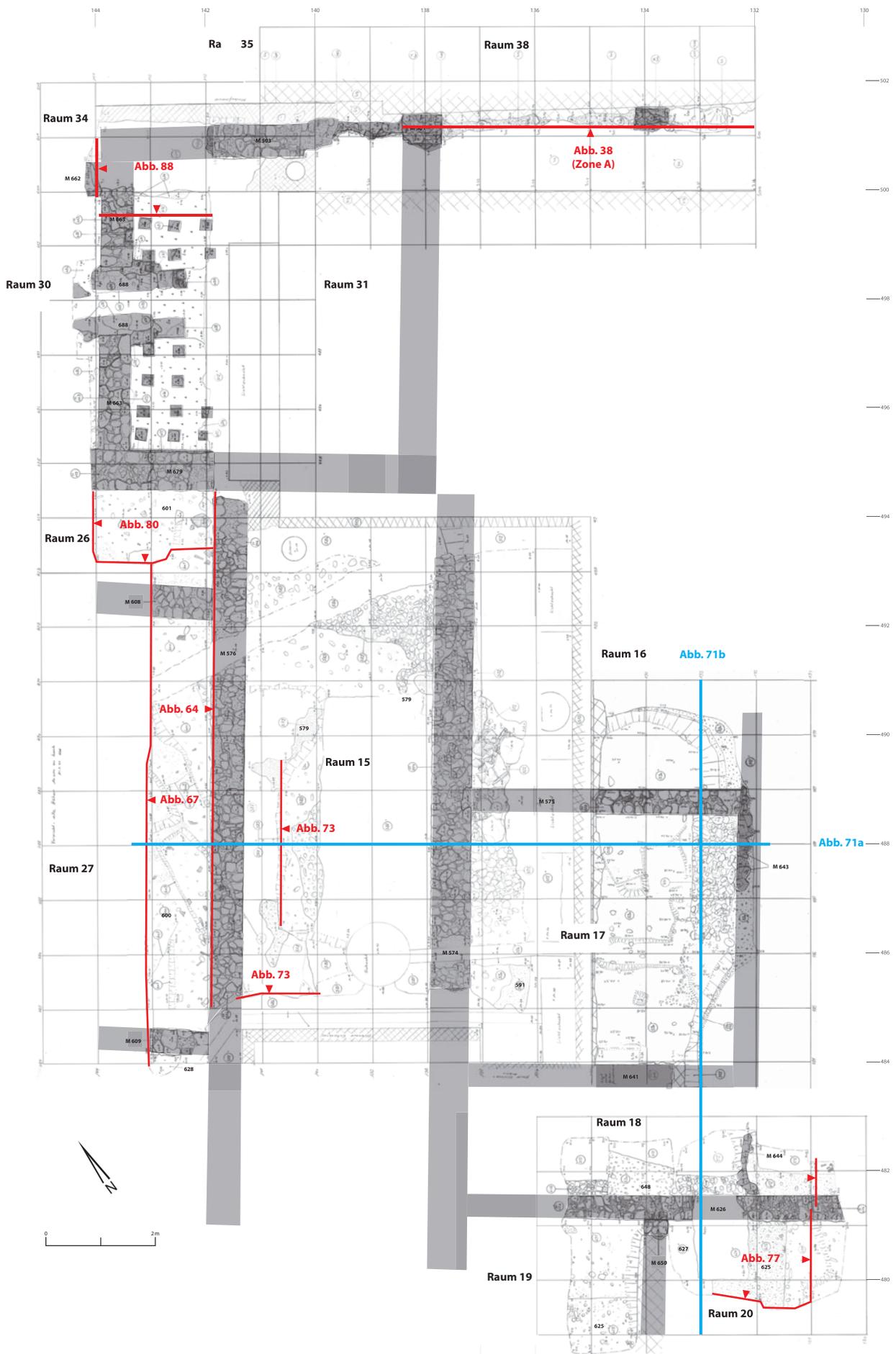


Abb. 54: Bern, Bümpliz-Kirche. Zone B, Profilplan. Profile rot. Schematische Profile blau. M. 1:100



Abb. 55. Zone B, Phase B1.
Die Räume 15-23 mit den nachgewiesenen oder vermuteten Gehnniveaus. Alle Höhen um 560.00 m ü. M.



Abb. 56: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone B. Raum 15 mit den zwei Mauern M574 und M576. Ansicht von Osten (1997.01,141).



Abb. 57: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone B. Raum 15. Ostfront M576. Ab der Höhe 559.60 müM. auf Sicht erstelltes Mauerwerk (Vermessung/Höhen 10 cm zu hoch; 1997.01,144).



Abb. 58: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone B. Raum 15. Westfront M574. Die Mauer ist ab etwa der Höhe 559.45 m ü. M. auf Sicht erstellt. 10 cm höher liegt ein Fugenstrich. Die Mauerunterkante wurde nicht freigelegt (Höhen 10 cm zu hoch; 1997.01,129).



Abb. 59: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone B. Raum 16. Mauerecke M575 und M574. Fundamentabsatz und auf Sicht erstellte Mauern ab 559.50 müM. Ansicht von Nordosten (1997.01,138).



Abb. 60: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone B. Raum 17. Mauerecke M574 und M575. Fundamentabsatz und auf Sicht erstellt ab 559.50 müM. Ansicht von Süden (1997.01,137).



Abb. 61: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Raum 17. Mauerecke M575 und M643. Die Steine der Pos. 592 sind als Planie zu den Mauern beschrieben (1997.01,179).



Abb. 62: Bern, Bümpliz-Kirche. 1962. Mauer M709 bildet Südmauer von Raum 22. Südfront mit Fugenstrich.(1962,153).



Abb. 63: Bern, Bümpliz-Kirche. 1962. Mauer M709 mit Durchlass 722. Ansicht von Süden (1962,150).

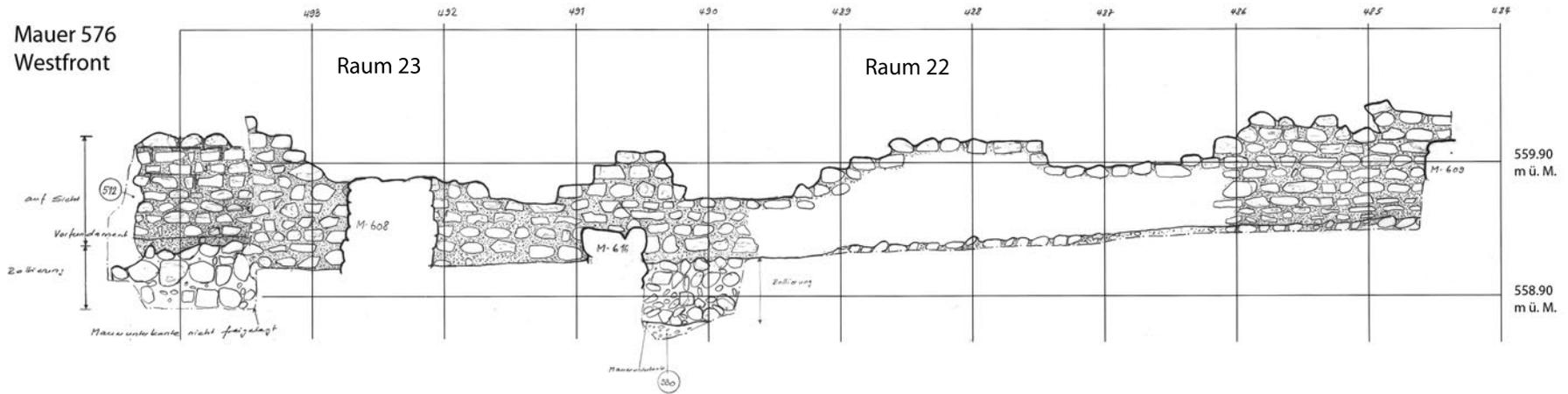


Abb. 64: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone B. Westfront M576. Vorfundament (Absatz) auf etwa 559.35 müM. M616 trennt die Räume 22 und 23. M. 1:50.



Abb. 65: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone B. Ostfront Mauer M576 mit dem Anschluss von M616 (1997.01,153).



Abb. 66: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone B. Aufbau von M616. Ansicht von Süden (1997.01,161).

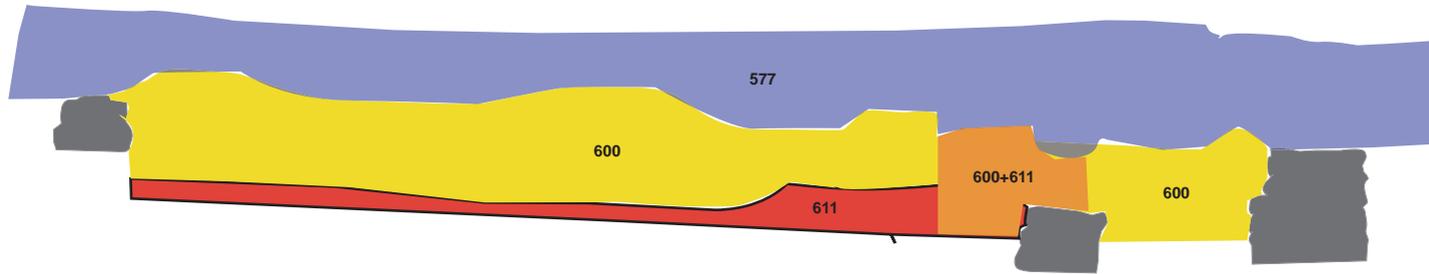


Abb. 67b: Profil zeigt die gegrabene Situation

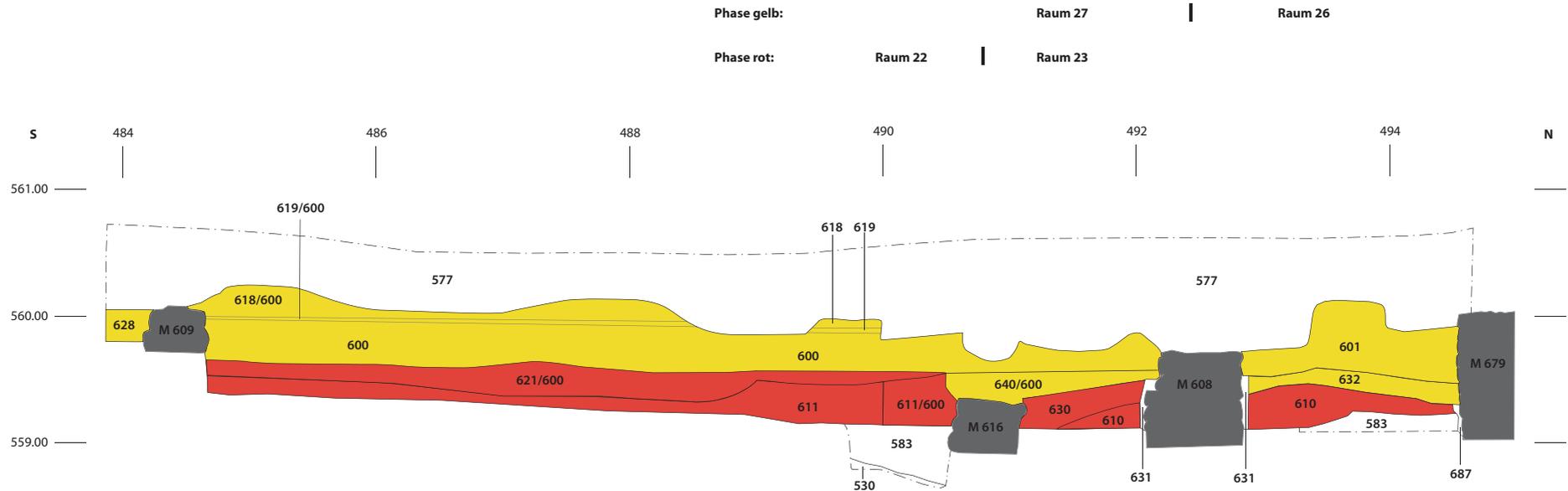


Abb. 67a: Bern, Bümpliz-Kirche. Zone B. Westprofil entlang der Achse 143. Raum 22 und 23 der Phase B1 (rot) und Raum 26 und 27 der Phase B2 (gelb). Die Schichten 610, 611 und 621 gehören zur älteren Phase, so auch M616. Unter die Position 600 fallen diverse Horizonte, die älter (621/611) und jünger (618/619) sind als die Phase gelb. Die Mauern M608, M609 und M679 werden in einem späteren Umbau erstellt.

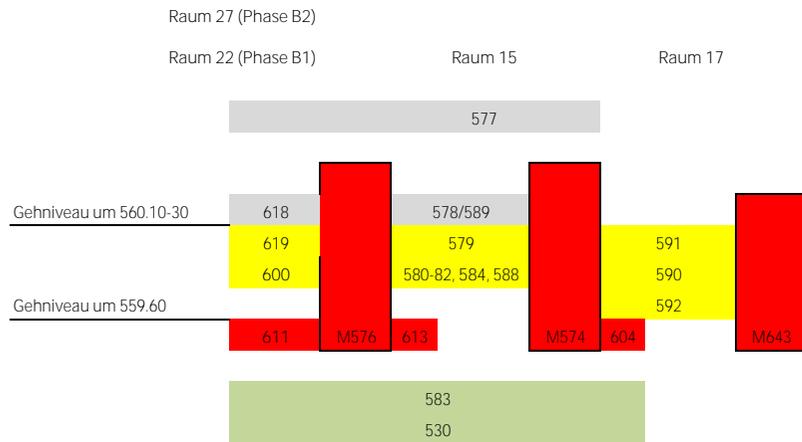


Abb. 68: Bern, Bümpliz-Kirche. 1968. Mauer M175 mit Kanal 721. Abdeckung aus Sandstein und wohl verbaute Säulenbasis. Ansicht von Osten (1968,90).



Abb. 69: Bern, Bümpliz-Kirche. 1968. Blick von Westen durch den Kanal 721 mit Ziegelsole. Weiter hinten der Kanal 707 (1968,88).

71a: N-Profil durch Achse 488



71b: E-Profil durch Achse 133

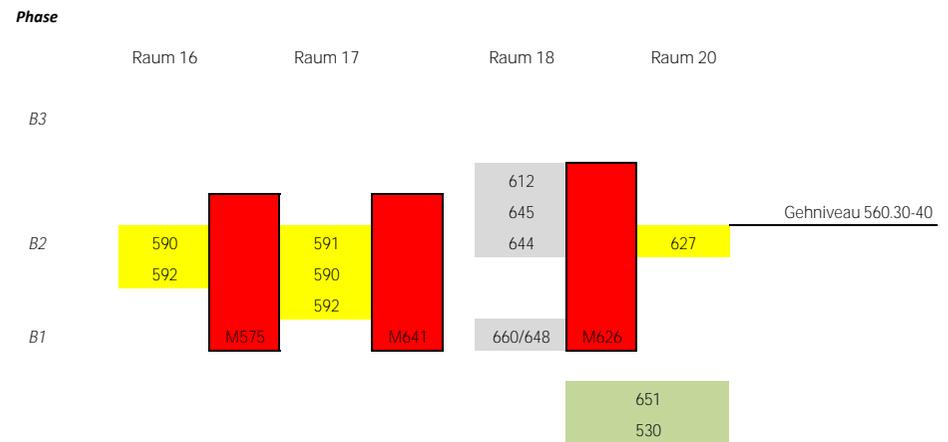


Abb. 71: Bern, Bümpliz-Kirche. Zone B. Schematischer Aufbau der Befunde. Nord- und Ostprofile durch Räume 22/27, 15-20. Positionen in fetter Schrift: Fundkomplexen.



Abb. 72: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone B. Mauer M576 recht wird teilweise abgebrochen und die Mauer M679 wird neu gebaut. Unterschiedliche Niveaus. (1997.01, 233)

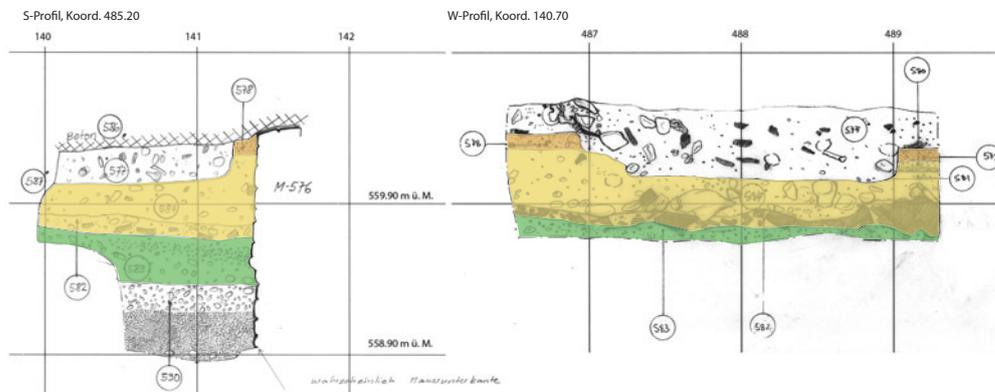


Abb. 73: Bern, Bümpliz-Kirche. Zone B. Raum 15. Die unterste Planie 583 (grün), welche das Niveau zur M 576 darstellt, wird in der Phase gelb vom Planiepacket 582/584/580 überlagert. Als Gelniveau der Phase B2 haben sich der Mörtelboden 579 und die Mörtelreste 578 erhalten. Ein neuzeitliches Grab stört die römischen Befunde. M. 1:50.



Abb. 74: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone B. Raum 15. M574 mit Mörtelrest 579, Qm 491/138. Ansicht von Nordwesten (1997.01,107).



Abb. 75: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone B. Raum 16 und 17. Mauerecke M574 mit M575 und die Schuttschicht 592 mit Leistenziegel und Fehlbränden. Ansicht von Norden (1997.01,98).



Abb. 76: Bern, Bümliz-Kirche. 1997. Zone B. Raum 18. M646 dahinter die Sickergrube 660/648 entlang von M626. Ansicht von Osten (1997.01,174).



Abb. 77: Bern, Bümliz-Kirche. 1997. Zone B. Raum 18 und 20. Schwierige Grabungssituation der stark gestörten Fläche 14. Ansicht von Süden (1997.01,171).

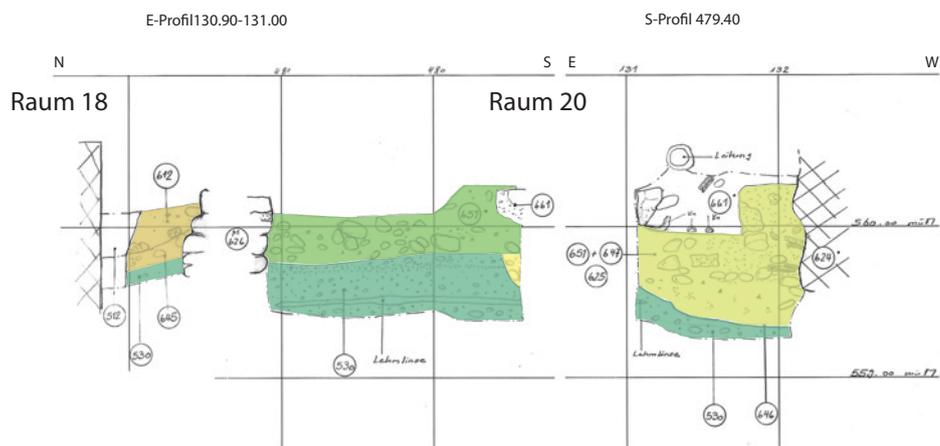


Abb. 78: Bern, Bümpliz-Kirche. Zone B. Ost- und Südprofil in Raum 18 und 20. 530 anstehender Kies mit Sand-Lehmlinse, darüber unterste Planie 651. Grubenbefund 646 mit Einfüllmaterial: 625, 647 und 651. Kalkbrennofen 645/612 nördlich von M626. Moderne Störungen: 624, 512 und 661. M. 1:50.



Abb. 79: Bern, Bümpliz-Kirche. 1968. Raum 26. Westmauer M175 mit Mauerrest der anstossenden M679. Die helle Stelle ist wohl der Abdruck von M706, evtl. gleichzusetzen mit M608. Ansicht von Osten (1968,68).



Abb. 81: Bern, Bümlpliz-Kirche. 1997. Zone B. M608 stösst an M576. In Raum 15 sind die Verputzreste aus der Planie 578 gut erkennbar. Ansicht von Norden (1997.01,105).



Abb. 82: Bern, Bümlpliz-Kirche. 1997. Zone B. Vorne Räume 26 und 27. Hinter M576 der Raum 15. Ansicht von Nordwesten (1997.01,147).



Abb. 83: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone B. Raum 27. (a)M576 Westfront mit anstossender und viel höher fundierten M609.Ansicht von Nordwesten.
 (b)Die M609 ist mit einem Sandstein abgedeckt. Ansicht von Westen (1997.01,152.159).



Abb. 84: Bern, Bümpliz-Kirche. 1962. Ecke von M609 mit weiterem Sandsteinsockel. Ansicht von Osten (1962,196).



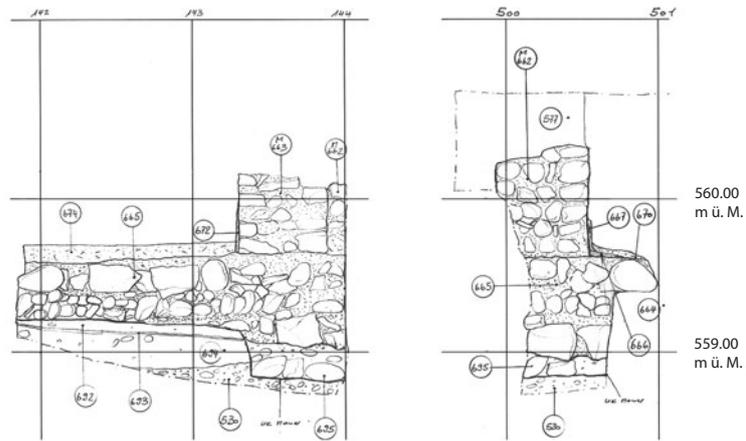
Abb. 85: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone B. Westprofil entlang der Achse 143. Vgl. auch Abb. 67 (1997.01,117-122).



Abb. 86: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone B. Raum 31. Steinsetzung 665 darüber der Mörtelboden 674 und die Mauern. Im M663 ist die Ausbuchtung 673 für Tubuli zu erkennen. Ansicht von Südosten (1997.01,214).



Abb. 87: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone B. Raum 31. Profil durch den Aufbau von Boden und Mauer, vgl. Abb. 88. Ansicht von Norden (1997.01,218).



S-Profil auf Achse 499.60

W-Profil auf Achse 144.00

Abb. 88. Zone B. Profile von Raum 31 und Raum 34. Die unterste Schicht 694 überzieht ein Tuffsteinbändchen 693 und darüber die Schicht 692. Profile durch den Hypokaustboden 674 und Unterboden 665, welcher auch die Substruktion der Mauern bildet. M. 1:50.



Abb. 89: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone B.
Raum 31 Ansicht von Norden (1997.01,208).



Abb. 90: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone B. Raum 31.
Präfurnium 688 aus Sandsteinen (1997.01,242).



Abb. 91: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone B.
Raum 31. In M633 vermörtelter
Tubulihohraum 681 (1997.01,250).



Abb. 92: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone B. Raum 31. Benützungs- oder Schuttschicht 676 zwischen den Hypokaustpfeilern. Ansicht von Osten (1997.01,201).



Abb. 93: Bern, Bümpliz-Kirche. 1997. Zone B. Raum 31/35. Terrazzoverputz 504 über der Mauerkrone M503 zeigt wohl die Unterkante einer Türschwelle an. Ansicht von Westen (1997.01,2).



Abb. 94: Bern, Bümpliz-Kirche. 1996. Zone B. Raum 37. Mit der untersten Lage von Fundament der Bogenmauer M205 lässt sich eine Apsis rekonstruieren. Ansicht von Süden (1996.02,99).

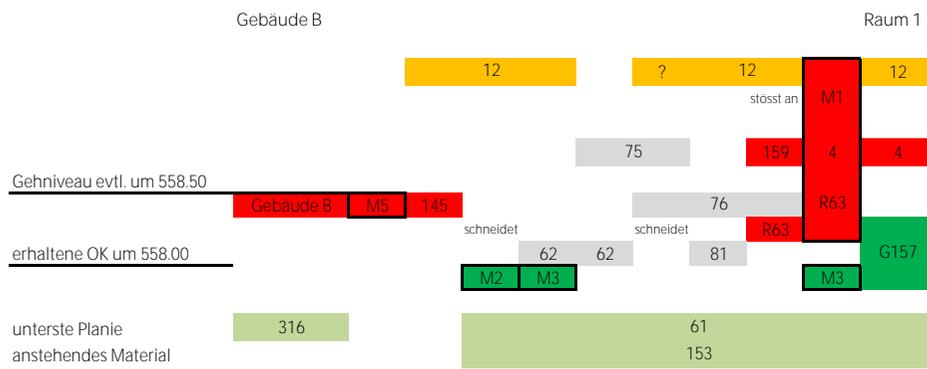


Abb. 95: Bern, Bümpliz-Kirche. 1996. Zone B. Raum 37. Ausgerissene Schenkelmauer M214. Ansicht von Süden (1996.02,94).



Abb. 96: Bern, Bümpliz-Kirche. 1996. Zone B. Raum 37. Um Bogenmauer M205 eine Steinsetzung mit Traufrinne 212 (1996.02,90).

97a: N-Profil in Fläche 1



97b: W-Profil in Fläche 2

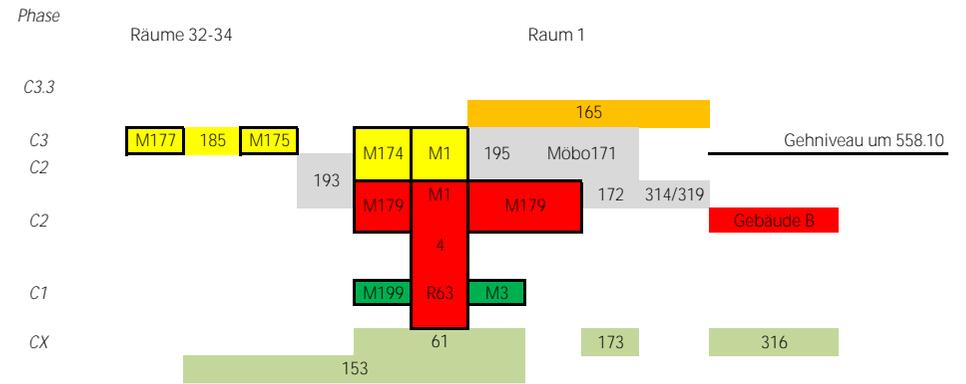


Abb. 97a/b: Bern, Bümpliz-Kirche. Zone C. Schematische Profile durch Befunde der Flächen 1, 2 und 6.

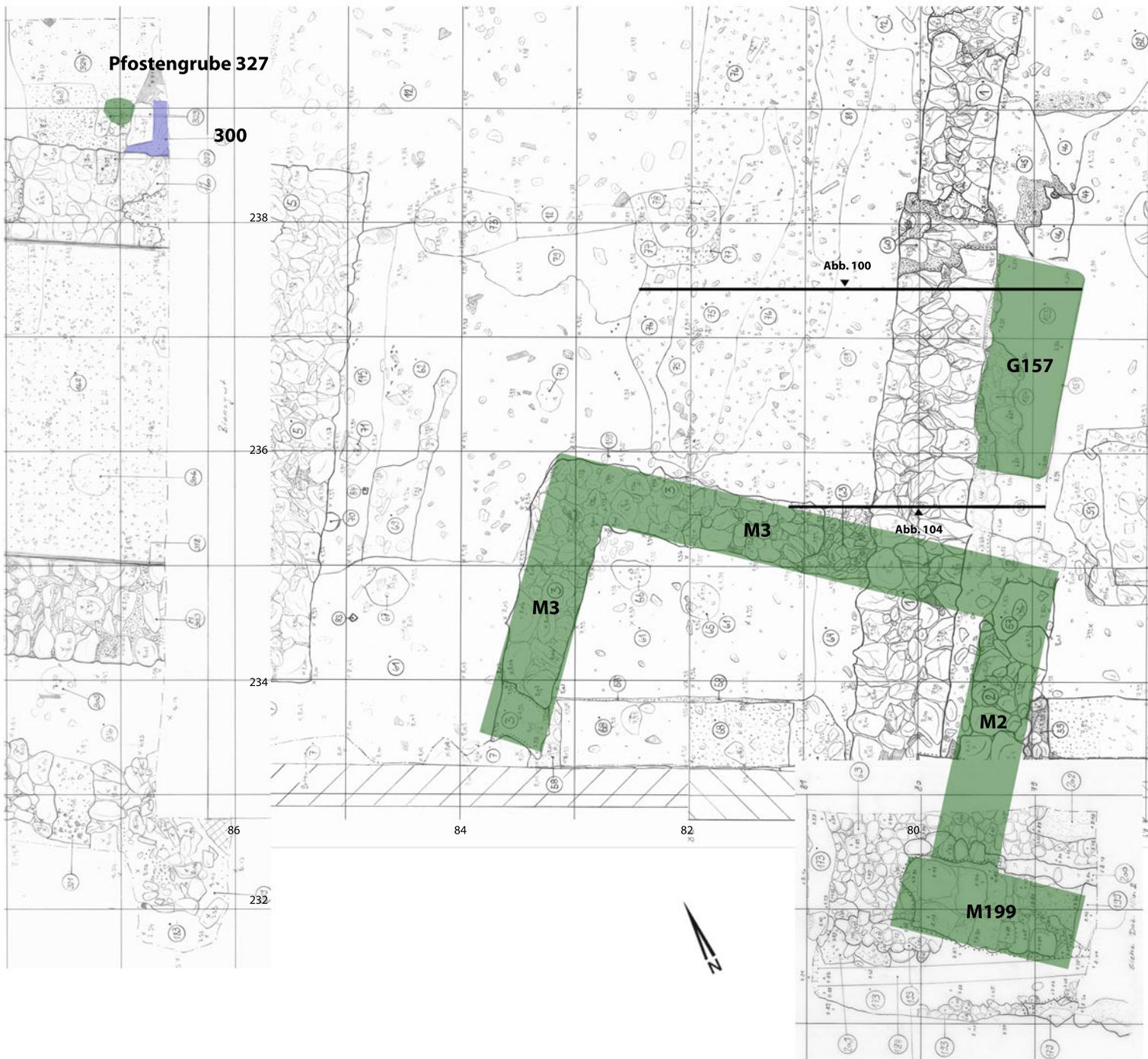


Abb. 98: Bern, Bümliz-Kirche. Zone C. Phase C1 (grün). Schicht 300 in violett. M. 1:50.



Abb. 99: Bern, Bümpliz-Kirche. 1996. Zone C. Mauern M2 und M3 werden von M1 geschnitten. Rechts die Mauern des Gebäudes B (1996.02,10).

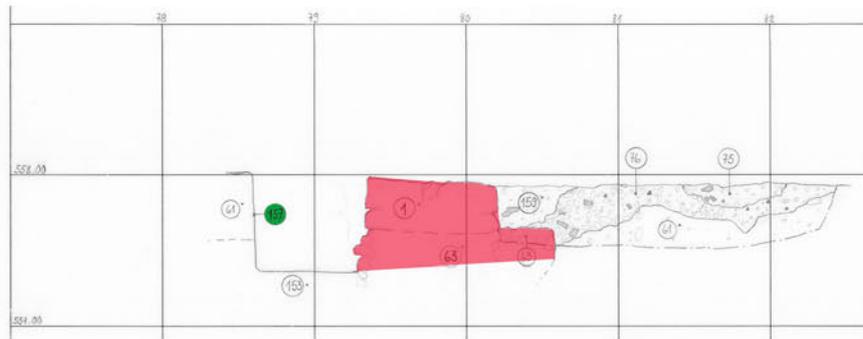


Abb. 100: Bern, Bümpf-Kirche. 1996. Zone C. Südprofil entlang der Achse 237.40 durch Grube 157 und Schutzschichten 76 der Phase C1. Die Rollierung 63 wird gebaut und anschliessend die Schicht 76 ausplaniert und erst später erfolgt die Hinterfüllung 159 zur Mauer M1. M. 1:50.



Abb. 101: Bern, Bümpliz-Kirche. Zone C. Phase C2.1 (rot). Phase C2.2 (braun/grün). M. 1:100.



Abb. 102: Bern, Bümpliz-Kirche. 1996. Zone C. Phase C2. Fläche 1. Die Mauer M1 wurde auf über 20 m Länge ohne Abgänge dokumentiert. Ansicht von Süden (1996.02,04).



Abb. 103: Bern, Bümpliz-Kirche. 1996. Zone C. Phase C2. Die Rollierung 63 verläuft bogenförmig unter der M1 durch. Ansicht von Nordosten (1996.02,19).

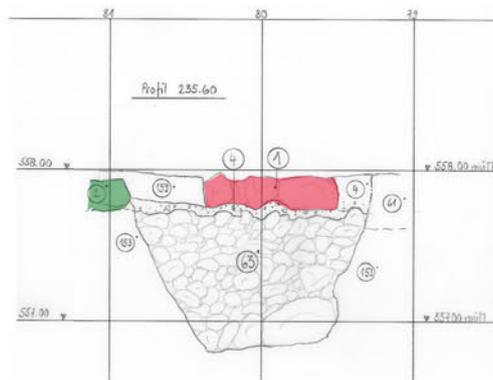


Abb. 104: Bern, Bümpliz-Kirche. 1996. Zone C. Phase C2. Nordprofil durch den Maueraufbau von M1, welche M2 schneidet. M. 1:50.



Abb. 105: Bern, Bümpliz-Kirche. 1996. Zone C. Phase C2. Gebäude B. Ansicht von Südwesten. (1996.02,168).



Abb. 106: Bern, Bümpliz-Kirche. 1996. Zone C. Links Raum 13 mit Terrazzomörtelboden, darin die Abdrücke der Tonplatten. Rechts Raum 12 mit jüngeren Störungen. Ansicht von Norden (1996.02,172).



Abb. 107: Bern, Bümpliz-Kirche. 1996. Zone C. Detailansicht gegen Süden. Die Konstruktion 323 nördlich von M160 bildet vermutlich ein Kanal. Hier wurden die Funde des FK 300 geborgen (1996.02,178).



Abb. 108: Bern, Bümpliz-Kirche. 1996. Zone C. Raum 14. Mörtelboden 313 mit Mörtelresten 314, die Hypokaustpfeiler markieren. Unten der Holzkohleleck 315 aus der Benützungszeit. Ansicht von Westen (1996.02,182).



Abb. 109: Bern, Bümliz-Kirche. Phase C3.
Neubau Badeanlage und Teilabbruch Raum 1 M. 1:200.



Abb. 110: Bern, Bümpliz-Kirche. 1996. Zone C. Die Sockelfundamente verlaufen parallel zur M1. Ansicht von Norden (1996.02,06).



Abb. 112: Bern, Bümpliz-Kirche. 2007. Raum 24. Südabschluss von M175 mit Fugenstrich. Ansicht von Osten (2007.02,03).



Abb. 113: Bern, Bümpliz-Kirche. 1968. Zone C. Raum 28. Hypokaust in der östlichen Baugrubenwand mit Nischen für den Rauchabzug (1968, 09).



Abb. 114: Bern, Bümpliz-Kirche. 1968. Zone C. Raum 28. Mauerrest über dem Hypokaust in der östlichen Baugrubenwand. Als Teil einer Warmwasserwanne zu rekonstruieren (1968,63).



Abb. 115: Bern, Bümliz-Kirche. 1996. Zone C. Blick gegen Nordwesten über die Mauer M174, welche die ältere M179, rechts der modernen Leitungen, schneidet (1996.02,67).



Abb. 116: Bern, Bümliz-Kirche. 1996. Zone C. Blick gegen Südosten. In der rechten Bildhälfte die Mauer M174 mit den Resten von M178 und M178 (1996.02,83).

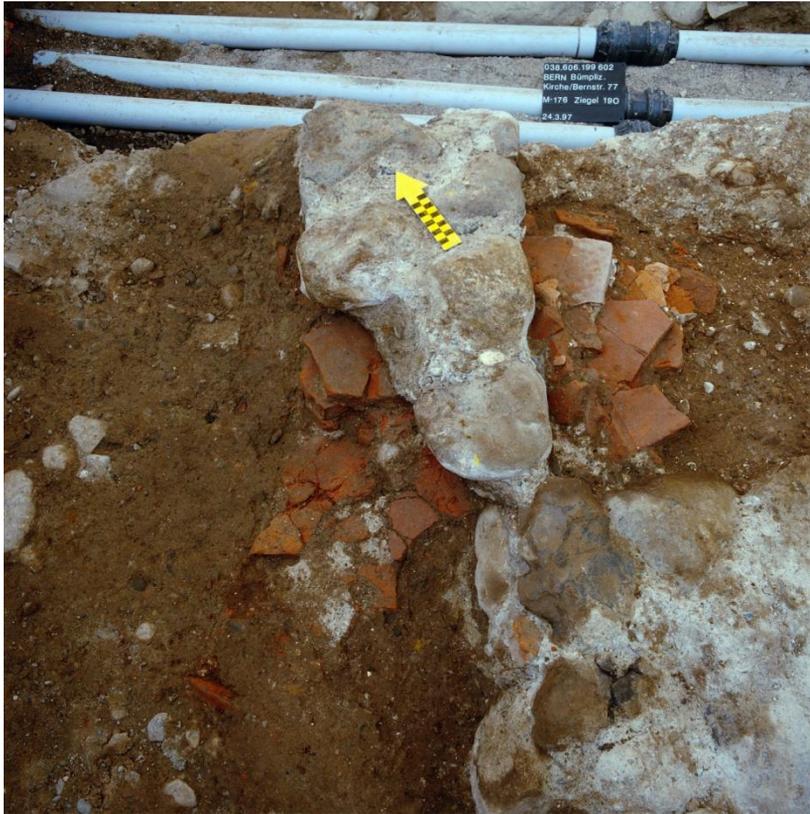


Abb. 117: Bern, Bümpfz-Kirche. 1996. Zone C. Senkrechter Blick über den Mauerrest M176 (1996.02,76).



Abb. 118: Bern, Bümpliz-Kirche. 1996. Zone C. Nordprofil entlang der Achse 255. Anschluss der Schuttplanie 12 an M1 wird von den Grabgruben gestört. Erkennbar wiederum die massive Rollierung 63. M. 1:50



Abb. 119: Bern, Bümpliz-Kirche. 1996. Zone C. Ausgehobene Planie und Schicht 12, zwischen M1(links) und Fundament 80. Ansicht von Norden (1996.02,31).



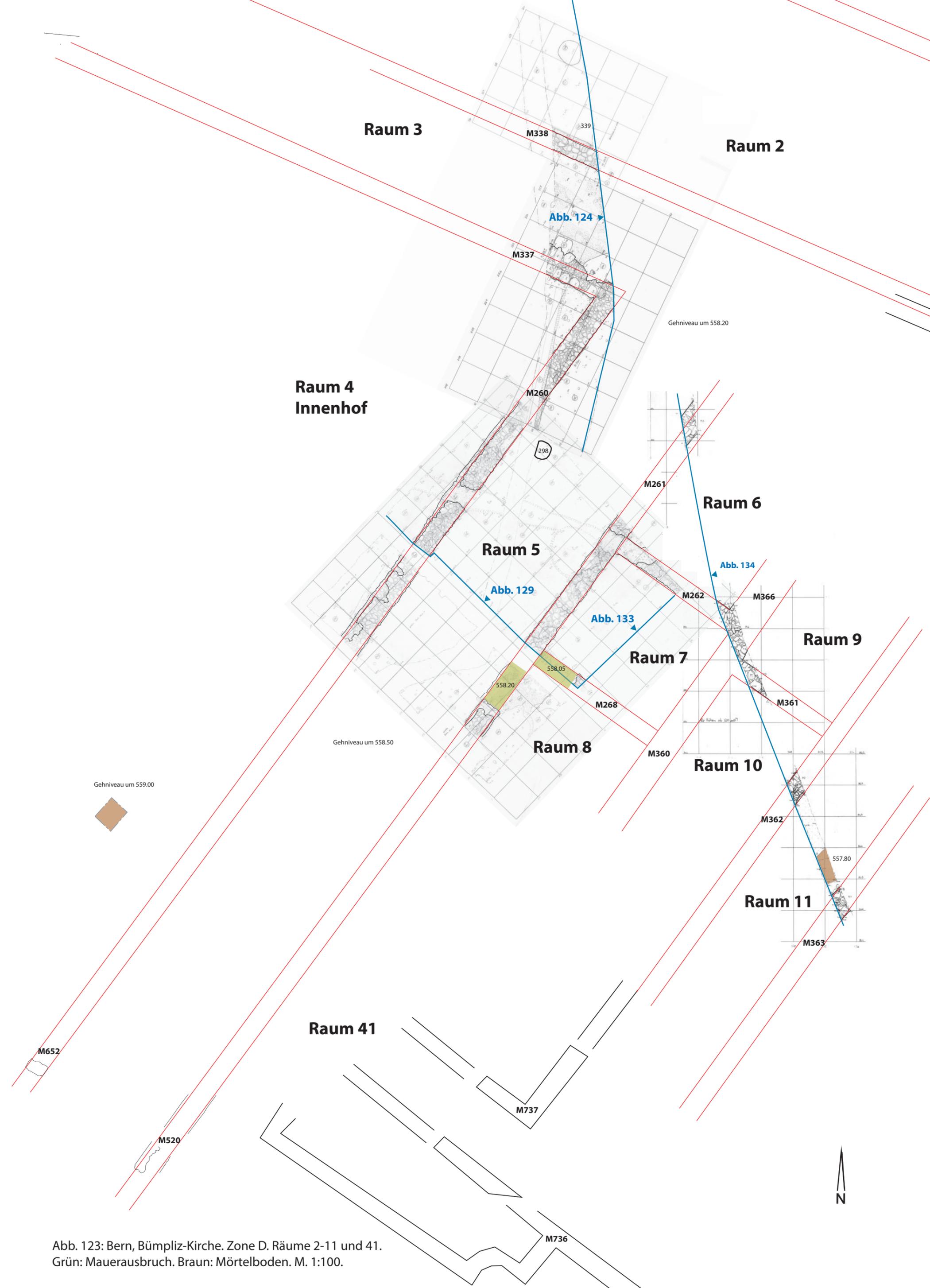
Abb. 120: Bern, Bümpliz-Kirche. 1996. Zone C. Nachrömische Pfostengruben im Gebäude B. Ansicht von Westen (1996.02,181).



Abb. 121: Bern, Bümpliz-Kirche. 1996. Zone C. Plan der Pfostengruben. M. 1:100.



Abb. 122: Bern, Bümliz-Kirche. 1996. Zone D. Arbeitsfoto. Blick gegen Südosten über das Grabungsnetz der Fläche 8. Hinten das Remise, Anbau ans Ofenhaus (1996.02,218).



Raum 3

Raum 2

Raum 4
Innenhof

Raum 5

Raum 6

Raum 9

Raum 7

Raum 8

Raum 10

Raum 11

Raum 41

Abb. 123: Bern, Bümpliz-Kirche. Zone D. Räume 2-11 und 41.
Grün: Mauerausbruch. Braun: Mörtelboden. M. 1:100.

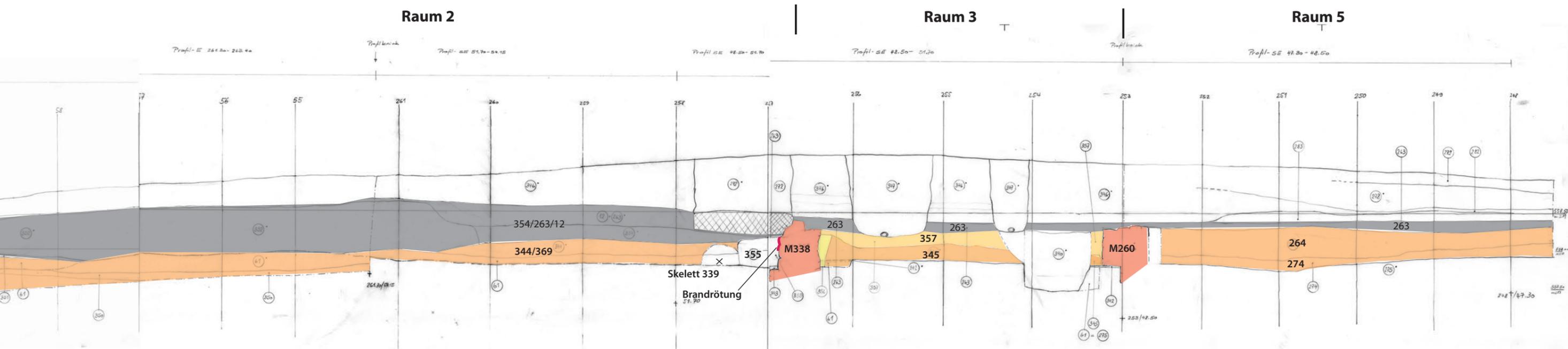


Abb. 124: Bern, Bümpliz-Kirche. 1996. Zone D. Nordostprofil der Fläche 8 durch Räume 2, 3 und 5. M. 1:100



Abb. 125: Bern, Bümpliz-Kirche. 1996. Zone D. Raum 2. Nordmauer M252.
Ansicht von Osten (1996.02,226).



Abb. 126: Bern, Bümpliz-Kirche. 1996. Zone D. Raum 2. Mauerdurchbruch
in M252, Südfront (1996.02,266).



Abb. 127: Bern, Bümpliz-Kirche. 1996. Zone D. Mauerecke M337 und M260. Ansicht von Westen (1996.02,223).



Abb. 128: Bern, Bümpliz-Kirche. 1996. Zone D. Mauerecke M337 und M260. Ansicht von Norden (1996.02,221).

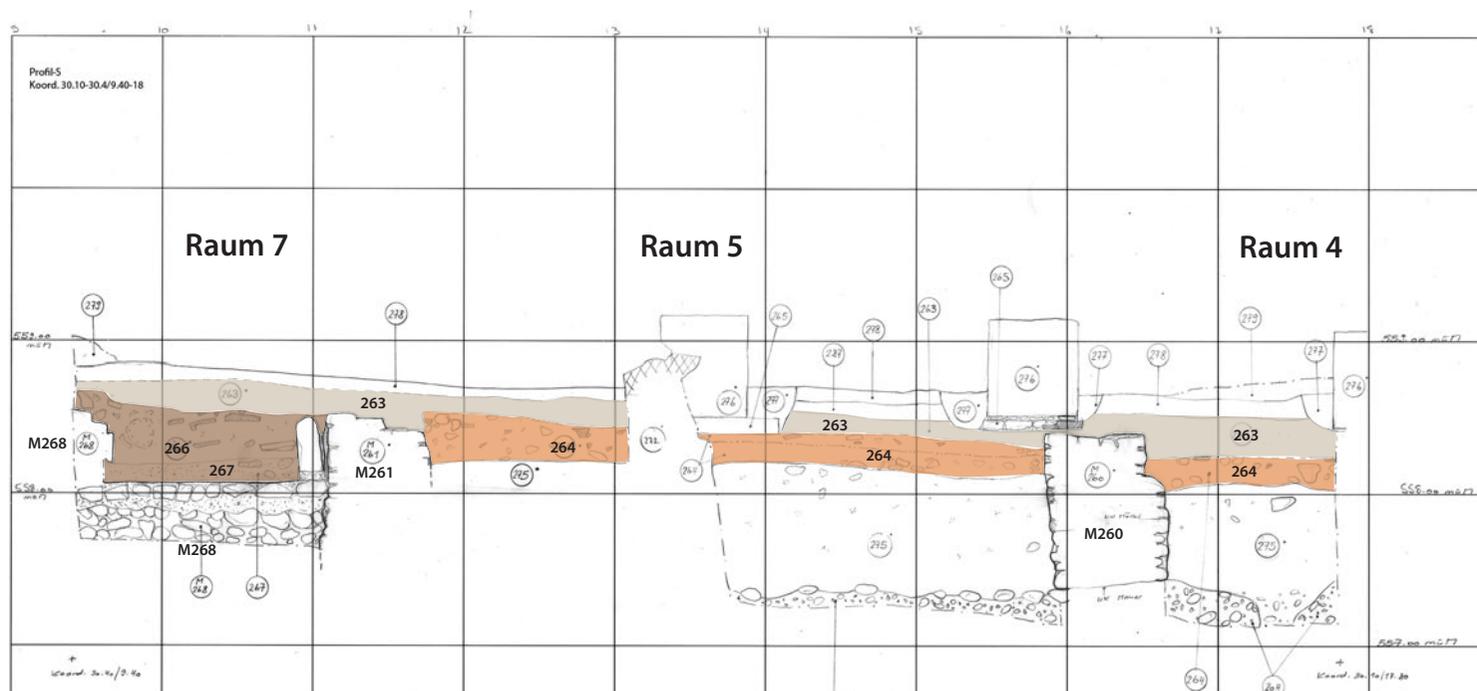


Abb. 129: Bern, Bümpliz-Kirche. 1996. Zone D. Südprofil durch die Räume 4, 5 und 7. M. 1:50.



Abb. 130: Bern, Bümpliz-Kirche. 1996. Zone D.
Räume 5 und 8. Schwellenausschnitt in M261. Ansicht
von Osten (1996.02,205).



Abb. 132: Bern, Bümpliz-Kirche.
1996. Zone D. Räume 7 und 8.
Mauerdurchbruch in M268. Ansicht
von Nordosten (1996.02,206).



Abb. 131: Bern,
Bümpliz-Kirche. 1996.
Zone D. Räume 5 und
7. Ansicht von Norden
(1996.02,137).

Raum 7

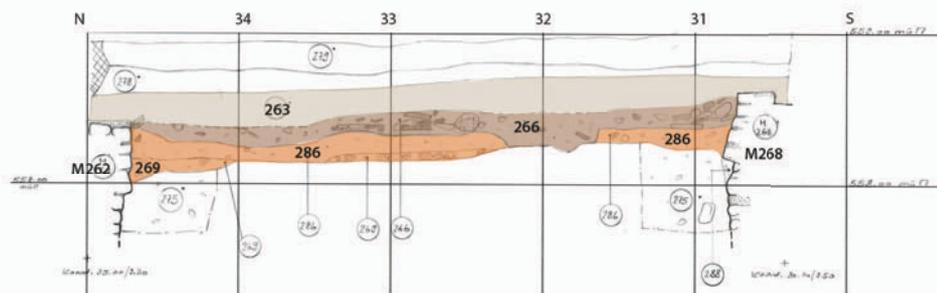


Abb. 133: Bern, Bümpliz-Kirche. 1996. Zone D. Raum 7. Ostprofil. M. 1:50.

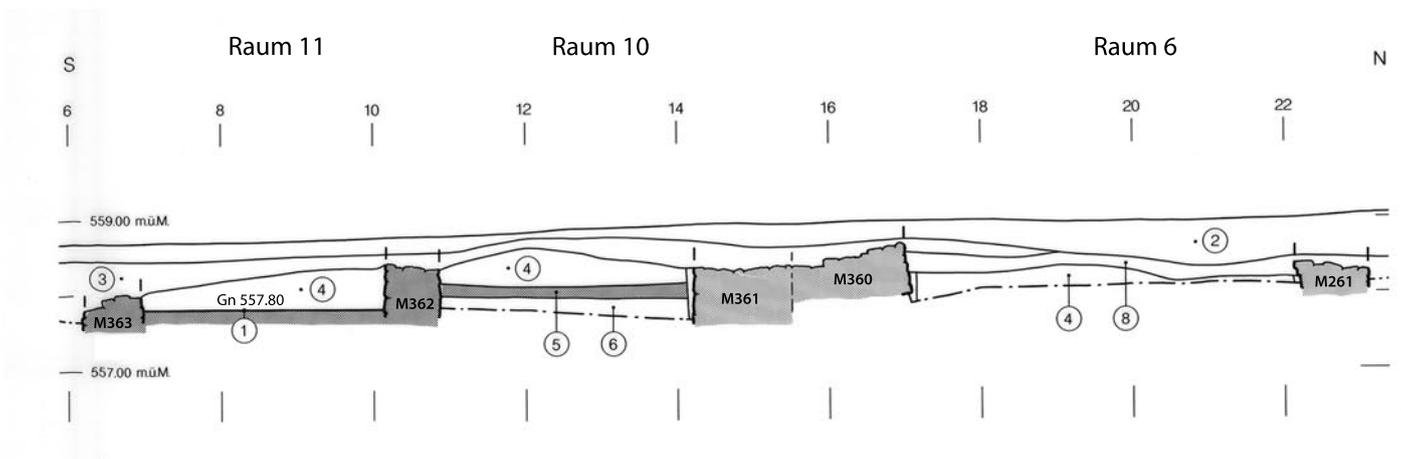


Abb. 134: Bern, Bümliz-Kirche. 1991. Zone D. Südwestprofil durch Räume 6, 10 und 11. M. 1:50.



Abb. 135: Bern, Bümliz-Kirche. 1996. Zone D. Raum 2. Phase D2.2.
Abgangsschichten. Ansicht von Süden (1996.02,251).

TS	Schüssel	1
TS	Schale	1
TSI	Schüssel	3
Drack 21	Schüssel	6
rot engobiert	Schüssel	1
rot engobiert	Platte	1
schwarz engobiert	Schüssel	6
GLZT	Becher	1
RF	Napf	1
GF	Topf	4
GG	Napf	5
schwarz engobiert	Becher	3
BEVALT	Flasche	1
RF	Krug	4
Total		38

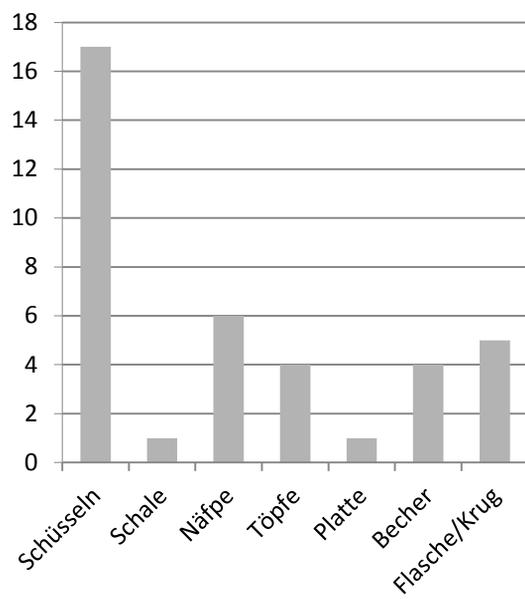


Abb. 136: Bern, Bümpliz-Kirche: Keramikgattungen und Formen von FK 266 (MIZ).



Abb. 137: Bern, Bümpliz-Kirche. Keramikgefässe mit Farbbrechen.

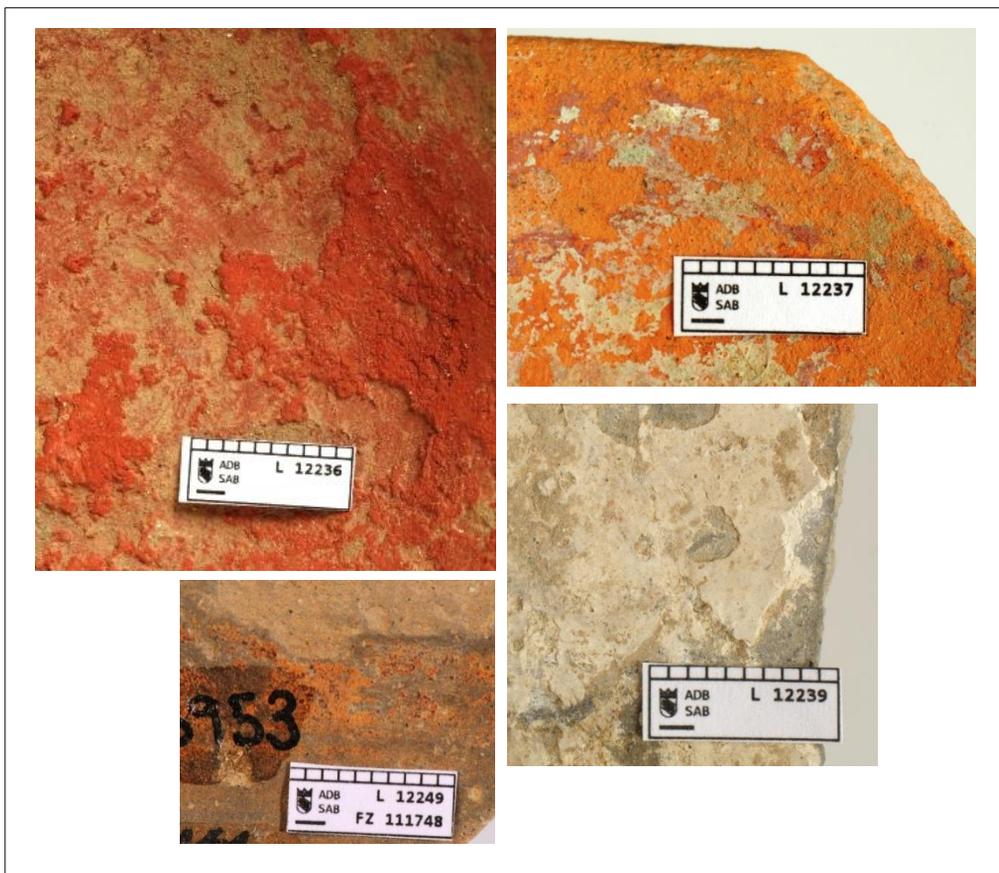


Abb. 138: Bern, Bümpliz-Kirche. Pigmente in rot, orange, grünlich und weiss.

Probe	Qm.	Tafel	Gefäss	Beschrieb	Pigmentuntersuchung (Bericht CSC Fribourg 13.4.2012)
12234	33/10	27,1	Schüssel, grautonig, schwarze Engobe	Mörtel- oder Farbreste	Kalk mit wenig Quarz und Tonmineralien. Analysen geben keinen Hinweis auf den Ursprung des Materials.
12235	33/11	27,6	WS Schüssel, braungrauer Ton, schwarze Engobe	Kalkspuren oder Farbreste	Kalk mit wenig Tonmineralien. Analysen geben keinen Hinweis auf den Ursprung des Materials.
12236	31/11	27,8	BS Schüssel, grautonig, aussen schwarze Engobe	innen rote körnige Farbreste	Leuchtend orange-rotes, in sich feinkörniges Material. Es handelt sich um einen roten Ocker.
12237	33/10	26,15	Farbnapf, tongrundig	innen rötliche Farbspuren	Bräunlich-rotes, feinkörniges Pulver, roter Ocker.
12238	33/10	26,15	Farbnapf, tongrundig	innen grün- weissliche Farbspuren	Die roten Teile bestehen aus Calcit und Ocker. Nach FTIR-Spektrum und mikroskopischen Untersuchungen handelt es sich bei den grünen Bestandteilen um Seladonit , ein Bestandteil von grünen Erden.
12239	30/10- 11	27,16	Napf, grautonig, grob gemagert	innen Farb- oder Kalk-schicht, aussen Flecken	Kalk mit wenig Tonmineralien. Analysen geben keinen Hinweis auf den Ursprung des Materials.
12249	33/10	27,12	Napf, graubrauner Ton, heller Kern	innen orange Farbspuren	Bräunlich-orangerotes Pulver, ähnlich Kaolinit. Es könnte sich um roten Ocker handeln oder einen roten Bolus.

Abb. 139: Bern, Bümpliz-Kirche. Pigmentuntersuchung.

Fnr	Ordinate	Abszisse		Rohglasfragmente (Stk.)	Rohglasfragmente (g)	übriges Glas (Stk.)	übriges Glas (g)	davon Fensterglas (Stk.)	Mosaiksteine (g)
55932	30-36	9-14	263+266	4	86	2	2		32
55940	30	9	266	7	60				48
55941	30	10-11	266	9	32	3	4		120
55946	31	11	266			5	8	1	837
55948	31	9	266	5	7				14
55949	32	9	266			3	12	3	52
55950	31	10	266	5	6	2	8		48
56951	32	10	266			6	28	2	60
56952	32	11	266	1	8	4	8	1	20
56953	33	9	266			2	2		62
56962	34	10	266			2	2	1	20
56963	35	9	266				1		3
56964	33	10	266	2	1	4	6	2	44
56965	33	11	266			2	12	1	20
56955	30	9-10	267	70	67	1	4		320
Total Raum 7				103	267g	36	97g	11	1700g

**Totalgewicht Glas
(ohne Mosaiksteine)**

364g

Abb. 140: Bern, Bümpliz-Kirche. Raum 7. Glasfragmente und Mosaiksteinchen aus FK 266/267.

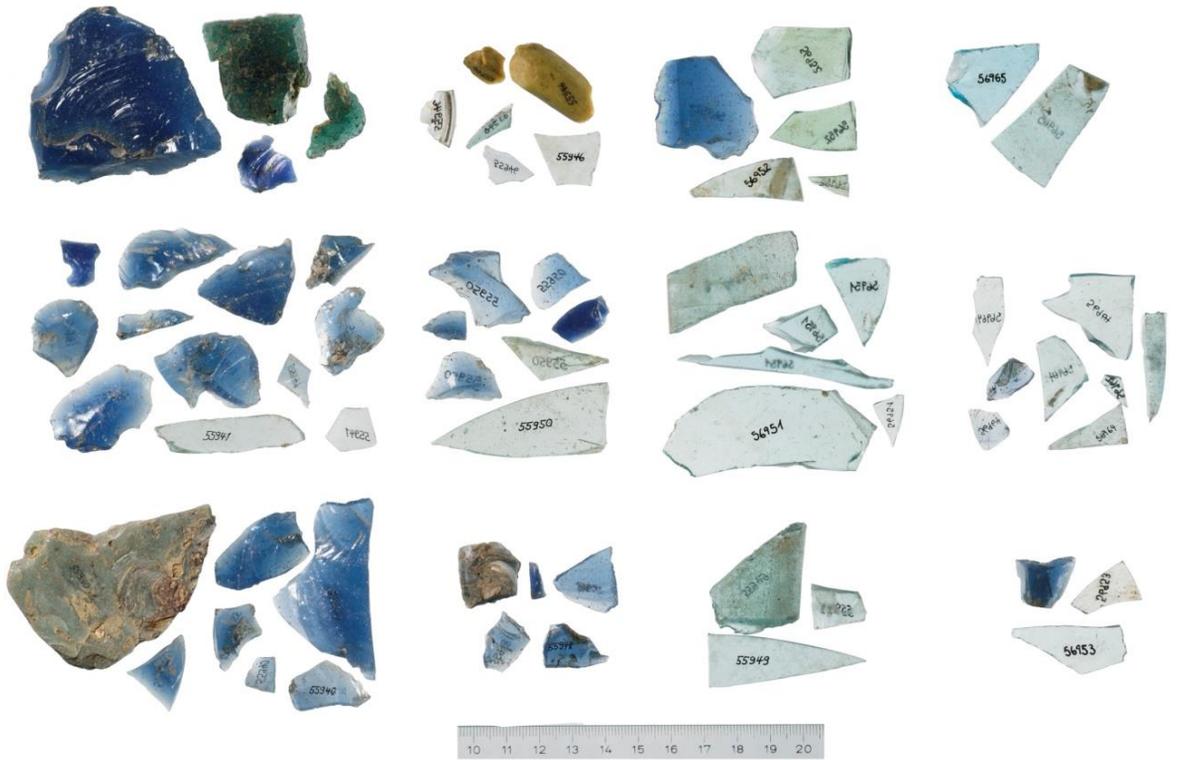


Abb. 141: Bern, Bümpliz-Kirche. Glas aus FK 266/267, Verteilung im Raum 7, Eingang oben links.

smaragdgrün	ultramarinblau (durchs.)	graublau	irisiert	gelb	dunkelrosa
grün	ultramarinblau (opak)	hellmarinblau	hellblau-grau	grau/schwarz	rosa
dunkelgrün	türkis (opak)	hellblau	weiss (opak)	graublau	lachsrosa



Abb. 142: Bern, Bümpliz-Kirche. Raum 7. Grundfarben der Glas- und Steintesserae.

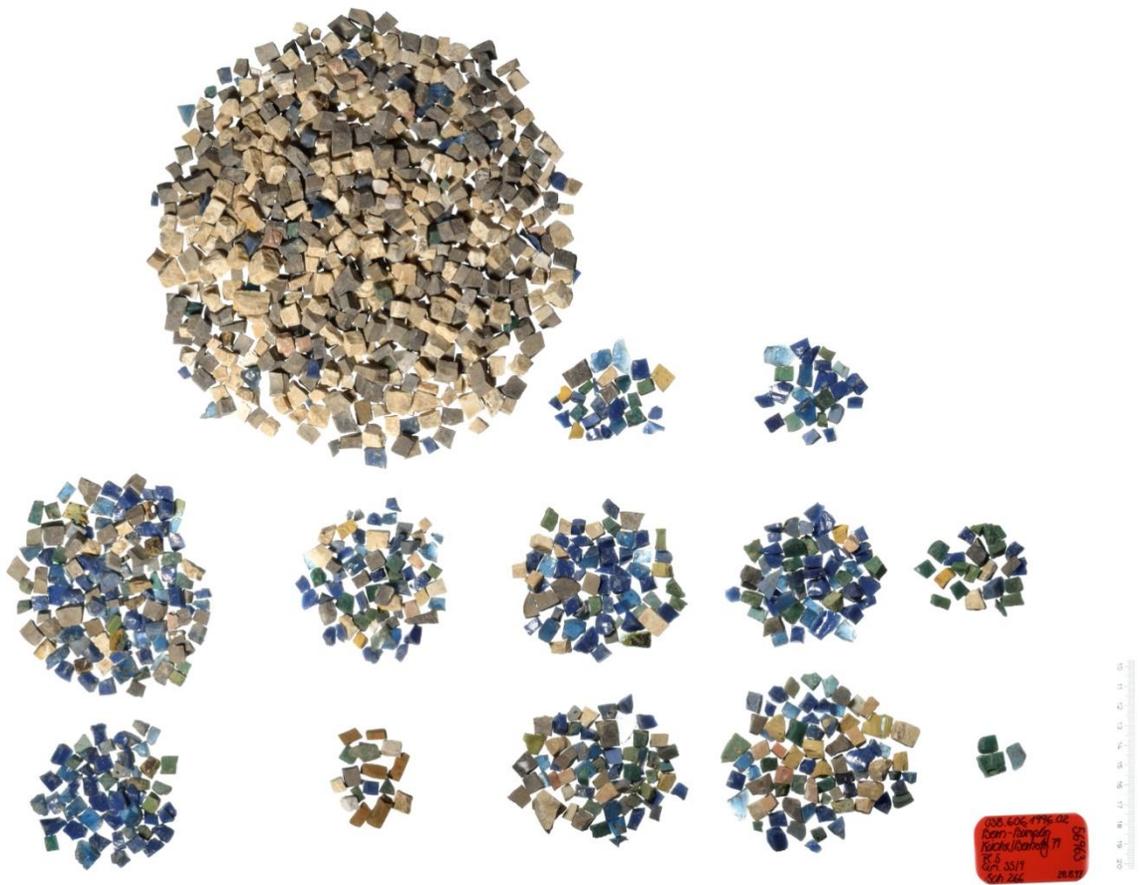


Abb. 143: Bern, Bümpliz-Kirche. Tesserae FK 266. Verteilung im Raum 7, Eingang oben links.



Abb. 144: Bern, Bümpliz-Kirche. Mosaikfragmente. Verteilung im Raum 7, Eingang oben links.

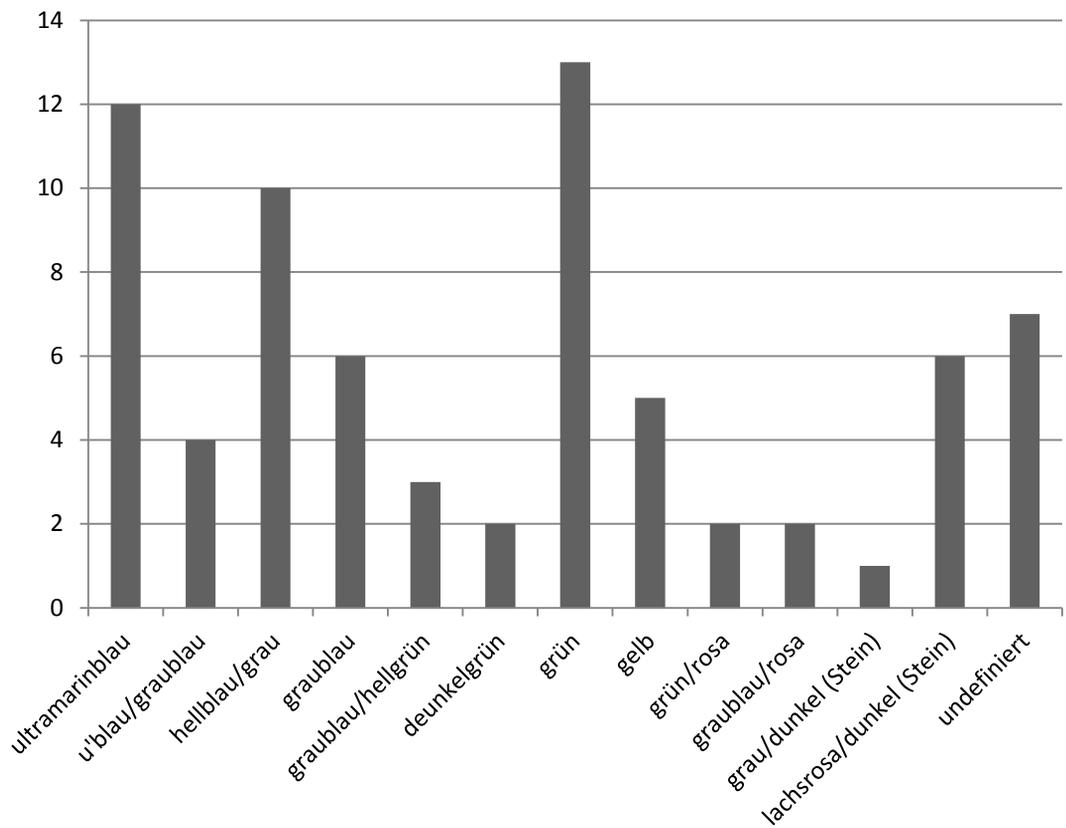


Abb. 145: Bern, Bümpliz-Kirche. Raum 7. Mosaikfragmente mit den unterschiedlichen farblichen Variationen des Tesseramaterials.



Abb. 146: Bern, Bümpliz-Kirche. Raum 7. Herzmuscheln mit Farbresten.

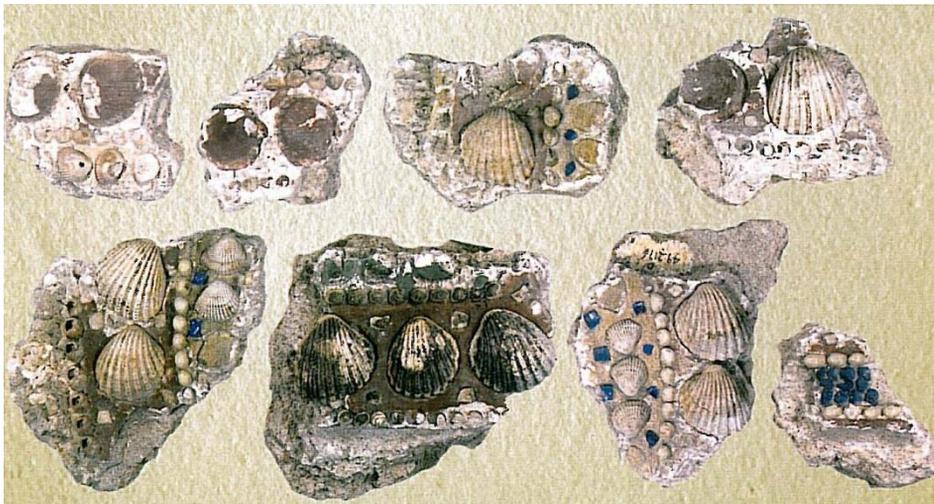


Abb. 147: Bern, Bümpliz-Kirche. Stuckaturen. Vergleich aus Saintes, Aquitanien.

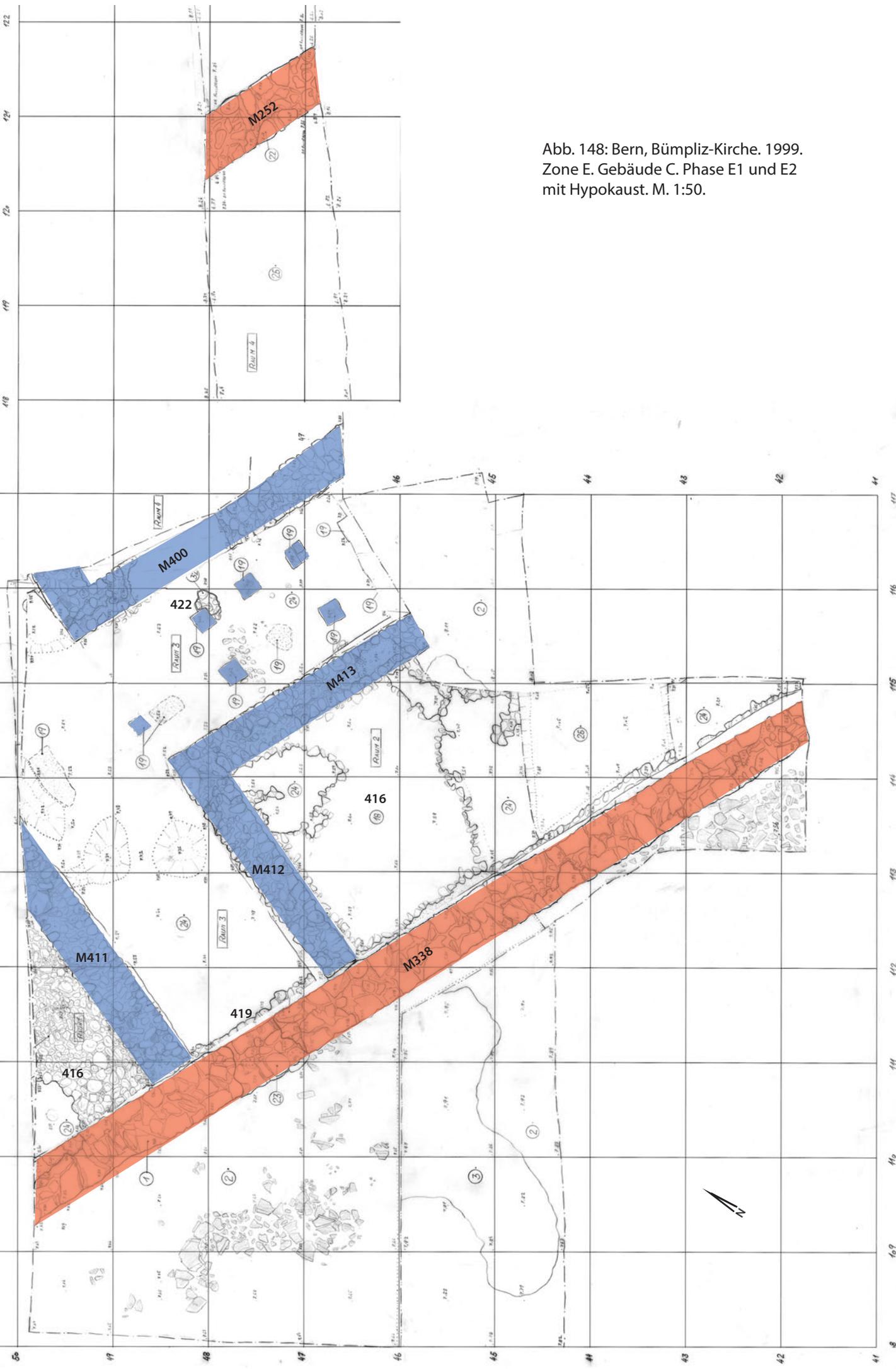


Abb. 148: Bern, Bümlpliz-Kirche. 1999.
 Zone E. Gebäude C. Phase E1 und E2
 mit Hypokaust. M. 1:50.



Abb. 149: Bern, Bümpliz-Kirche. 1999. Zone E. Gebäude C. Aufbau der Nordmauer M252, Nordfront (1999.01,42).



Abb. 150: Bern, Bümpliz-Kirche. 1977. Zone E. Gebäude C. Ostmauer M429. Ansicht von Südosten (1977.01,04).



Abb. 151: Bern, Bümpliz-Kirche. 1999. Zone E. Gebäude C. Südmauer M338 und Steinsetzung 416. Ansicht von Süden (1999.01,25).



Abb. 152: Bern, Bümpliz-Kirche. 1999. Zone E. Gebäude C. Phase E2. Einbau des Hypokaustes. Ansicht von Süden (1999.01,13).



Abb. 153: Bern, Bümpliz-Kirche. 1999. Zone E. Gebäude C. Phase E2. Mauern der Heizungswand über der Steinsetzung 416 (1999.01,35).



Abb. 154: Bern, Bümpliz-Kirche. 1977. Zone E. Gebäude C. Doppelreihe Hypokaustpfeiler. Ansicht von Süden (1977.01,07).

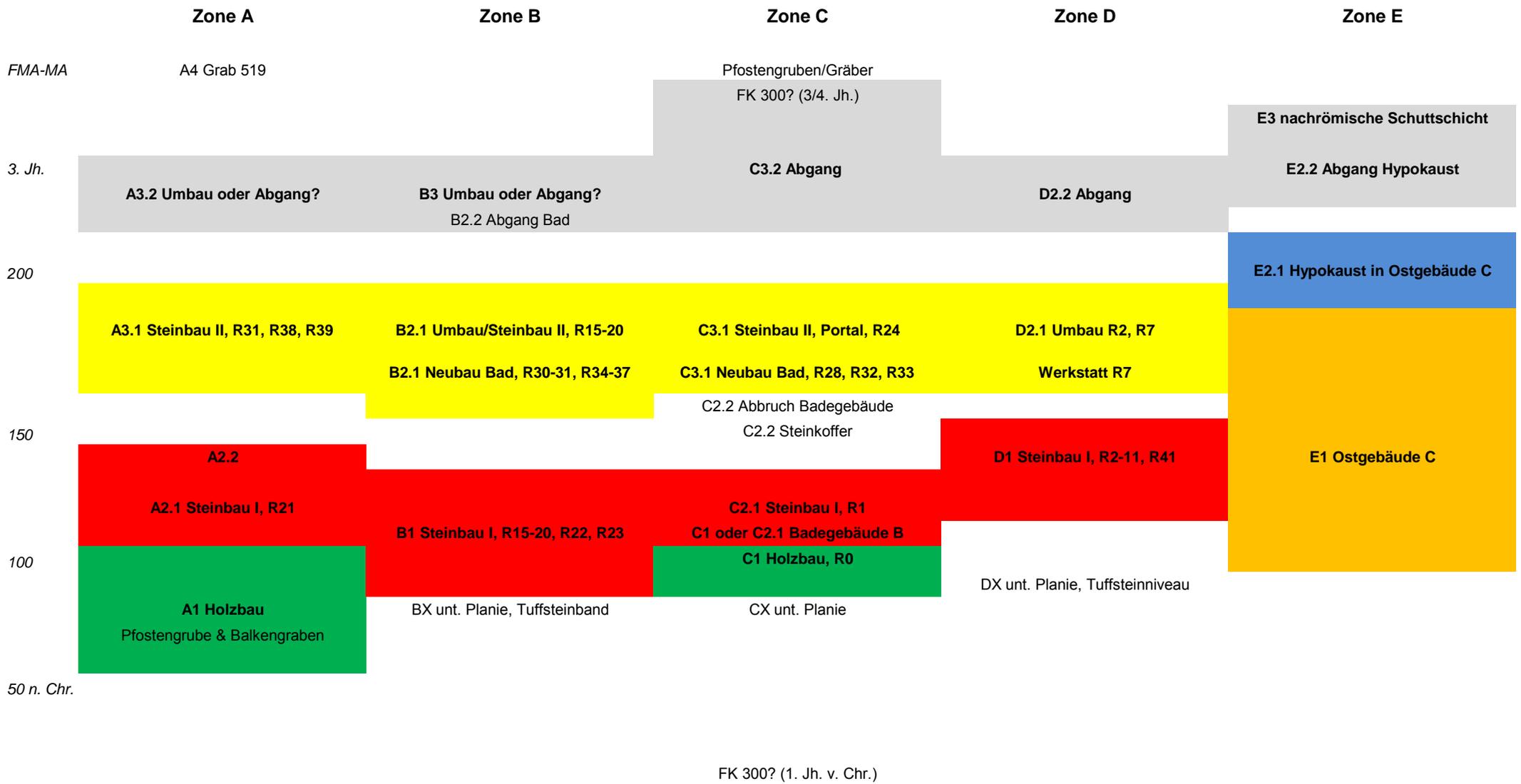
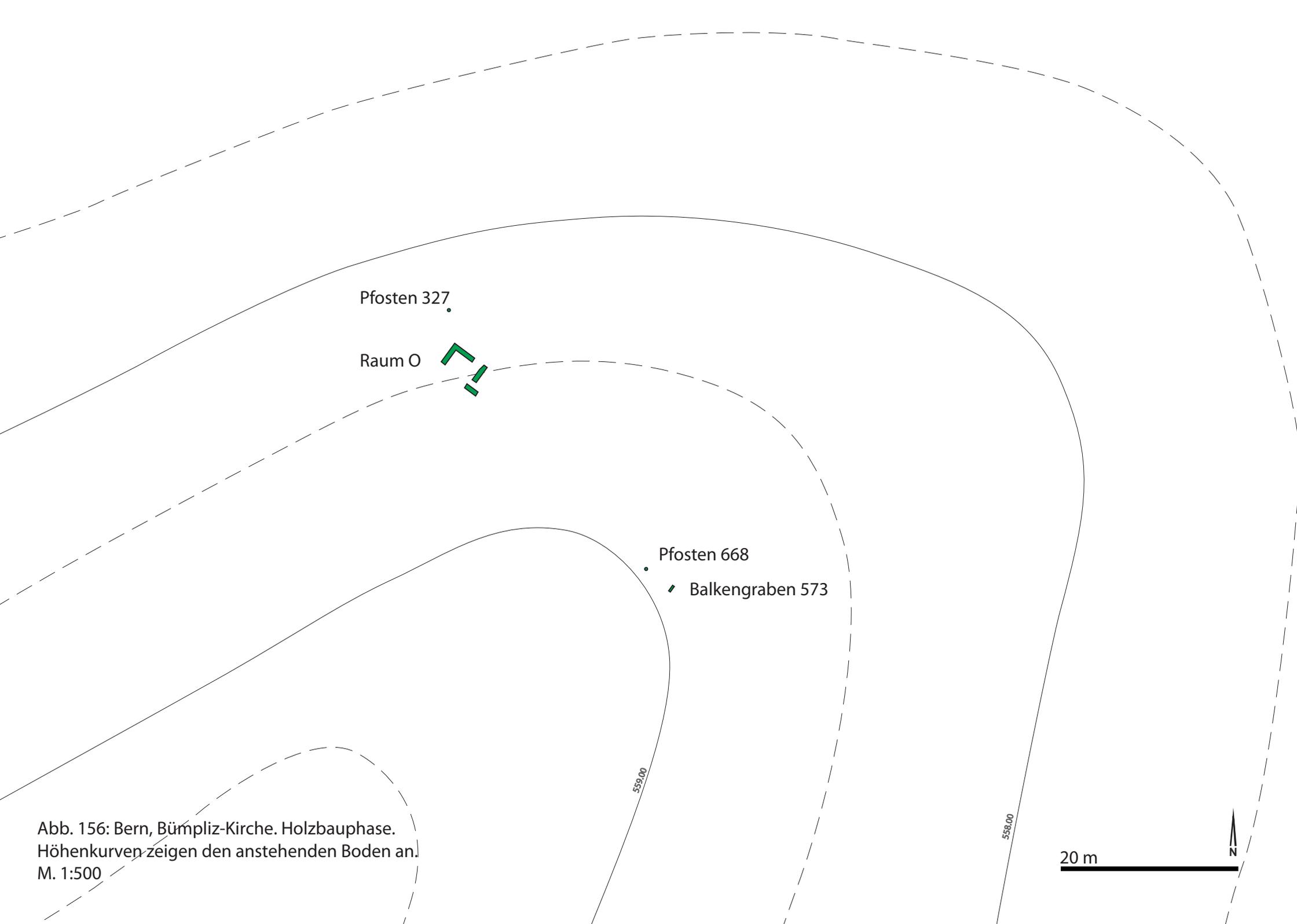


Abb. 155: Bern, Bümpliz-Kirche. Konkordanztabelle der Zonen A-E. Phasen: A1-A4, BX-B3, CX-C3.2, DX-D2.2, E1-E3; R: Raum; Hauptgebäude A: Steinbau I-II und Neubau Bad.



Pfosten 327

Raum O

Pfosten 668

Balkengraben 573

559.00

558.00

Abb. 156: Bern, Bümpliz-Kirche. Holzbauphase.
Höhenkurven zeigen den anstehenden Boden an.
M. 1:500

20 m

N

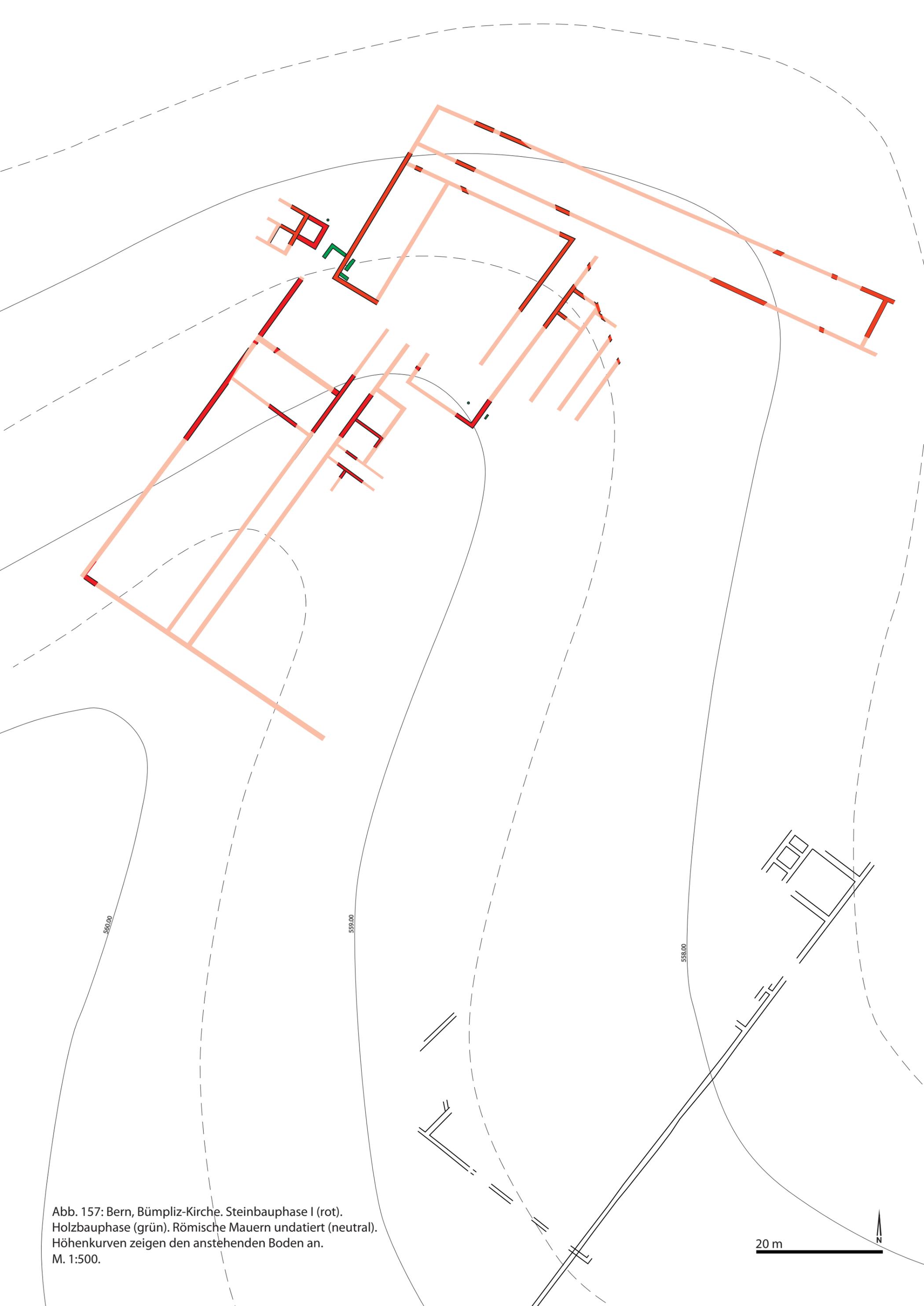


Abb. 157: Bern, Bümpliz-Kirche. Steinbauphase I (rot). Holzbauphase (grün). Römische Mauern undatiert (neutral). Höhenkurven zeigen den anstehenden Boden an. M. 1:500.

20 m

N

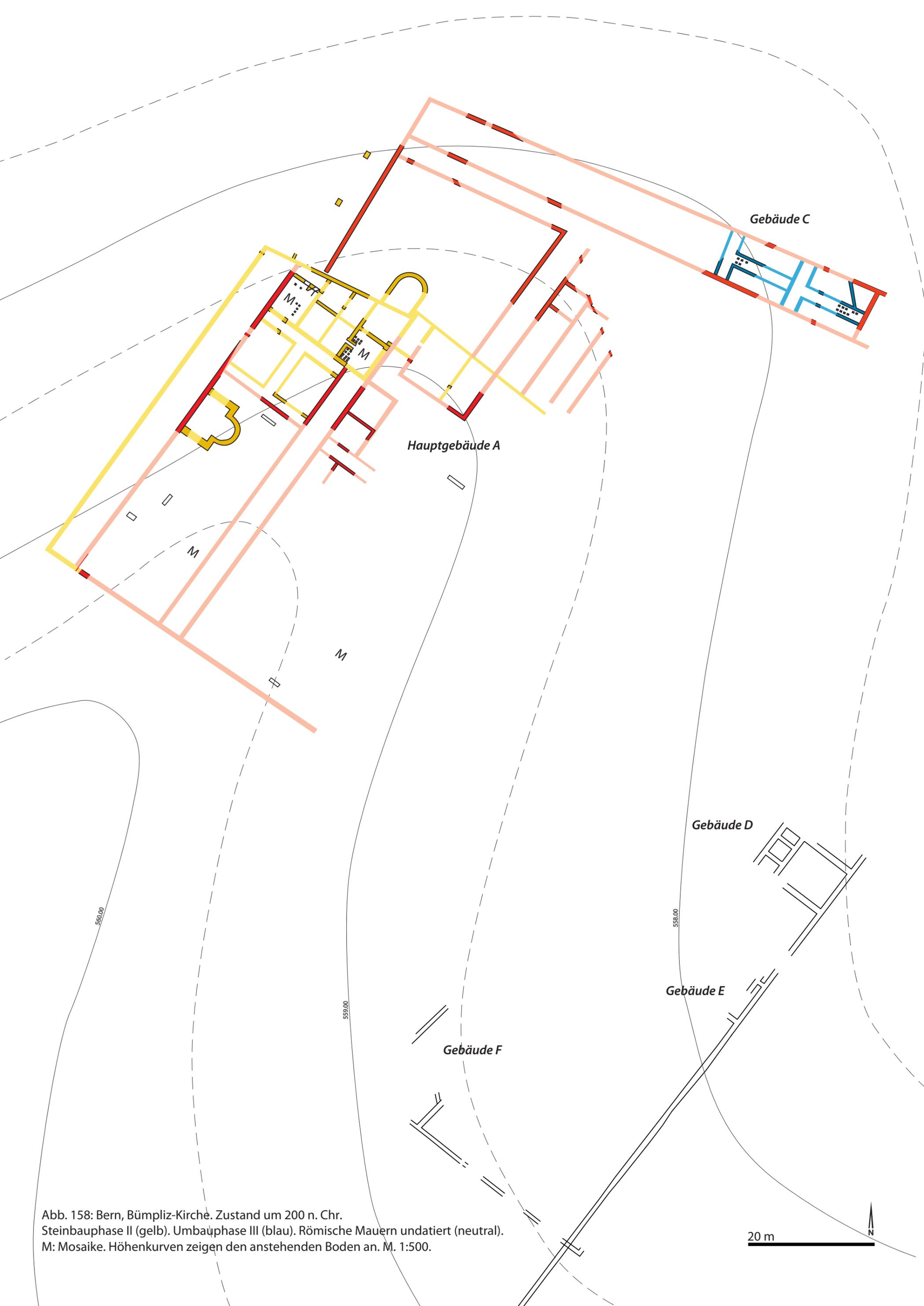


Abb. 158: Bern, Bümpliz-Kirche. Zustand um 200 n. Chr.
 Steinbauphase II (gelb). Umbauphase III (blau). Römische Mauern undatiert (neutral).
 M: Mosaik. Höhenkurven zeigen den anstehenden Boden an. M. 1:500.



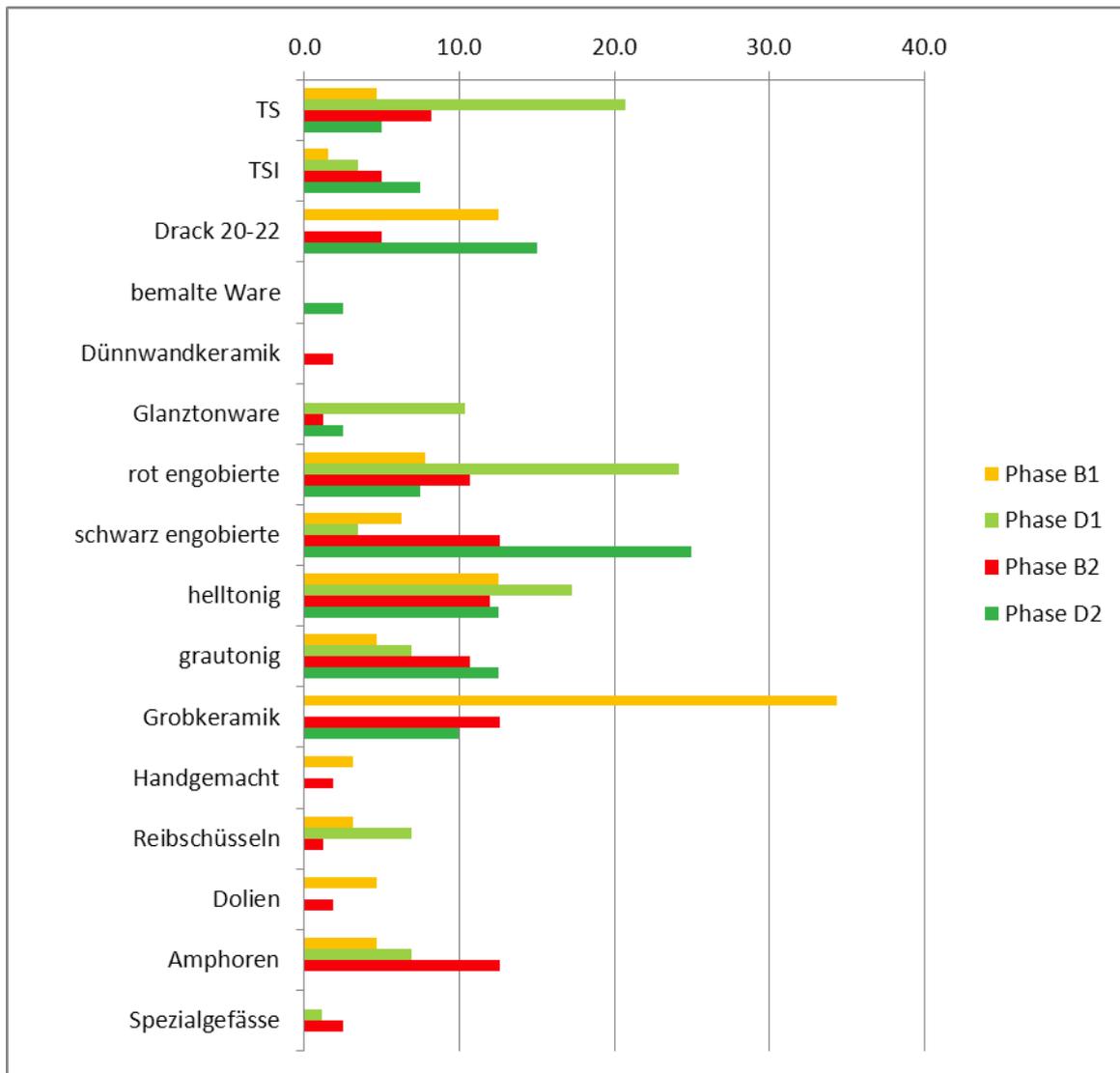


Abb. 159: Bern, Bümpliz-Kirche. Zone B und D.
 Anteile der Keramikgattungen in % nach Phasen B1/2 (orange-rot) und D1/2 (grün).

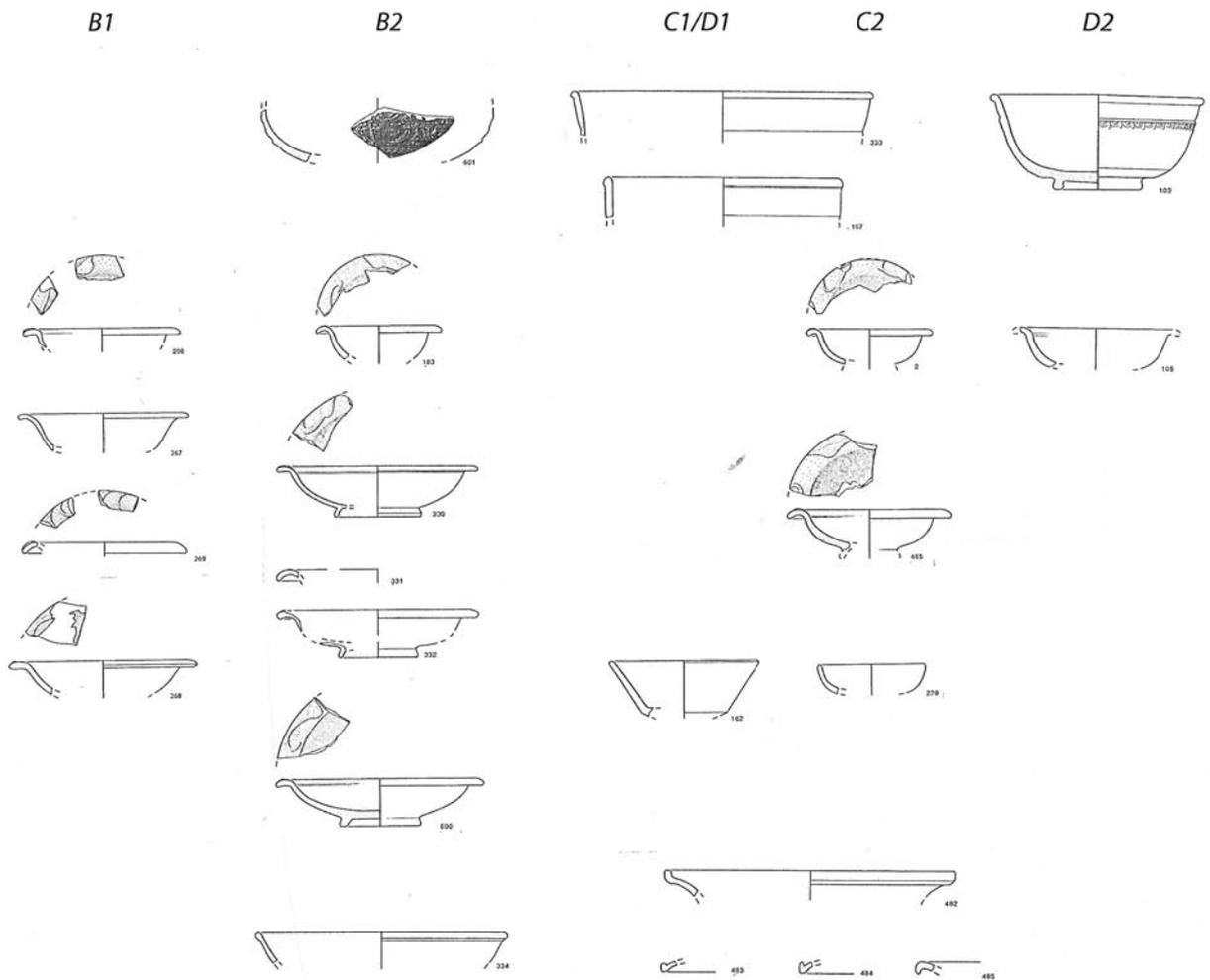


Abb. 160: Bern, Bümpliz-Kirche. 1996-1999. Zusammenstellung der TS-Gefäße. M. 1:6.

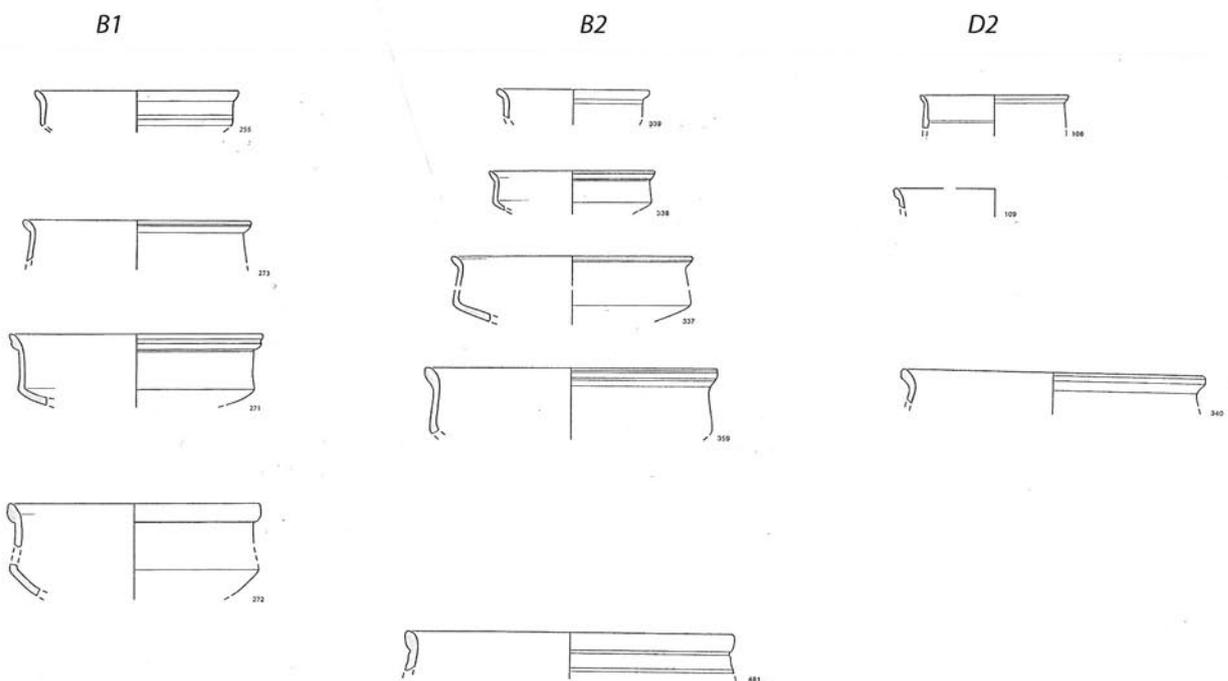
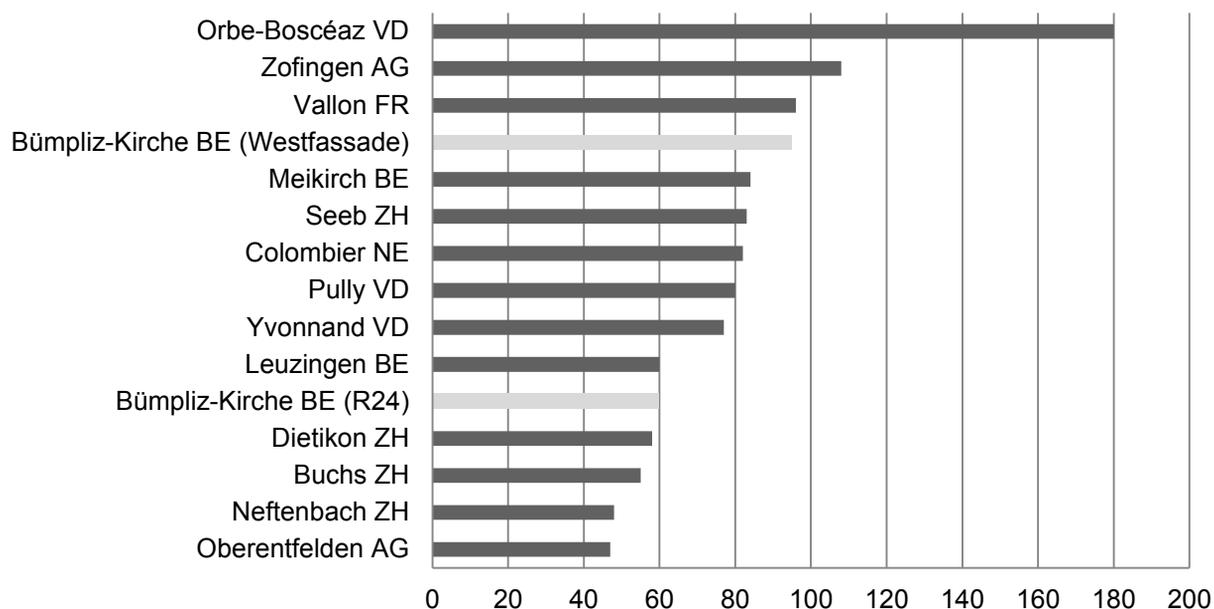
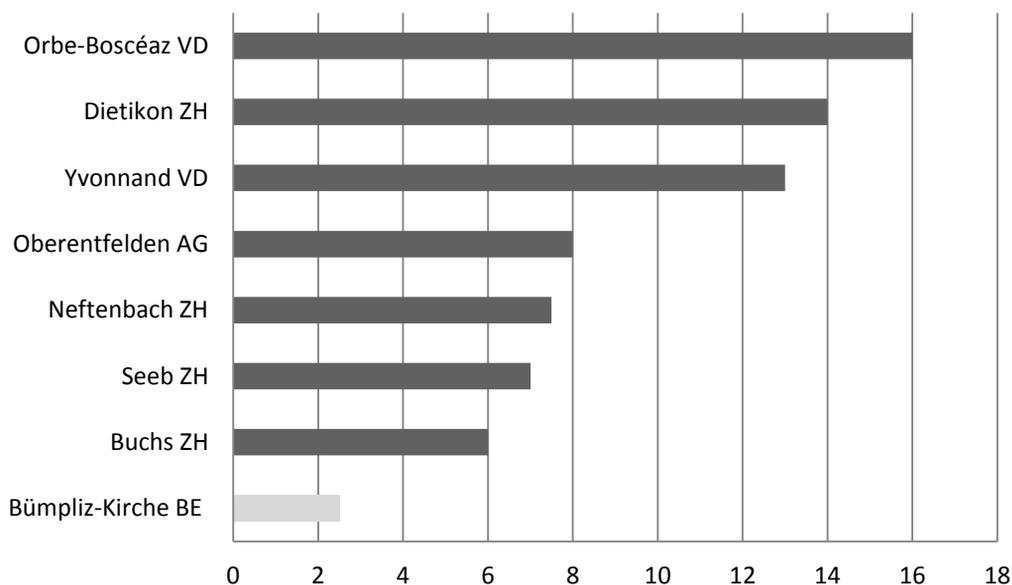


Abb. 161: Bern, Bümpliz-Kirche. 1996-1999. Zusammenstellung der Drack 21-Schüsseln (RS). M. 1:6.

Hauptgebäude Fassadenlänge (in m)

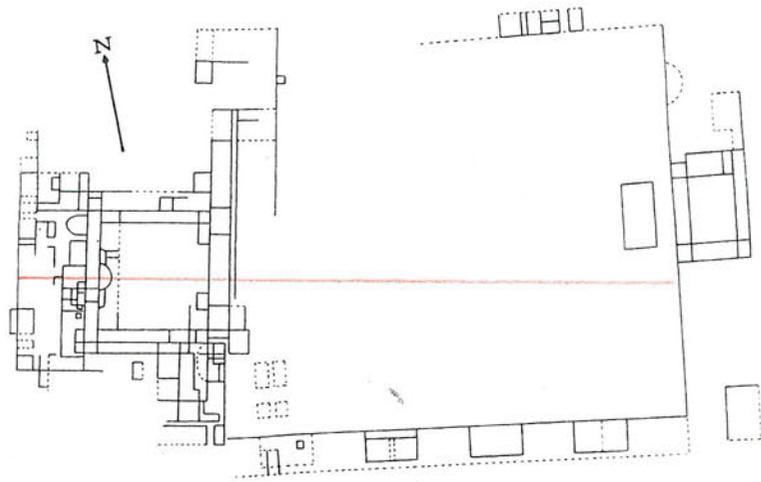


Umfriedetes Areal (in ha)

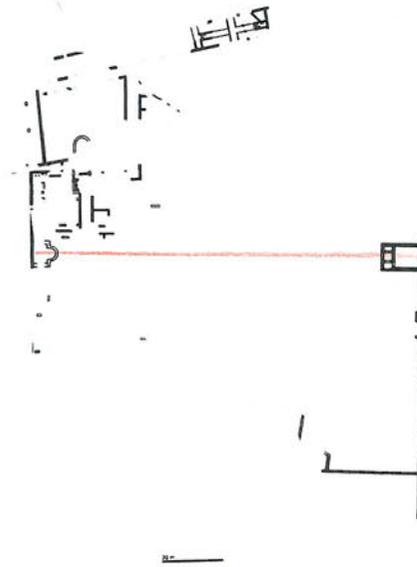


Buchs ZH	Horisberger 2004
Colombier NE	AS 7.2, 1984, 85
Dietikon ZH	Ebnöther 1995
Leuzingen BE	AKBE 2B, 1992, 280
Meikirch BE	Suter et al. 2004
Neftenbach ZH	Rychener 1999
Oberentfelden AG	Drack/Fellmann 1988
Orbe-Boscéaz VD	JbSGUF 86, 2003, 244
Pully VD	Drack/Fellmann 1988
Seeb ZH	Drack 1990
Vallon FR	Fuchs 2000
Yvonnand VD	JbSGUF 77, 1994, 145
Zofingen AG	Degen 1957

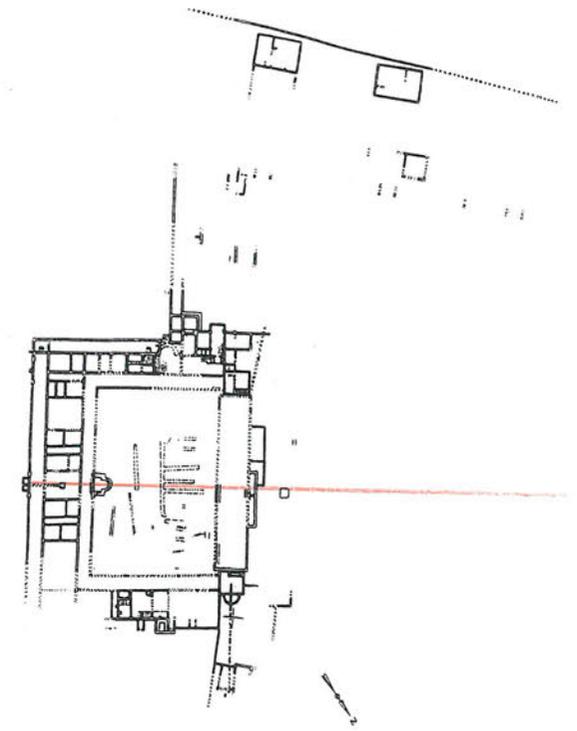
Abb. 162a.b: Grössenvergleich der römischen Gutshöfe der Schweiz.



c) Argilly, Pré Cadot (CAG 21/2, 25)



a) Bern, Bümpliz-Kirche



b) Chassey-lès-Montbozon (CAG 70, 167)

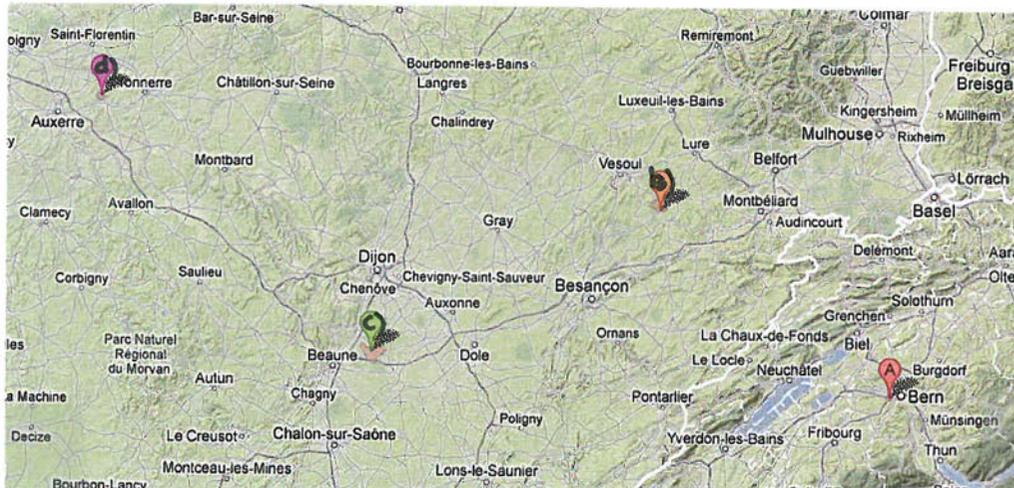
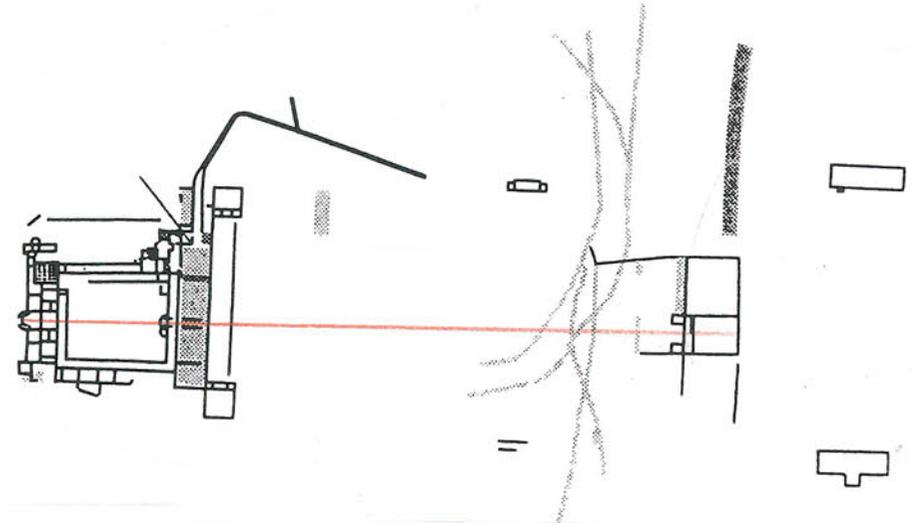
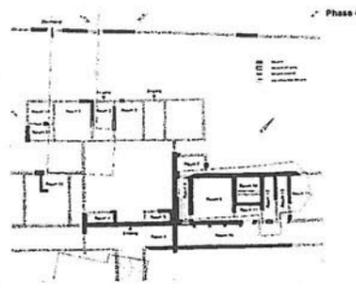


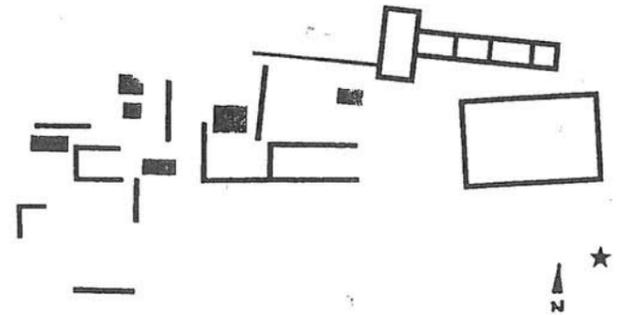
Abb. 164: Villen aus dem Burgund. Grundrisse mit Mittelachse (rot) und asymmetrischer Ausrichtung. M. 1:2500.



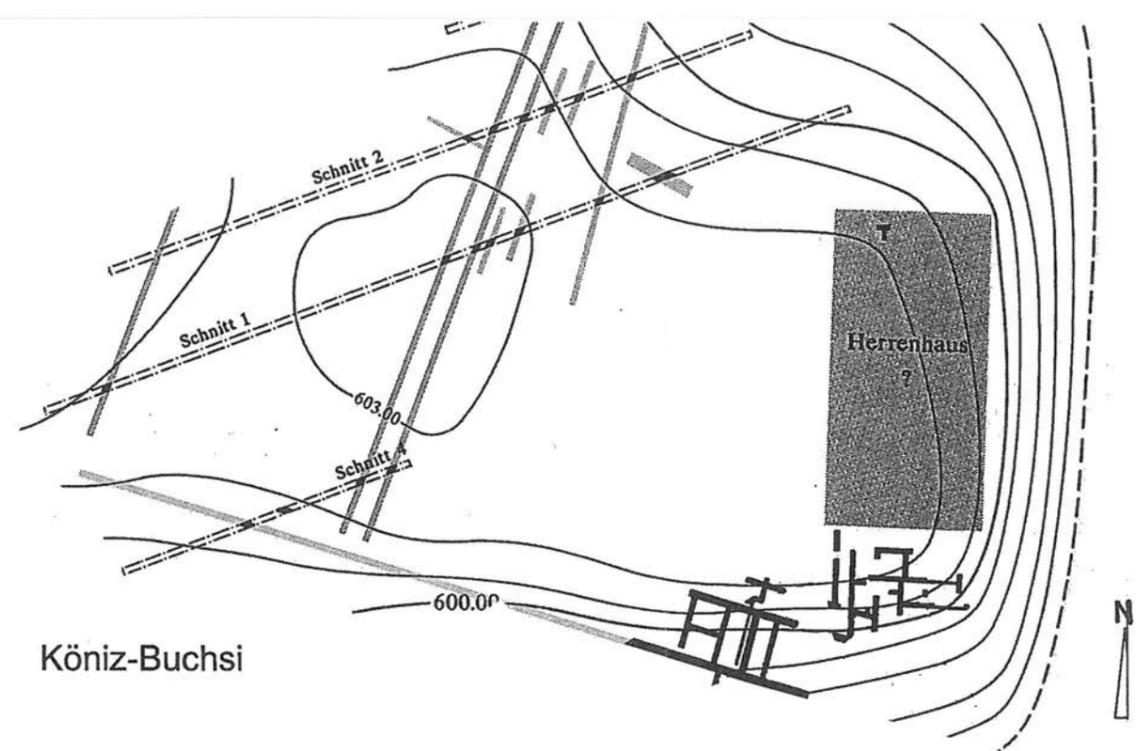
d) La Chapelle-Vaupelteigne. Les Roches (Colloq. AGER 2007)



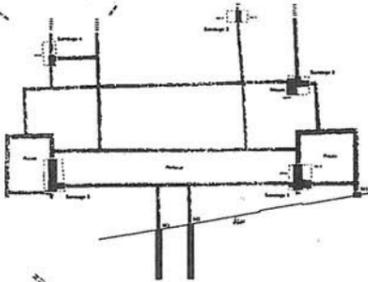
Meikirch-Kirche



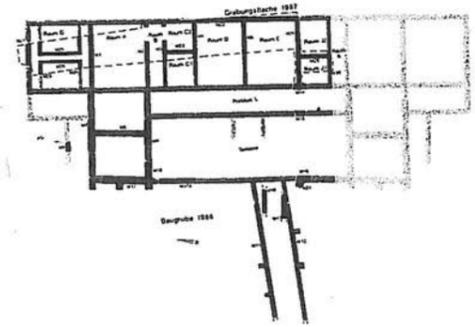
Köniz-Herzwil



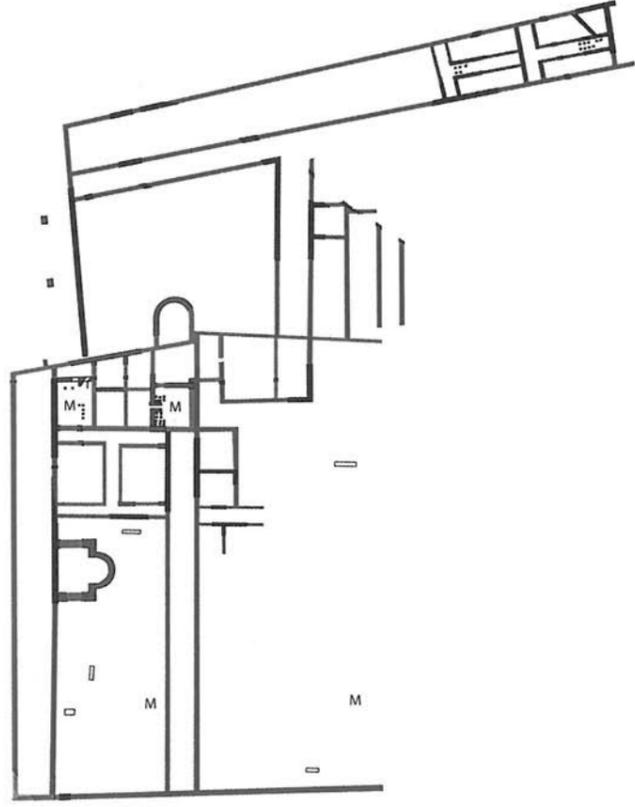
Köniz-Buchsi



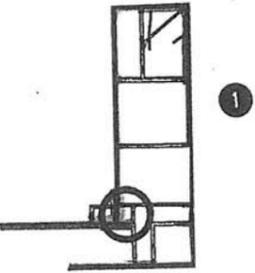
Köniz-Kleinwabern



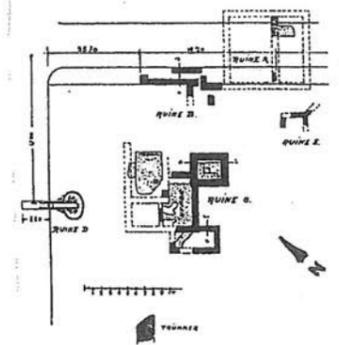
Worb-Sunnhalde



Bern, Bümpliz-Kirche



Muri b. Bern-Schloss und Kirche



Bern-Haspelmatte



Abb. 165: Vergleich der Gutshöfe im Umland von Bern-Brenodurum. M. 1:1000.

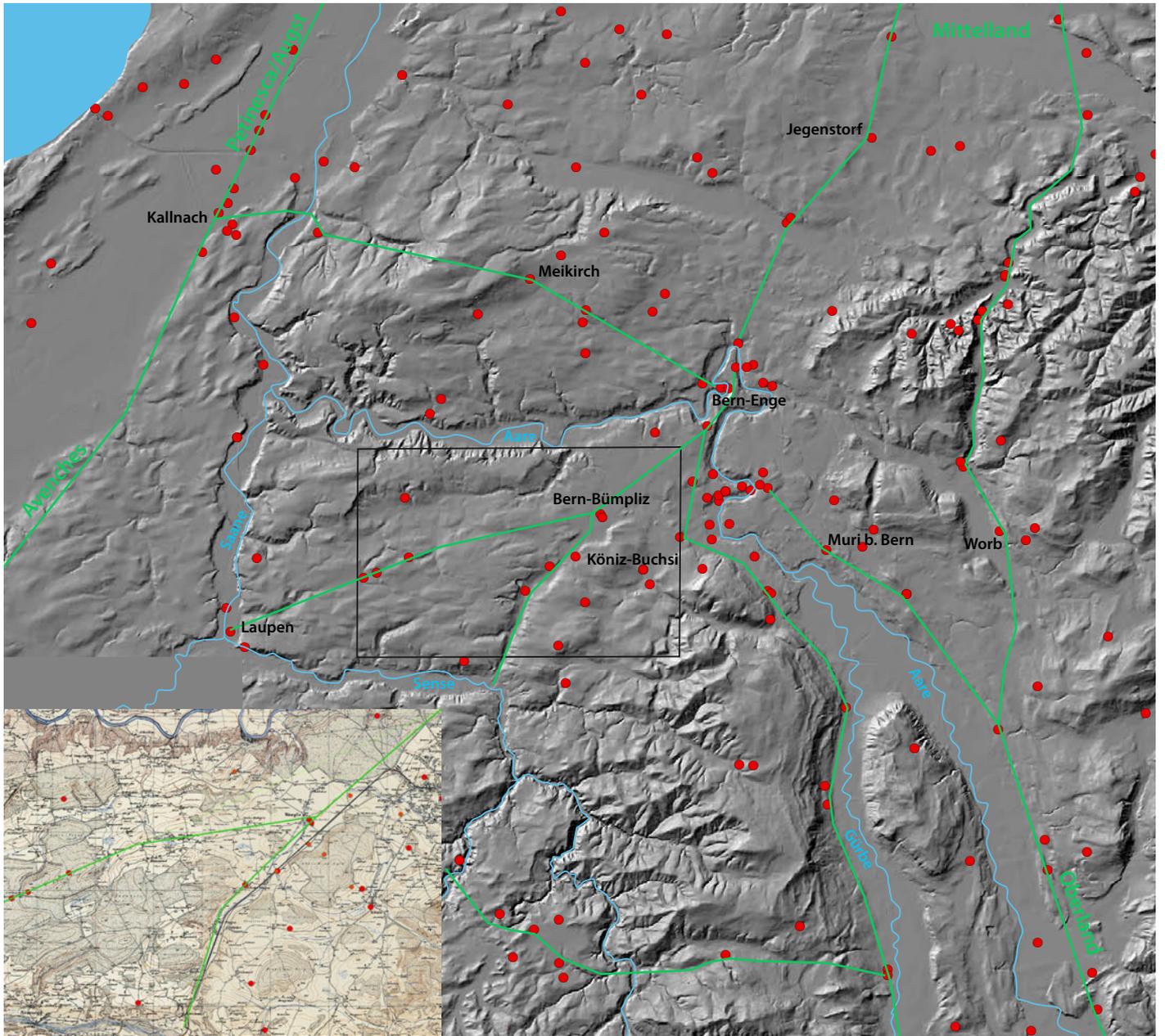


Abb. 166: Verkehrslage in römischer Zeit im Kanton Bern. Rote Punkte: Röm. Fundstellen (GIS, 12.10.12)